



veloerlebnis.ch

VELOREISEN 2023

Geführte und erlebnisreiche Veloferien für Geniesser



Informationen zu Ihren Veloferien

Allgemein

Aktiv Ferien ohne sportliche Höchstleistungen. Die abwechslungsreichen Programme beinhalten nebst dem Radfahren kulturelle Höhepunkte wie Besichtigungen, Konzerte oder Weinproben. Bei Regenwetter bieten wir Ihnen ein Alternativprogramm an.

Gruppengrösse

Mindestens 15, maximal 30 Gäste. Bei weniger als 15 Teilnehmern halten wir uns das Recht vor, einen Kleingruppenzuschlag zu verlangen.

Standortreise

Sie beziehen für mehrere Nächte oder die gesamte Reise ein Hotel. Per Velo erkunden wir gemeinsam die Umgebung rund um unseren Standort. Diese Touren sind für Velo- und E-Velofahrer/innen geeignet.

Etappenreise

Wir folgen einer bestimmten Route und fahren von A nach B. Häufige Hotelwechsel sind notwendig. Diese Touren sind für Velo- und E-Velofahrer/innen geeignet.

E-Veloreise

Velofahren mit Verstärkung! Mit gleichgesinnten die Landschaften erkunden. Ob hügelig oder flach spielt keine Rolle, mit Ihrem E-Velo erreichen Sie mühelos das Tagesziel. Diese Touren können Standort- oder Etappenreisen sein.

E-Mountainbikereise

Reisen für Mountainbikerinnen und Mountainbiker mit Antrieb. Für diese Reisen brauchen Sie ein eigenes E-Mountainbike. E-Velos mit tiefem Einstieg können wir auf diesen Reisen nicht mitnehmen. Gute Kondition und Sicherheit auf dem Bike sind Voraussetzungen für diese Reisen.

Die Routen – Anforderungen

Die Routen sind sorgfältig ausgewählt und rekognosziert. Wir fahren auf Radwegen oder verkehrsarmen Nebenstrassen, teilweise Naturstrassen. Eine gute Grundkondition ist wichtig, damit das sichere Fahren in der Gruppe gewährleistet ist. Meistens besteht die Möglichkeit 1–2-mal pro Tag in den Car umzusteigen. Als Entscheidungshilfe haben wir die einzelnen Touren mit Velosigneten markiert (siehe Seite 4, Entscheidungshilfe für die nächste Tour).

Abfahrtsorte/Parkplätze

Bei uns im Hirzel stehen Ihnen Gratis-

parkplätze zur Verfügung. In unserem Empfangsraum können Sie bis zur Abreise Platz nehmen. Weitere Einsteigeorte sind bei den jeweiligen Reisen aufgeführt.

Velo/Helm/Bekleidung

Wir empfehlen ein gut gewartetes City- oder Mountainbike. Rennvelos eignen sich weniger. Vor der Reise empfiehlt sich einen Check beim Ihrem Velomechaniker. Auf unseren Reisen besteht eine Helmpflicht. Velohosen mit Polster sind von Vorteil. Unsere eigene Velobekleidungskollektion finden Sie in unserem online Shop auf www.veloerlebnis.ch.

Elektrovelo

Während den Tagesetappen besteht keine Möglichkeit den Akku zu laden. Bei einem 3-Pol Stecker benötigen Sie einen passenden EU Adapter. E-Velos mit gelben Nummern (Unterstützung über 25 Std./km) nehmen wir nicht mit.

Velomiete

Sie haben die Möglichkeit, ein normales oder ein E-Velo zu mieten. Mietvelo pro Tag CHF 20.00 max. CHF 180.00/E-Velo pro Tag CHF 35.00 max. CHF 280.00.

Reisegepäck/Velo

Ihr Gepäck und Ihr Velo sind nicht versichert.

Velo-/Gepäckabservice

Auf Wunsch holen wir Ihr Velo und das Gepäck vor der Reise bei Ihnen zu Hause ab und bringen es Ihnen nach der Reise wieder heim. Der Preis gilt pro Fahrt und Adresse bis maximal 4 Velos.

km	Fixpreis Anzahl Velos			
	1	2	3	4
bis 15 km	50.–	70.–	90.–	110.–
bis 30 km	80.–	100.–	120.–	140.–
bis 45 km	110.–	130.–	150.–	170.–
bis 60 km	140.–	160.–	180.–	200.–
> 60 km	Preis auf Anfrage			

Allgemeine Reisebedingungen

Weitere Informationen und die Allgemeinen Reisebedingungen finden Sie im Bühler Reisen Teil auf Seite 2.

Bei jeder Reise mit dabei

Reisecar und Veloanhänger

Sie reisen immer in einem Komfort-Reisecar von Bühler Reisen. Unsere 32-plätzer Komfortcars verfügen über Bordküche, Toilette, Klimaanlage, Sicherheitsgurten, Kaffeemaschine u.v.m. Ihr Velo wird in unsere geschlossenen Anhänger verladen und sicher transportiert.

Hotels

Wir wählen unsere Hotels sehr sorgfältig aus. Sie wohnen in 3* bis 5* Häuser mit schönem Frühstücksbuffet und Halbpension. Qualität und Komfort liegen uns dabei besonders am Herzen. Grosse Aufmerksamkeit widmen wir der Lage der Hotels. Häufig wohnen Sie im Zentrum einer Ortschaft, direkt am Markt- oder Hauptplatz. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, den Ort zu Fuss zu erkunden. Manche Hotels liegen an idyllischer Lage im Grünen. Ihr Velo können Sie in der Hotelgarage oder einem speziellen Veloabstellplatz parkieren.

Radleiter

Von zwei erfahrenen und ortskundigen Radleitern werden Sie geführt und betreut. Auch abseits des Velofahrens kümmern sich die Radleiter um Ihr Wohl. Unsere Radleiter werden regelmässig geschult. Die Kurse beinhalten unter anderem das Verhalten im Strassenverkehr, Erste Hilfe sowie Fahr- und Velotechnik.

Verpflegung – Getränke

Im Preis inbegriffen: selbstgebackener Zopf und Kaffee auf der Hinreise. Getränke, Früchte und Getreideriegel zum Mitnehmen aufs Velo. Die meisten kleinen Mittagessen/Picknicks sind dabei. Grosse Wert legen wir auf feine Abendessen mit regionalen Spezialitäten.

Eintritte und Führungen

Sofern bei der jeweiligen Reise nichts anderes vermerkt ist, sind alle Ausflüge, Eintritte, Führungen, Schifffahrten und Bergbahnen gemäss Programm im Preis inbegriffen.

Reiseapp Bühler Reisen und Veloerlebnis

Mit unserer Reiseapp haben Sie alle Ihre Reisedokumente jederzeit bei sich und abrufbereit. Neben den wichtigsten Reiseinformationen wie Einsteigeorte inkl. Verlinkung auf Google Maps, Sitzplatz, Reiseprogramm, Tourenbeschreibungen (bei Veloreisen) und Hotelangaben finden Sie auch zusätzliche Informationen über uns und allgemeine Infos zur Reisegarantie, Reiseversicherung und AGBs.

Die App können Sie kostenlos im App Store/Play Store herunterladen.

Präsentationsfahrten 2023

Dienstag, 03.01.2023 - Veloerlebnis, Veloreisen

Donnerstag, 05.01.2023 - Bühler Reisen, Carreisen

Nachmittagsfahrten von ca. 13.00 - 18.00 Uhr

Neben einer schönen Carfahrt geniessen Sie in einem ausgewählten Restaurant Kaffee und Kuchen und erfahren anhand verschiedener Reisepräsentationen zusätzliche Infos zu einigen Reisen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet oder im Katalog auf Seite 9 im Bühler Teil.

Pro Person ist eine Terminbuchung möglich und eine Anmeldung ist erforderlich.

Wir belohnen Sie!

Empfehlen Sie Veloerlebnis Ihren Freunden, Bekannten und Verwandten. Für jede Person, die erstmals eine mehrtägige Reise bucht, erhalten Sie einen Gutschein von Veloerlebnis im Wert von CHF 50.–.



Geschätzte Reisegäste

Unsere Branche blickt nach wie vor besonderen Zeiten entgegen. Nachdem uns das Coronavirus bereits seit mehr als zwei Jahren beschäftigt, gibt es Lichtblicke und wir haben gelernt, mit dem Virus zu leben. Doch kaum ist die eine Krise mehr oder weniger gebannt, lesen und hören wir von den schrecklichen Geschehnissen in der Ukraine. Ein Krieg der uns alle tief betrifft. Die Auswirkungen der Krise können wir bereits anhand steigender Energie- und Lebensmittelpreisen in ganz Europa spüren, die sich leider auch in unseren Reisepreisen bemerkbar machen. Dazu kommen steigende Lohnkosten und generelle Preiserhöhungen von Leistungsträgern und Hotels nach zwei «verlorenen Corona-Jahren».

Trotz all diesen negativen Geschehnissen oder vielleicht auch deswegen, ist die Lust nach Ferien und Reisen ungebannt. Das Bedürfnis abzuschalten und für eine kurze Zeit aus dieser verrückten Welt «auszusteigen» ist vorhanden. Wir als ihr Reiseanbieter von Velloreisen freuen uns sehr, Sie auf unseren Reisen aus ihrer gewohnten Umgebung entführen zu dürfen und Ihnen menschliche und kulturelle Begegnungen zu ermöglichen. Ebenfalls profitieren Sie bei uns von gut organisierten und liebevoll geplanten Pauschalreisen. Freuen Sie sich auf besondere Details, ausgewählte Hotels und einzigartige Programmpunkte. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Blättern im druckfrischen Katalog und freuen uns, Sie im 2023 bei uns im Car begrüßen zu dürfen.

Herzlichst

Monika Korrodi, Beatrix und Willi Sigrist
und das ganze Velloerlebnis-Team





Kalender 2023



Standortreisen

11.04.–15.04.	Apfelblüte im Südtirol	5
17.04.–22.04.	Gardasee - Natur, Wein & historische Städte	6-7
16.05.–18.05.	Imst - Einradeln mit Genuss	8
29.05.–02.06.	Murnau - das blaue Land	9
11.06.–15.06.	Bergamo – mehr als eine Veloreise	10
19.07.–23.07.	Gunzenhausen - Radlerparadies fränkisches Seenland	11
28.07.–02.08.	Salzburger Seenland	12
16.08.–20.08.	In Ulm, um Ulm und um Ulm herum	13
19.09.–24.09.	Maria Alm - per Velo durch die Salzburger Bergwelt	14
30.09.–04.10.	Apfelernte im Südtirol	15
01.10.–07.10.	Ferienidylle Toskana und Stadt der Türme	16-17



Etappenreisen

23.04.–30.04.	Südfrankreich - im Land der Katharer	18-19
06.05.–14.05.	Sardinien - Karibik des Mittelmeers	20-21
28.05.–04.06.	Von der Moselquelle zum Rhein	22-23
03.06.–11.06.	Vom Reschenpass nach Venedig	24-25
16.07.–23.07.	Goldener Zirkel rund ums Ijsselmeer	26-27
30.07.–05.08.	Waldviertel - echt und unverfälscht	28-29
03.09.–08.09.	Bocksbeuteltour	29
11.09.–14.09.	Veltlin - Sentiero Valtellina	30
08.10.–15.10.	Cote d'Azur	31



E-Veloreisen

02.05.–07.05.	Monferrato im Piemont - erfahren, erleben, geniessen	32-33
09.05.–12.05.	Elsass - ein Juwel	34
18.06.–22.06.	Oberbayern - neues erfahren und erleben	35
14.05.–23.05.	Florenz - Rom: Sport trifft Kultur	36-37
25.06.–30.06.	Faszinierende Dolomiten	38
29.06.–02.07.	S' Berner Oberland isch schön	39
09.07.–13.07.	Schwäbische Toskana	40
06.08.–20.08.	Jakobsweg - pilgern mit dem Velo	42-43
17.09.–21.09.	Oberbayern - neues erfahren und erleben	35
25.09.–29.09.	Piemont Alba - wo Velofahren zum Genuss wird	41



E-Mountainbike

10.07.–14.07.	E-Mountainbike-Tour im Jura Val de Travers	44
---------------	--	----

Tagesvelotouren

03.07.	Bündner-Herrschaft	45
14.07.	Ab ins Toggenburg	45
26.07.	Mostindien	45

Entscheidungshilfe für die nächste Tour



Leichte Tour ohne grosse Anstrengungen – meist flach



Mittlere Tour mit leichten Anforderungen – **leicht hügelig**



Anspruchsvolle Tour mit grösseren Anforderungen – **stark hügelig**

Diese Icons finden Sie bei den Tourenbeschrieben und informieren Sie über das Anforderungsprofil der einzelnen Veloreisen.



Apfelblüte im Südtirol

11. April bis 15. April 2023 | ab CHF 1165.– |  

★ Highlights auf dieser Reise

- Grosse Apfelkulturen in ihrer weissen Blüte
- Andreas-Hofer-Museum in St. Leonhard
- Besichtigung der Städte Meran, Bozen und Brixen
- Kaltern mit dem Kalterersee
- Bahntrassen-Radweg durchs Eisacktal

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Latsch – Nals (ca. 42 km)

Anreise mit dem Car über den Reschenpass nach Latsch. Unterwegs legen wir eine Mittagspause ein. Ab Latsch radeln wir an Algend vorbei, an den Hängen des Etschtals entlang, bis nach Nals. Inmitten der Apfelbäume geniessen wir einen Kaffeehalt. Zimmerbezug und Abendessen im Hotel.

2. Tag: Passeiertal (ca. 44 km)

Mit dem Car gelangen wir nach St. Leonhard, dem Heimatort des berühmten Tiroler Freiheitskämpfers Andreas Hofer. Wir besuchen das Andreas-Hofer-Museum, welches zeigt, wie es 1809 zum Aufstand der Tiroler gegen Napoleon kam. Mit dem Velo geht es der Passer entlang bis nach Meran. Wir geniessen die Stadt bei einem freien Aufenthalt und individuellem Mittagessen. Rückfahrt mit dem Velo nach Nals.

3. Tag: Kalterer See – Apfel- & Weinstrasse (ca. 42–82 km)

Durch die Apfelkulturen radeln wir an die Etsch. Diesen Fluss begleiten wir bis Bozen. Von Sigmundskron gelangen wir auf dem alten Bahntrasse, sanft ansteigend nach Kaltern. Nach einer Kaffeepause und einem kleinen Bummel durch den Ort fahren wir weiter an den Kalterer See und wieder an die Etsch bis Kurtinig zur Mittagspause. Rückfahrt mit dem Velo oder Car nach Nals.

4. Tag: Brixen – Eisacktal (ca. 66 km)

Mit dem Car gelangen wir nach Brixen. Nach der Stadt- und Dombesichtigung fahren wir auf dem Radweg, ei-



nem ehemaligen Bahntrasse durch zwölf Tunnels der Eisack entlang nach Bozen. Das Picknick geniessen wir unterwegs. In Bozen haben wir Zeit die Stadt zu besichtigen und einen Kaffee zu trinken. Rückfahrt mit dem Velo nach Nals. Die Ankunft im Hotel erfolgt am späteren Nachmittag. Es bleibt Zeit um den Wellnessbereich zu geniessen.

5. Tag: Nals – Forst – Schweiz (ca. 21 km)

Nach dem Frühstück steigen wir aufs Velo und fahren Richtung Weinstrasse quer durch die Apfelplantagen nach Lana. Von dort geht es weiter via Tschermers nach Marling, wo wir nochmals einen wunderbaren Ausblick über die Ebene von Meran haben. Unser letztes gemeinsames Mittagessen können wir in der Brauerei Forst in Algend geniessen bevor wir zurück in die Schweiz fahren.



Reisedatum

Di–Sa 11.04.–15.04.2023

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
07.45 Uhr Hirzel Garage Bühler
08.45 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur Gudi Felix
Radleiter Ruedi Feller, Fredi Frei

Hotel

3* Superior Hotel Wilma, Nals

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 4 gemütliche, kleine Mittagessen
- 4 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Eintritte, Führungen (gem. Programm)

Preis pro Person

5 Tage im DZ CHF 1160.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag	CHF	95.–
Reiseversicherung	CHF	42.–
Velomiete	CHF	100.–
E-Velomiete	CHF	175.–
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF	50.–
Auftragspauschale p.P.	CHF	15.–
Rabatt Internetbuchung	CHF	-10.–
1 Mittagessen		
Getränke beim Essen		



Gardasee – Natur, Wein & historische Städte

17. April bis 22. April 2023 | ab CHF 1275.– |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Sirmione, malerische Ortschaft am Gardasee
- Weinanbaugebiete Bardolino und Valpolicella
- Mantova und Verona UNESCO Welterbe-Städte
- Besuch Bio-Produktionsbetrieb für Käse und Olivenöl

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Peschiera del Garda (ca. 30 km)

Mit dem Car fahren wir bequem Richtung Süden. Nachdem wir den Kanton Tessin hinter uns gelassen haben, geht es zügig weiter zum Gardasee. Am frühen Nachmittag erreichen wir unseren Zielort Peschiera del Garda. Nach dem Bezug der Unterkunft starten wir schon zu unserer ersten Velotour. Vom Hotel aus geht es über Land an gepflegten Weinreben vorbei nach Sirmione. Über eine schmale Landzunge erreichen wir diesen wohl schönsten historischen Ort am Gardasee. Zu Fuss geht es über die Brücke in die verwinkelte, romantische Altstadt. Wir bewundern die markante Wasserburg aus dem 14. Jahrhundert und lassen uns von der besonderen Atmosphäre einfangen. Danach geht es dem See entlang zurück zum Hotel. Abendessen im Hotel.



2. Tag: Mantova (ca. 70 - 95 km)

Auf unserer Fahrt nach Mantova fahren wir auf dem Veloweg dem Fluss Mincio entlang. Den ersten Halt machen wir im idyllisch gelegenen ehemaligen Festungsort Borghetto. Nach dem Foto- und Kaffeehalt geht es weiter dem ruhig dahinfließenden Mincio entlang. Gegen Mittag erreichen wir Mantova. Der Veloweg führt über einen Seedamm zur malerischen Altstadt. Zunächst gönnen wir uns eine Mittagsstärkung. Anschliessend besichtigen wir mit unseren Drahteseln die sehenswerten Plätze und Gebäude der Stadt. Nach diesem Sightseeing per Velo machen wir uns auf den Rückweg. Auf verkehrsarmen Nebenstrassen geht es über Land bis nach Castiglione Mantovano. Hier erwartet uns der Car, welcher uns zurück zur Unterkunft bringt. Unentwegte haben die Möglichkeit, mit dem Velo zurück zum Hotel zu fahren. Abendessen im Hotel.

3. Tag: Bardolino Region zwischen Gardasee und Etsch (ca. 65 km)

Bardolino ist ein Weinanbaugebiet, benannt nach der gleichnamigen Ortschaft am südöstlichen Ufer des Gardasees. Das Gebiet umfasst mehrere Gemeinden, die sich zwischen dem Gardasee und dem Etschtal befinden. Diese Region erkunden wir mit dem Velo. Vom Hotel fahren wir auf Nebenstrassen Richtung Etschtal. Dort gelangen wir auf den Veloweg, dem wir Richtung Norden bis Rivoli Veronese folgen. Hier zweigen wir Richtung Garda ab. Nachdem wir eine kleine Anhöhe überwunden haben, geht es rasant hinunter nach Garda, der Namensgeberin des gleichnamigen Sees. Beim Mittagshalt stärken wir uns für den zweiten Teil der Tour. Dieser führt uns dem See entlang oder auf dem Seerücken an den Ortschaften Bardolino und Lazise vorbei wieder zurück nach Peschiera del Garda. Dabei geniessen wir herrliche Ausblicke auf den See und dessen Umgebung. Der Abend und das Abendessen geniessen wir in Peschiera del Garda.

4. Tag: Weinanbaugebiet Valpolicella – Verona (ca. 45 - 75 km)

Nach dem Morgenessen bringt uns der Reisebus nach Bussolengo. Von hier fahren wir zur Etsch, welche wir gleich überqueren und weiter Richtung Norden auf die Hügel des Weinanbaugebietes des Valpolicella zuhalten. Schon bald befinden wir uns mitten in den Rebbergen. Auf unserer Route geht es mal aufwärts und dann wieder hinunter. Immer wieder öffnen sich uns neue Ausblicke auf die malerische Umgebung. Nach dem Kaffeehalt in Negrar di Valpolicella wartet ein längerer Aufstieg nach Montecchio auf uns. Belohnt werden unsere Anstrengungen durch die erholsame Abfahrt nach Verona. Durch die engen Gassen der Stadt erreichen wir die zentral gelegene Piazza Brà. Die verdiente Pause nutzen wir für eine Stärkung und zur Besichtigung der Sehenswürdigkeiten. Danach kann man sich bequem mit dem Reisebus ins Hotel fahren lassen



oder man legt die Strecke zur Unterkunft mit dem Velo zurück. Über Land geht es zum Fluss Mincio und diesem entlang bis zum Hotel.

5. Tag: Salò am Westufer des Gardasees (ca. 60 km)

Der Start zur Tour erfolgt in Lonato del Garda. Zunächst geht es über eine Anhöhe zum Flusslauf des Chiese. Der Veloweg führt uns dem leise dahinplätschernden Bach entlang Richtung Norden. Schon bald nach der Kaffeepause geht es abwärts. Auf verkanteten Strässchen erreichen wir Salò. Für das Mittagessen erwartet uns ein Lokal am Hafen. Frisch gestärkt setzen wir unsere Tour fort. Es geht in mehreren kürzeren Anstiegen durch landwirtschaftliches Gebiet. Zwischendurch geniessen wir bei einem Halt die Aussicht auf den Gardasee. Dann erreichen wir die Azienda Agricola Calvino Gusto Supremo. Auf diesem biologisch ausgerichteten Betrieb erholen wir uns bei einem feinen Apéro und der Degustation der verschiedenen selbst produzierten Köstlichkeiten.

6. Tag: Peschiera del Garda - Schweiz (ca. 30 km)

Auf der Rückreise wollen wir einen Wegabschnitt mit dem Velo zurücklegen. Nach der zügigen Fahrt erreichen wir noch vor dem Mittag die Schweizer Grenze. Von hier ist es noch ein kurzes Wegstück bis Riva San Vitale am Lago di Lugano, wo wir unser Mittags-Pick-

nick abhalten. Danach brechen wir zu unserer letzten Velotour auf. Wir fahren gemütlich bis zum Damm von Melide. Dort zweigen wir zum idyllischen Örtchen Morcote ab und pedalieren dann weiter dem See entlang bis Agno. Nun folgen wir noch ein Stück weit dem Flusslauf des Veduggio, bis wir wieder auf unseren Reisebus treffen. Wir verladen unsere Fahrräder und lassen uns zurück nach Hause chauffieren.



Reisedatum

Mo-Sa 17.04.-22.04.2023

Abfahrtsorte

07.15 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.00 Uhr Hirzel Garage Bühler

Reiseteam

Chauffeur Tobias Popp
Radleiter Susanne und Marcel Schiegg

Hotel

3* Dolci Colli Bike Hotel, Peschiera del Garda

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 5 gemütliche, kleine Mittagessen
- 5 Übernachtungen inkl. 4 x Halbpension
- 1 x Abendessen in Peschiera del Garda
- Eintritte, Führungen (gem. Programm)

Preis pro Person

6 Tage im DZ Komfort	CHF 1270.-
6 Tage im DZ Superior	CHF 1395.-
6 Tage im DZ Deluxe	CHF 1455.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag	CHF 275.-
Reiseversicherung	CHF 42.-
Velomiete	CHF 120.-
E-Velomiete	CHF 210.-
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF 50.-
Auftragspauschale p.P.	CHF 15.-
Rabatt Internetbuchung	CHF -10.-
1 Mittagessen	
Getränke beim Essen	





Imst – Einradeln mit Genuss

16. Mai bis 18. Mai 2023 | ab CHF 675.- |  

★ Highlights auf dieser Reise

- Führung Fasnachtshaus mit grösster Maskensammlung des Landes
- Besuch der Sprungschanze Bergisel
- Perfekte Einfahrtour
- Wunderbares Hotel mit genüsslichem Essen

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Fernsteinsee – Imst (ca. 20 km)

Anreise mit dem Car via Arlberg nach Imst und weiter an den Fernsteinsee. Zum Einfahren radeln wir auf dem Radweg Via Claudia Augusta nach Nassereith. Hier besuchen wir das Fasnachtshaus, welches die grösste Maskensammlung des Landes besitzt. Wir erfahren vieles über die fasnächtlichen Bräuche und Rituale, die seit vielen Jahrhunderten mit Nassereith tief verwurzelt sind. Ausserhalb des Dorfes werden wir zum Picknick erwartet. Durch das Naturjuwel Gurgltal erreichen wir Tarrenz und machen in «Happis Hütte» unseren Kaffeehalt. Im Gurgltal und seinen Seitentälern wurden vor rund 500 Jahren mehrere Bergbaugebiete erschlossen, um Bleierz abzubauen. Wir besuchen die «Knappenwelt Gurgltal» in Tarrenz und können die harte, aber auch faszinierende Zeit des mittelalterlichen Bergbaus hautnah erleben. Rückfahrt mit dem Velo zum Hotel.

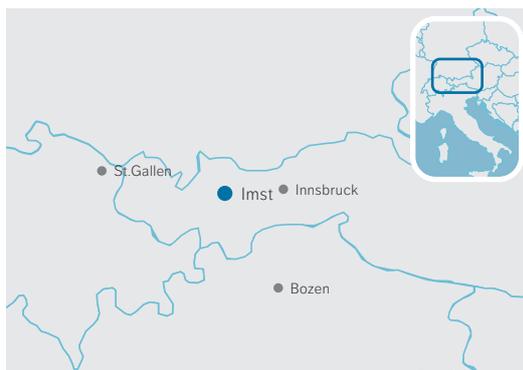
2. Tag: Imst – Innsbruck (ca. 65 km)

Heute fahren wir den ganzen Tag dem Inn entlang. Durch sattgrüne Auwälder, Wiesen und schicke Dörfer, einmal rechts und einmal links des Flusses. Auf unserem Weg fahren wir zur Imster Schlucht, eine der beliebtesten River-Rafting Strecken Europas. Sportlich geht es weiter, vorbei an Stams. Die Gemeinde ist berühmt für ihre Internatsschule für «Schisportler». Sie ist die älteste und eine der erfolgreichsten Sportschulen der Welt und verhalf schon so einigen Athleten zu Weltruhm. Wir sehen die Trainingschanze sowie das prunkvolle Stift Stams. Für die Geistlichen des Stifts war es wichtig, dass sie den Inn überqueren konnten und so wurde 1935 eine Seilbrücke gebaut. Wir besu-

chen diesen 93,7 m langen Stamser Steg, der die Gemeinden Stams und Mieming verbindet. Bald erreichen wir unseren Picknickplatz am Radweg. Die Alpenstadt Innsbruck, unser heutiges Ziel, ist nicht mehr weit. Durch die Altstadt, vorbei am Goldenen Dachl, fahren wir auf den Platz vor der Bergisel Sprungschanze, einem weiteren Höhepunkt des heutigen Tages. Im Bergisel-Kaffee auf der Schanze geniessen wir bei Kaffee und Kuchen die wunderbare Aussicht auf Innsbruck. Rückfahrt mit dem Car nach Imst.

3. Tag: Oberinntal – Landeck - Schweiz (36 km)

Nach dem Frühstück verlassen wir Imst und fahren mit dem Car via Landeck ins Oberinntal bis kurz vor die Schweizer Grenze. Beim alten Zollhaus, auf dem Parkplatz des Campings Via Claudia See, laden wir unsere Velos aus. Wir folgen dem Radweg Via Claudia Augusta und wechseln immer wieder die Uferseite. Wir begleiten den wildromantischen Inn und geniessen die wunderschöne Landschaft. Wir radeln weiter nach Landeck zu seinem imposanten Schloss. In der Schlossschenke geniessen wir ein kleines Mittagessen und erhalten bei einer Schlossführung einen Einblick in die Kultur, Mystik, Spiritualität und Wirtschaft des Tiroler Oberlandes. Wir verladen unsere Velos in den Anhänger und fahren mit dem Car zurück an den Zürichsee.



Reisedatum

Di-Do 16.05.–18.05.2023

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Hirzel Garage Bühler
08.00 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur noch offen
Radleiter Röbi Walther, Urs Spälti

Hotel

3* Hotel Hirschen, Imst

Das ist dabei

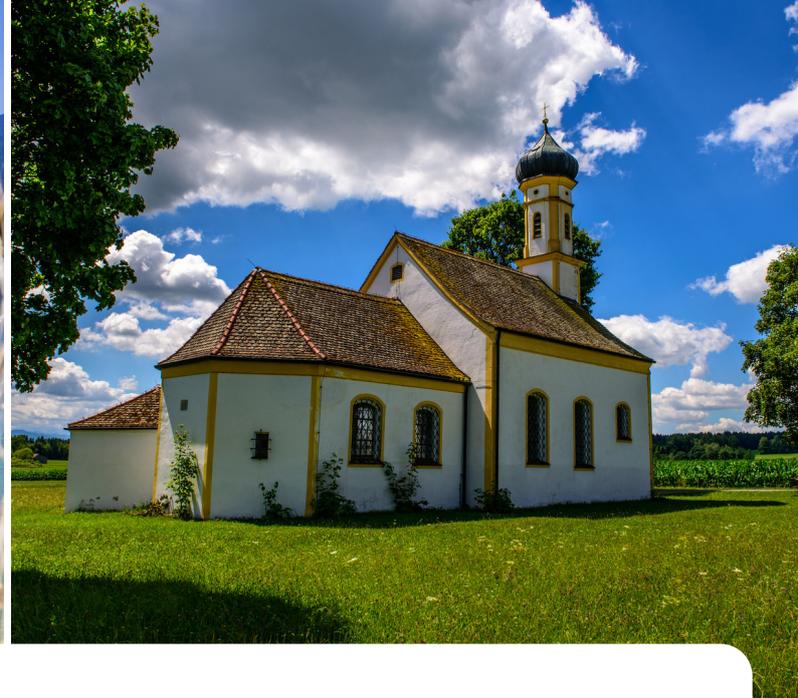
- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 3 gemütliche, kleine Mittagessen
- 2 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Eintritte, Führungen (gem. Programm)

Preis pro Person

3 Tage im DZ CHF 670.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag	CHF	50.-
Reiseversicherung	CHF	30.-
Velomiete	CHF	60.-
E-Velomiete	CHF	105.-
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF	50.-
Auftragspauschale p.P.	CHF	15.-
Rabatt Internetbuchung	CHF	-10.-
Getränke beim Essen		



Murnau – das blaue Land

29. Mai bis 2. Juni 2023 | ab CHF 1355.- |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Traumkulisse der bayrischen Alpen
- Kloster Benediktbeuren
- Das blaue Land – Zusammenspiel von Wasser-Berge-Himmel
- Schloss Linderhof

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz - Murnau (32 km)

Anreise mit dem Car vorbei an Sargans – Bregenz – Isny nach Steingaden. Bei der berühmten Wieskirche stärken wir uns im Restaurant Moser. Es bleibt Zeit für einen Besuch der Wallfahrtskirche und der Kapelle. Wir pedalieren der asphaltierten Pfaffenwinkelroute entlang nach Bad Kohlgrub. Auf Naturstrassen durchqueren wir ein Naturschutzgebiet und das Murnauer Moos, bevor wir am späteren Nachmittag in unserem Hotel in Murnau ankommen.

2. Tag: Rundfahrt nach Seehaupt (66 km)

Durch das Städtchen Murnau hindurch, am Riegsee vorbei, fahren wir durch eine anmutige Landschaft nach Eberfing zum Kaffeehalt. Auf einer abwechslungsreichen Route gelangen wir nach Seehaupt, am südlichen Ufer des Starnberger Sees. Unweit davon erreichen wir unseren zauberhaften Picknickplatz. Am Nachmittag durchfahren wir das Gebiet der Osterseen, eine Gruppe von Gewässern südlich des Starnberger Sees. Leicht bergab fahren wir Richtung Habach, überqueren dann ein paar kleinere Hügel, bevor wieder der Riegsee vor uns auftaucht. Nun ist es nicht mehr weit bis nach Murnau.

3. Tag: Blaues Land (55 km)

Malerische Landschaften und viel Kultur erwarten uns heute. Der Weg führt uns nach Kochel am See. Im hübschen Bistro des Franz Marc Museums machen wir einen Kaffeehalt. Die Fahrt führt uns weiter nach Benediktbeuren, wo sich das älteste Kloster Oberbayerns befindet. Im klostereigenen Biergarten werden wir zum

Mittagessen erwartet und haben anschliessend genügend Zeit, den Ort und das Kloster anzuschauen. Rückfahrt mit dem Velo nach Murnau.

4. Tag: Pfaffenwinkel-Tour (60 km)

Die hügelige Strecke führt uns durch ein landschaftlich wunderschönes Hochmoor- und Waldgebiet (Hochmoore werden in altbayerisch auch Filze genannt) nach Böbing. Durch die Ammerschlucht gelangen wir zur Schönegger Käse Alm, wo leckere Allgäuer Käsespatzen serviert werden. Auf der Alm geniessen wir einen wunderbaren Ausblick in die Ammergau-Alpen. Am Nachmittag erwartet uns eine rassige Abfahrt und «veloerlebnis pur» auf einer langen Waldstrasse Richtung Uffing. Dort legen wir am reizvollen Staffelsee einen Halt ein, bevor wir den Heimweg nach Murnau unter die Räder nehmen.

5. Tag: Murnau – Schweiz (35 km)

Unsere letzte Etappe führt uns zur «Königlichen Villa» von König Ludwig II, zum Schloss Linderhof. Dieses liegt in der oberbayerischen Gemeinde Ettal. Auf dem Weg dorthin kommen wir am Kloster Ettal vorbei, wo wir unseren Kaffeehalt haben. Auf einem schönen Waldweg gelangen wir zum Schloss Linderhof und geniessen im Park unser Picknick. Anschliessend werden wir zu einer Führung erwartet. Danach fahren wir mit dem Car zurück in die Schweiz.

Reisedatum

Mo–Fr 29.05.–02.06.2023

Abfahrtsorte

07.15 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.00 Uhr Hirzel Garage Bühler
09.00 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur Tobias Popp
Radleiter Peter Flury, Rolf Aeberli

Hotel

3* Hotel Angerbräu, Murnau

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- Eintritt in den Wellnessbereich
- 5 gemütliche, kleine Mittagessen
- 4 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Eintritte, Führungen (gem. Programm)

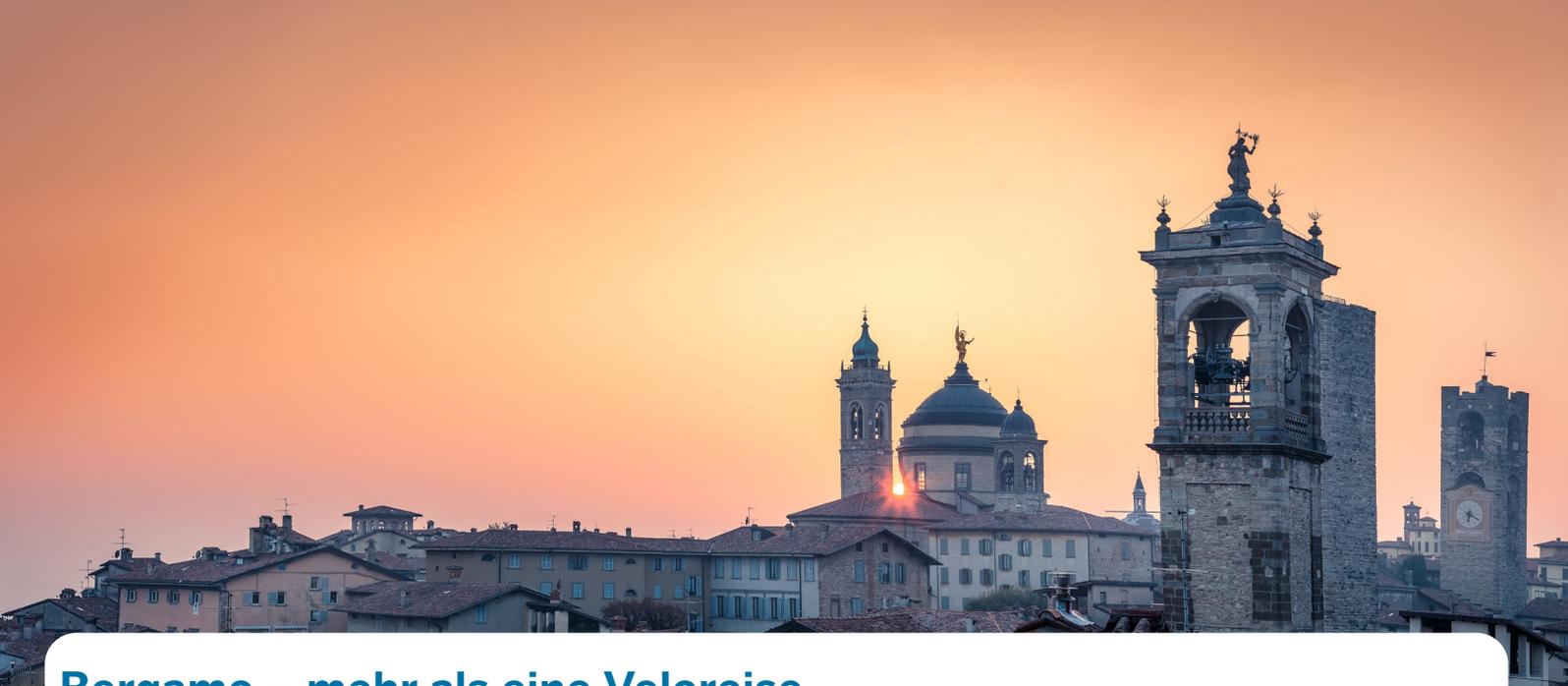
Preis pro Person

5 Tage im DZ CHF 1350.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag im DZ CHF 290.-
EZ-Zuschlag im EZ CHF 130.-
Reiseversicherung CHF 42.-
Velomiete CHF 100.-
E-Velomiete CHF 175.-
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.-
Auftragspauschale p.P. CHF 15.-
Rabatt Internetbuchung CHF -10.-
Getränke beim Essen





Bergamo – mehr als eine Veloreise

11. Juni bis 15. Juni 2023 | ab CHF 1325.- |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Altstadt von Bergamo
- Iseo-See
- Flussläufe von Adda und Serio
- Besuch Landwirtschaftsbetrieb
- Italienische Köstlichkeiten

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz - Bergamo

Nach einer gemütlichen Fahrt durch das Tessin erreichen wir Italien und schon bald sind wir in der lombardischen Stadt Bergamo. Nach dem Zimmerbezug und einem kleinen Imbiss besuchen wir «Città Alta» (Oberstadt). Die historische Altstadt ist selbst für italienische Verhältnisse aussergewöhnlich. Umgeben von einem Festungswall thront sie von weitem sichtbar auf einem Hügel. Zu Fuss entdecken wir verborgenen Winkel und mittelalterliche Gassen mit ihren Palazzi.

2. Tag: Valle Seriana (ca. 65 km)

Unsere erste Velotour beginnen wir ausserhalb der Stadt beim Parco del Serio. Auf dem gut ausgebauten Veloweg folgen wir dem Flusslauf des Serio. Nach einer Fahrt durch zunächst dicht besiedeltes Gebiet erreichen wir für den Mittagshalt Clusone. Anschliessend geht es auf Nebenstrassen hinunter zum Lago di Endine (Endine-See). Wir fahren dem Ostufer entlang bis nach Monasterolo del Castello, wo uns der Reisebus erwartet und uns zurück nach Bergamo bringt.

3. Tag: Colli di Bergamo mit Besuch eines Landwirtschaftsbetriebes (ca. 30 km)

Nördlich der Stadt Bergamo befindet sich das nationale Naturschutzgebiet «Parco dei Colli di Bergamo». Dieses hügelige Naherholungsgebiet mit Wiesen, Wäldern und kleinen Bachläufen wollen wir auf der Halbtagestour erkunden. Nachdem wir die Stadt hinter uns gelassen haben, führt uns der Veloweg Richtung Norden zum Fluss Brembo. Nach einer kurzen Strecke dem Fluss entlang, fahren wir auf einer Nebenstrasse hinauf auf den Hügel-

zug. Nach dem Mittagshalt geht es zurück in die Stadt. Dabei geniessen wir herrliche Ausblicke in die Po-Ebene. Am Nachmittag begeben wir uns zu einem landwirtschaftlichen Betrieb. Nach einem Rundgang kosten wir die im Betrieb und in der Region hergestellten Produkte wie Käse, Salami, Bienenhonig, diverse eingemachte Köstlichkeiten und den hauseigenen Wein. Auch das Nachtessen werden wir auf der Azienda Agricola einnehmen.

4. Tag: Lago d'Iseo (ca. 50 km)

Der Reisebus bringt uns nach Endine-Gaiano, oberhalb des Iseo-Sees. Auf Nebenstrassen überqueren wir eine Anhöhe und fahren dann hinunter zum Seeufer. Dabei bieten sich uns herrliche Ausblicke auf den See. Eindrücklich ist die Weiterfahrt auf der in den Felsen gehauenen Strasse nach Lovere. Von dort folgen wir dem Veloweg, der zunächst dem Fluss Oglio entlang führt und später zum östlichen Seeufer abzweigt. Weiter führt der Weg nah dem Ufer entlang bis zum Städtchen Iseo. Die Rückfahrt nach Bergamo erfolgt mit dem Car.

5. Tag: Fiume Adda – Schweiz (ca. 40 km)

Der Reisebus bringt uns nach Trezzo sull'Adda. Von hier geht es auf dem Veloweg bis nach Lecco am Südufer des Comersees. Wir fahren entlang der Uferzone durch Naturschutzgebiete und zweigen zwischendurch in ein idyllisches Dorf ab. Nach dem Mittagshalt fahren wir mit dem Reisebus zurück in die Schweiz.



Reisedatum

So-Do 11.06.–15.06.2023

Abfahrtsorte

07.15 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.00 Uhr Hirzel Garage Bühler

Reiseteam

Chauffeur Willi Sigrist
Radleiter Susanne und Marcel Schiegg

Hotel

4* Hotel Excelsior S. Marco, Bergamo

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 5 gemütliche, kleine Mittagessen
- 4 Übernachtungen
- 4 Abendessen in verschiedenen Restaurants
- Eintritte, Führungen (gem. Programm)

Preis pro Person

5 Tage im DZ CHF 1320.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag	CHF 185.-
Reiseversicherung	CHF 42.-
Velomiete	CHF 100.-
E-Velomiete	CHF 175.-
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF 50.-
Auftragspauschale p.P.	CHF 15.-
Rabatt Internetbuchung	CHF -10.-
Getränke beim Essen	



Gunzenhausen – Radlerparadies fränkisches Seenland

19. Juli bis 23. Juli 2023 | ab CHF 1195.– |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Brombachsee, grösster Stausee des Fränkischen Seenlandes
- Eichstätt ist Sitz des Naturparks Altmühltal und Bischofsitz mit dessen Bistum
- Besuch der Sparschleuse Eckersmühle

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Gunzenhausen (20 km)

Am frühen Nachmittag erreichen wir das Fränkische Seenland. Noch vor Ankunft in Gunzenhausen schwingen wir uns aufs Rad. Wir starten im Geburtsstädtchen des Minnesängers Wolfram von Eschenbach und steuern Merkendorf an. Dieses schmucke Dorf, auch als «Krautstadt» bekannt, ist umgeben von einer vollkommen erhaltenen Stadtmauerbefestigung. Auf einem romantischen Waldweg gelangen wir an den Altmühlsee. Der Uferweg des Altmühlsees führt uns zu unserem Ziel Gunzenhausen.

2. Tag: Vier-Seen-Tour (55–70 km)

Am Altmühlüberleiter entlang fahren wir auf wunderschönen Radwegen um den Kleinen und den Grossen Brombachsee sowie den Igelsbachsee. Den Mittagshalt geniessen wir am Rande des Brombachsees. Wer Lust und Energie hat, fährt noch um den Altmühlsee.

3. Tag: Altmühltal – Eichstätt (70 km)

Wir folgen der Altmühl und besuchen den Karlsgraben. Weiter gelangen wir nach Treuchtlingen. Nach einem stärkenden Kaffeehalt geht der Hochgenuss im eigentlichen Altmühltal los: Der abwechslungsreiche Radweg führt uns durch Pappenheim zur Weidenkirche. In Solnhofen wartet das wohlverdiente Mittagessen. Vorbei an den «Zwölf Aposteln» fahren wir nach Dollstein, ein Dorf, das mit seinem historischen Ortsbild glänzt. Schon bald sehen wir das Kloster Marienstein und die imposante Willibaldsburg, bevor wir die Perle des Altmühltals, Eichstätt, erreichen. Nach freiem Aufenthalt geht es mit dem Car zurück nach Gunzenhausen.

4. Tag: Rothsee – Main-Donau-Kanal (60 km)

Der Car bringt uns an den Rothsee. Auf einem wunderschönen Radweg fahren wir rund um den See und besuchen die Sparschleuse Eckersmühle am Main-Donau-Kanal. Durch Wälder und Wiesen erreichen wir Roth und machen da unseren Mittagshalt. Ab Georgensmünd fahren wir auf dem alten Bahntrasse bis Spalt. Nach einem kurzen Aufstieg werden wir mit der wunderbaren Rundschau auf den grossen Brombachsee belohnt.

5. Tag: Radtour bis Oettingen - Schweiz (33 km)

Wir fahren auf dem Wörnitz Radweg via Unter- und Oberwurbach nach Kröttenbach und weiter der stillgelegten Bahnlinie entlang ins Städtchen Wassertrüdingen. Nach einem Kaffeehalt führt uns der Ries-Wörnitz Radweg zu der Residenzstadt Oettingen in Bayern. Hier verladen wir die Velos und kehren in die Schweiz zurück.



Reisedatum

Mi-So 19.07.-23.07.2023

Abfahrtsorte

07.45 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.30 Uhr Hirzel Garage Bühler
09.30 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur Tobias Popp
Radleiter Röbi Walther, Ferni Donzé

Hotel

4* Parkhotel Altmühltal, Gunzenhausen

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 4 gemütliche, kleine Mittagessen
- 4 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Eintritte, Führungen (gem. Programm)

Preis pro Person

5 Tage im DZ CHF 1190.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag	CHF	90.–
Reiseversicherung	CHF	42.–
Velomiete	CHF	100.–
E-Velomiete	CHF	175.–
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF	50.–
Auftragspauschale p.P.	CHF	15.–
Rabatt Internetbuchung	CHF	-10.–
1 Mittagessen		
Getränke beim Essen		



Salzburger Seenland

28. Juli bis 2. August 2023 | ab CHF 1695.- |  

★ Highlights auf dieser Reise

- Kurort Bad Ischl
- Stadtführung in Salzburg
- Einkehrhalt im berühmten «Weissen Rössl» am Wolfgangsee

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – St. Gilgen (ca. 18 km)

Anreise mit dem Car nach Hof bei Salzburg. Unser erstes Picknick geniessen wir unterwegs. Ab Hof radeln wir gemütlich an den Fuschlsee. Schon bald erreichen wir den berühmten Bruder vom Fuschlsee, den Wolfgangsee. Im Hotel Hollweger in St. Gilgen werden wir während unseres Aufenthalts logieren.

2. Tag: Mondsee – Irrsee (ca. 66 km)

Wir lernen zwei weitere Seen dieser lieblichen Region kennen. Vom Hotel fahren wir an das westliche Ufer des Mondsees. Dem See entlang erreichen wir die Ortschaft Mondsee. Etwas weiter nördlich erreichen wir den Irrsee und geniessen unseren Kaffeehalt. Dieser idyllische Badensee steht unter Naturschutz und ist der wärmste im Salzkammergut. Auf der westlichen Seeseite pedalieren wir bis nach Oberhofen, wo wir zum Mittagessen erwartet werden. Gestärkt fahren wir auf der anderen Seeseite des Irrsees zurück. Der Radweg führt uns am östlichen Seeufer des Mondsees unten herum zurück nach St. Gilgen.

3. Tag: Salzburg (ca. 54 km)

Wir steuern den Mondsee an und fahren durch eine sanfte Landschaft und weiter auf dem Bahntrassen Radweg nach Salzburg. Dem Radweg der Salzach entlang fahren wir durch die Stadt und geniessen die schöne Kulisse mit Blick auf das Wahrzeichen der Stadt, der Festung Hohensalzburg. Beim Schloss Hellbrunn geniessen wir das Picknick. Am Nachmittag erwartet uns zu Fuss eine Stadtführung. Dabei erfahren wir viel über diesen wunderschönen Ort der Musik. Mit vielen Eindrücken im Kopf und vielleicht ein paar Mozartkugeln im Sack kehren wir am Abend mit

unserem Car nach St. Gilgen zurück.

4. Tag: Gmunden – Traunsee (ca. 64 km)

Der Car fährt uns nach Gmunden. Während die Fahrräder ausgeladen werden, haben Sie die Möglichkeit durch den Verkaufsladen der «Gmundner Keramik» zu schlendern, dieses Geschirr ist der Inbegriff österreichischer Töpferware. Nach kurzer Velofahrt erreichen wir das berühmte «Schlosshotel Ort». Die Reise führt uns weiter dem Traunsee entlang nach Ebensee zum Mittagessen und später nach Bad Ischl. Kaiser Franz Josef verbrachte hier 60 Jahre lang die Sommerzeit. Auf dem neuen Radweg, entlang der Ischl und dem Wolfgangsee, fahren wir zurück nach St. Gilgen.

5. Tag: Hallstättersee – St. Wolfgang (ca. 52 km)

Wir fahren dem Wolfgangsee entlang nach Bad Ischl zum Kaffeehalt. Über Bad Goisern erreichen wir den Hallstättersee und folgen dem Ostufer bis ans Ende. Nach dem Picknick bringt uns der Car nach St. Wolfgang. Hier unternehmen wir einen Bummel durch den Ort und machen vielleicht einen Einkehrhalt im «Weissen Rössl». Mit dem Schiff fahren wir zurück nach St. Gilgen.

6. Tag: St. Gilgen – Schweiz

Nach dem Frühstück verlassen wir St. Gilgen und fahren mit dem Car via Salzburg – Innsbruck – Arlberg zurück in die Schweiz.



Reisedatum

Fr–Mi 28.07.–02.08.2023

Abfahrtsorte

07.30 Uhr Zürich Bus Station Sihlquai
08.15 Uhr Hirzel Garage Bühler
09.15 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur Tobias Popp
Radleiter Röbi Walther, Urs Spälti

Hotel

4* Hotel Hollweger, St. Gilgen

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 5 gemütliche, kleine Mittagessen
- 5 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Eintritte, Führungen (gem. Programm)

Preis pro Person

6 Tage im DZ CHF 1690.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag im DZ CHF 210.-
EZ-Zuschlag im EZ CHF 115.-
Reiseversicherung CHF 98.-
Velomiete CHF 120.-
E-Velomiete CHF 210.-
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.-
Auftragspauschale p.P. CHF 15.-
Rabatt Internetbuchung CHF -10.-
1 Mittagessen
Getränke beim Essen



In Ulm, um Ulm und um Ulm herum

16. August bis 20. August 2023 | ab CHF 1285.- |  

★ Highlights auf dieser Reise

- Altstadtviertel «Auf dem Kreuz» sowie das beliebte Fischer- und Gerberviertel von Ulm
- Das imposante Ulmer Münster
- Der romantische Iller- und Donau Radweg

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Ulm (45 km)

Wir fahren mit dem Car via Singen nach Ehingen an der Donau. Hier treffen wir am späteren Vormittag ein und starten unsere Velotour durch das Tal der Schmiech. Weiter dem Fluss Ach entlang, gelangen wir nach Blaubeuren. Nach einem feinen Picknick besichtigen wir den sehenswerten «Blautopf». Später haben Sie Zeit das Historische Museum der Schmiedewerkstatt zu besuchen, wo über viele Jahre Eisen geschlagen und Werkzeug hergestellt wurde. Danach fahren wir der der Blau entlang und erreichen via Blaustein Ulm. Hotelbezug und Abendessen im Hotel.

2. Tag: Ulm – an die Rot (ca. 40–80 km)

Die Iller entsteht bei Oberstorf im Allgäu durch den Zusammenfluss von Trettach, Stillach und Breitach. Bei Ulm mündet sie in die Donau. Wir folgen dem romantischen Iller Radweg von Ulm bis Vöhringen. Hier überqueren wir die Iller und erreichen via Illerrieden das Flüsschen Weihung. Von dort ist es nicht mehr weit zum Picknickhalt in Weitenbühl über dem Tal der Rot. Wer möchte kann danach mit dem Car zurück nach Ulm fahren und dort an einer Stadtführung teilnehmen. Vor dem Abendessen bleibt noch genügend Zeit die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Wer mit dem Velo zurück fährt, kann die Zeit in Ulm bis zum Abendessen individuell verbringen. Abendessen in der Stadt.

3. Tag: Riedlingen – Ulm (ca. 75 km)

Mit dem Car fahren wir bis Riedlingen. Dieses mittelalterliche Städtchen ist der Ausgangspunkt unserer Tour. Wir geniessen den Donau Radweg einmal direkt dem Ufer entlang, ein anderes Mal eher etwas abseits

des Flusses. In Rottenacker machen wir einen Halt und nehmen uns Zeit das historische Kraftwerk, dessen Bau man im Jahr 1470 nachweisen kann, genauer anzusehen. Von Ehingen radeln wir auf herrlichen, asphaltierten Feldwegen bis Ersingen. Nun folgen wir der Donau bis Ulm. Abendessen im Hotel.

4. Tag: Ulm – Dillingen (ca. 60 km)

Der Radweg führt uns zuerst der Donau entlang und weiter nach Unterelchingen. Von hier durchqueren wir den Donauwald und treffen in der Kreisstadt Günzburg ein, deren malerisches Stadtbild durch Barockbauten beherrscht wird. Weiter geht's auf Nebensträsschen nach Dillingen an der Donau, der Kreisstadt mit sehenswerter Altstadt und historischem Strassenbild. Wir besuchen den goldenen Saal der ehemaligen Universität. Die frühere Aula präsentiert sich als strahlendes Rokoko-Juwel und beeindruckt mit seinem prächtigen Deckenfresko. Ebenfalls sehr sehenswert ist die die eindrückliche Basilika St. Peter aus dem 17. Jahrhundert. Rückfahrt mit dem Car. Das heutige Abendessen geniessen wir in einem Restaurant im Fischerviertel.

5. Tag: Ulm – Biberach - Schweiz (ca. 50 km)

Zum letzten Mal folgen wir eine kurze Strecke bis Erbach der Donau. Dann geht's auf dem Donau-Bodensee Radweg nach Süden. Über Laupheim gelangen wir nach Biberach a. d. Riss. Hier verladen wir die Velos und fahren mit dem Car zurück in die Schweiz.



Reisedatum

Mi–So 16.08.–20.08.2023

Abfahrtsorte

07.30Uhr Hirzel Garage Bühler
08.15 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station

Reiseteam

Chauffeur Peter Frei
Radleiter Urs Spälti, Peter Flury

Hotel

4* Hotel Maritim, Ulm

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 5 gemütliche, kleine Mittagessen
- 4 Übernachtungen inkl. 2 x HP
- 2 Abendessen im Restaurant
- Eintritte, Führungen (gem. Programm)

Preis pro Person

5 Tage im DZ CHF 1280.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag	CHF	130.-
Reiseversicherung	CHF	42.-
Velomiete	CHF	100.-
E-Velomiete	CHF	175.-
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF	50.-
Auftragspauschale p.P.	CHF	15.-
Rabatt Internetbuchung	CHF	-10.-
Stadtführung in Ulm	CHF	15.-
Getränke beim Essen		



Maria Alm – per Velo durch die Salzburger Bergwelt

19. September bis 24. September 2023 | ab CHF 1380.– |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Saline Bad Reichenhall
- Baumzipfelweg Lengau
- Burg Hohenwerfen
- Herrliches Maria Alm

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Maria Alm (ca. 30 km)

Anreise mit dem Car via Arlbergpass, St. Johann nach Hochfilzen. Beim Langlauf- und Biathlonzentrum werden unsere Velos ausgeladen. In dieser Zeit können Sie sich das Zentrum von aussen anschauen. Mit unseren Fahrrädern passieren wir das Leogangtal und erreichen kurze Zeit später Saalfelden am Steinernen Meer. Nun ist es nicht mehr weit bis zu unserem Hotel in Maria Alm.

2. Tag: Maria Alm – Bad Reichenhall (ca. 60 km)

Mit den Velos fahren wir der Saalach und dem Skulpturenradweg nach Lofer im Pinzgauer Saalachtal. Hier wechseln wir auf den Mozart Radweg, dem wir bis Bad Reichenhall zur alten Saline folgen. Hier verladen wir die Velos und besuchen anschliessend die alte Saline. Rückfahrt mit dem Car nach Maria Alm.

3. Tag: Pinzgau und Pongau (ca. 51 - 77 km)

Mit dem Car gelangen wir ins Pinzgau nach Wald und starten mit der Tour der Salzach entlang bis Mittersill. Mitten im Zentrum von Mittersill geniessen wir unser Mittagessen. Die Stadt Mittersill liegt inmitten der Ferienregion «Nationalpark Hohe Tauern» und ist Sitz der Nationalparkverwaltung sowie des grössten und modernsten Nationalpark-Ausstellungszentrums, den Nationalparkwelten. Weiter geht die Fahrt nach Kaprun. Hier legen wir eine Kaffeepause ein und alle, die genug vom Velofahren haben, können hier in den Car umzusteigen. Mit dem Velo fahren wir nach der Pause weiter und kommen am bekannten Urlaubsort Zell am See vorbei und erreichen nach einem leichten Aufstieg Maria Alm.

4. Tag: Baumzipfelweg – Maria Alm (ca. 40 km)

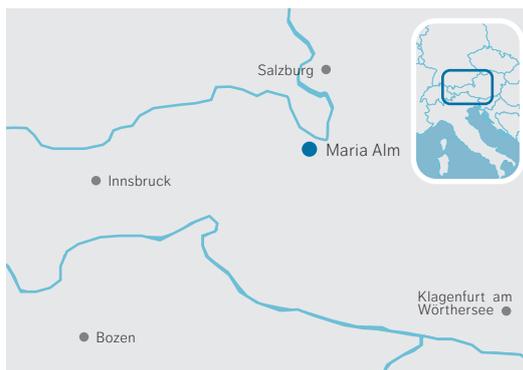
Mit dem Car fahren wir bis zum Talschluss von Saalbach-Hinterglemm nach Lengau. Mit dem Velo fahren wir ein kurzes Stück bis zum höchstgelegenen Wipfelwanderweg Europas. In Kombination mit der «Golden Gate Brücke der Alpen» stellt das Ausflugsziel ein weltweit einzigartiges Projekt dar. Im Restaurant Lindlingalm sind Plätze für uns reserviert und wir können individuell etwas bestellen. Gut gestärkt geht es mit dem Velo zurück nach Maria Alm.

5. Tag: Dienten – Burg Hohenwerfen (ca. 55 km)

Nach einer kurzen Carfahrt via Birnbach nach Dienten am Hochkönig beginnt unsere Velotour. Wir fahren dem wildromantischen Pinzgauer Marienweg entlang bis zum Böldlsee, spüren dann in den Tauernradweg ein und folgen diesem bis St. Johann im Pongau zur Mittagsrast. Danach geht unsere Velotour dem Zielort Werfen entgegen. Hier besuchen wir die Burg Hohenwerfen, wo uns eine faszinierende Zeitreise durch das Mittelalter erwartet. Rückfahrt mit dem Car nach Maria Alm.

6. Tag: St. Johann in Tirol - Schweiz (ca. 34 km)

Carfahrt bis zum Biathlonzentrum in Hochfilzen. Hier laden wir die Velos aus und fahren nochmals eine wunderschöne Route via Pillersee nach St. Johann in Tirol zur Talstation der Harschichelbahn. Hier verladen wir unsere Räder und treten die Rückreise an.



Reisedatum

Di-So 19.09.–24.09.2023

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
07.45 Uhr Hirzel Garage Bührer
08.45 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur Sascha Walther
Radleiter Röbi Walther, Urs Spälti

Hotel

4* Hotel Lohningerhof, Maria Alm

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 4 gemütliche, kleine Mittagessen
- 5 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Eintritte, Führungen (gem. Programm)

Preis pro Person

6 Tage im DZ CHF 1375.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag	CHF 115.–
Reiseversicherung	CHF 42.–
Velomiete	CHF 120.–
E-Velomiete	CHF 210.–
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF 50.–
Auftragspauschale p.P.	CHF 15.–
Rabatt Internetbuchung	CHF -10.–
2 Mittagessen	
Getränke beim Essen	



Apfelernte im Südtirol

30. September bis 4. Oktober 2023 | ab CHF 1190.– |  

★ Highlights auf dieser Reise

- Grosse Apfelkulturen
- Besichtigung der Städte Meran, Bozen & Brixen
- Kaltern mit dem Kalterersee
- Törggelen in einem gemütlichen Buschenschank

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz - Latsch - Nals (ca. 42 km)

Anreise mit dem Car über den Reschenpass nach Latsch. Unterwegs legen wir eine Mittagspause ein. Ab Latsch radeln wir an Algund vorbei, an den Hängen des Etschtals entlang, bis nach Nals. Inmitten der Apfelbäume geniessen wir einen Kaffeehalt. Zimmerbezug und Abendessen im Hotel.

2. Tag: Brixen – Eisacktal (ca. 66 km)

Mit dem Car gelangen wir nach Brixen. Beim Domplatz findet jedes Jahr im Herbst der traditionelle Brot- und Strudelmarkt statt. Schlendern Sie durch den Markt und kosten Sie vom Vinschger Paarlen, Puschtra Breatlan oder Schüttelbrot. Danach steigen wir auf die Velos und fahren auf dem Radweg, einem ehemaligen Bahntrasse durch 12 Tunnels der Eisack entlang nach Bozen. Das Picknick geniessen wir unterwegs. In Bozen haben wir Zeit die Stadt zu besichtigen und einen Kaffee zu trinken. Rückfahrt mit dem Velo nach Nals. Die Ankunft im Hotel erfolgt am späteren Nachmittag. Es bleibt Zeit um den Wellnessbereich zu geniessen.

3. Tag: Apfel- und Weinstrasse (ca. 45 km)

Durch die Apfelkulturen radeln wir an die Etsch. Diesen Fluss begleiten wir bis Bozen. Von Sigmundskron gelangen wir auf dem alten Bahntrasse, sanft ansteigend nach Kaltern. Nach einer Kaffeepause und einem kleinen Bummel durch den Ort fahren wir an den Kalterer See und weiter bis nach Kurtatsch. Hier geniessen wir unseren Mittagshalt in einem gemütlichen Buschenschank und werden, wie es im Südtirol Brauch ist, «törggelen». Diese Tradition gibt es nur im Herbst. Sobald nahezu alle Trauben geerntet sind, trifft man

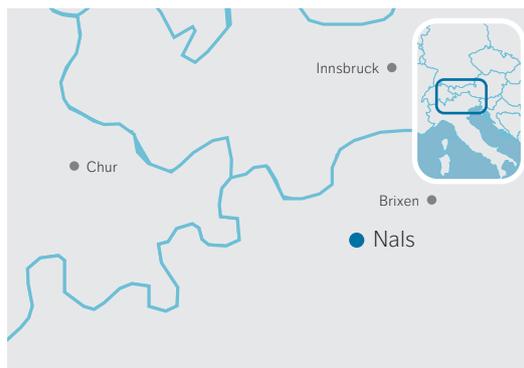
sich, trinkt den jungen Wein und Traubenmost und geniess dazu Südtiroler Köstlichkeiten. Später fahren wir mit dem Car zurück nach Nals.

4. Tag: Passeiertal (ca. 44 km)

Mit dem Car gelangen wir nach St. Leonhard, dort oben im Passeiertal befindet sich der Bio-Bauernhof der Familie Moosmair. Bei einer Hofführung erhalten wir einen Einblick in das Leben und Arbeiten auf einem Bergbauernhof. Später fahren wir mit dem Velo der Passer entlang bis nach Meran. Wir geniessen die Stadt bei einem freien Aufenthalt und individuellem Mittagessen. Rückfahrt mit dem Velo nach Nals.

5. Tag: Nals – Forst - Schweiz (ca. 21 km)

Nach dem Frühstück steigen wir aufs Velo und fahren Richtung Weinstrasse quer durch die Apfelplantagen nach Lana. Von dort geht es weiter via Tschermers nach Marling, wo wir nochmals einen wunderbaren Ausblick über die Ebene von Meran haben. Unser letztes gemeinsames Mittagessen können wir in der Brauerei Forst in Algund geniessen bevor wir zurück in die Schweiz fahren.



Reisedatum

Sa–Mi 30.09.–04.10.2023

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
07.45 Uhr Hirzel Garage Bühler
08.45 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur Ueli Brandenberger
Radleiter noch offen

Hotel

3* Superior Hotel Wilma, Nals

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 4 gemütliche, kleine Mittagessen
- 4 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Eintritte, Führungen (gem. Programm)

Preis pro Person

5 Tage im DZ CHF 1185.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 95.–
Reiseversicherung CHF 42.–
Velomiete CHF 100.–
E-Velomiete CHF 175.–
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.–
Auftragspauschale p.P. CHF 15.–
Rabatt Internetbuchung CHF -10.–
1 Mittagessen
Getränke beim Essen



Ferienidylle Toskana und Stadt der Türme

1. Oktober bis 7. Oktober 2023 | ab CHF 1790.- |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Florenz - Wiege der Renaissance
- Siena - wunderschöne Altstadt
- San Gimignano – einmalige Skyline
- Volterra – spektakuläre Umgebung
- Cecina – üppige Pinienwälder und Badeort
- Region Chianti - weitläufiges Weinanbaugebiet und mittelalterliche Dörfer
- Hotel inmitten der toskanischen Landschaft

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Toskana nach San Donato

Die Toskana mit ihren unvergleichlichen Orten, Kunstschätzen und der einmaligen Landschaft gehört zweifelsohne zu einer der sehenswertesten Regionen der Welt. Dazu kommen eine feine Küche und bekannte Weine. Bereits auf unserer Reise im bequemen Car können wir uns auf die Fülle von Sehenswürdigkeiten freuen, welche uns erwarten. Nachdem wir die Schweizer Grenze passiert haben, geht es zunächst durch die Po-Ebene und dann über den Gebirgszug des Apennins. Wir fahren an Florenz vorbei und erreichen am späten Nachmittag unsere Unterkunft, die sich mitten in der toskanischen Landschaft befindet und einen ruhigen, angenehmen Aufenthalt verspricht.



2. Tag: San Gimignano (ca. 60 km)

Der Start zu unserer ersten Tour erfolgt gleich bei der Unterkunft. Auf Nebenstrassen geht es in der hügeligen Landschaft ins Elsa-Tal. Dort gelangen wir auf den Veloweg, der auf einem ehemaligen Bahntrasse angelegt ist. Ihm folgen wir bis Poggibonsi. Nach dem Mittagshalt geht es aufwärts Richtung San Gimignano. Schon von weitem sehen wir die unverkennbare Silhouette der Stadt mit ihren 15 Geschlechtertürmen aus dem Mittelalter. Wir begeben uns ins Zentrum, wo wir unsere Velos abstellen. Nun bleibt genügend Zeit für eine lohnende, ausführliche Besichtigung zu Fuss. Auf dem kurzen Weg bis zum Hotel lohnt es sich anzuhalten und nochmals einen Blick auf San Gimignano zu werfen.

3. Tag: Florenz (ca. 60 km)

Florenz ist berühmt für seine Kunst- und Architekturmeisterwerke. Der Ausgangspunkt für unsere Velotour zur Welthauptstadt der Renaissance, wie sie auch bezeichnet wird, erfolgt in San Casciano. Diese Ortschaft erreichen wir mit dem Reisebus. Nachdem wir die Velos ausgeladen haben, geht es los. Wir fahren zum Fluss Pensa hinunter und weiter dem Fluss entlang Richtung Osten. Nach einigen Kilometern geht es nordwärts über eine Anhöhe und nach einer längeren Abfahrt erreichen wir den Arno. Wir folgen dem Flusslauf bis ins Zentrum von Florenz. Den Aufenthalt in dieser unglaublichen Stadt nutzen wir für eine kleine Stärkung und zur Besichtigung einiger der Sehenswürdigkeiten. Danach geht es zurück zum Ausgangspunkt der Tour. Wir fahren zunächst hinauf zum bekannten Piazzale Michelangelo, wo wir nochmals einen hervorragenden Blick auf Florenz und den Arno geniessen. Weiter geht es in einem Auf und Ab bis nach San Casciano. Von dort fahren wir mit dem Reisebus zurück zur Unterkunft.

4. Tag: Volterra und Cecina (ca. 70 km)

Nach dem Frühstück bringt uns der Reisebus nach Volterra. Hier hatte einst die berühmte Familie Medici ihren Wohnsitz. Davon zeugt noch die grosse Burganlage, welche über der Stadt thront. Wir fahren durch die Stadt und weiter nach Montecatini Val di Cecina. Von dort geht es hinunter ins Cecina-Tal. Die Strecke führt nun durch die hügelige Landschaft nach Bolgheri, woher der bekannte gleichnamige Wein stammt. Nun ist es nicht mehr weit, bis wir das Meer erreichen. Wir folgen der Küste und durchfahren den 6 Kilometer langen Pinienwald, welcher ein einmaliges Dufterlebnis zu bieten hat. In Marina di Cecina lockt das Meer für ein kurzes Bad. Dann geht es nach Cecina, wo uns der Reisebus für die Rückfahrt zur Unterkunft erwartet.

5. Tag: Chianti Weinanbaugebiet (ca. 70 - 85 km)

Für diese Tour begeben wir uns mit dem Reisebus nach Sambuca am Fus-



se des Chianti-Gebietes. In dieser Hügellandschaft im Zentrum der Toskana wird schon seit Jahrhunderten Chianti-Wein produziert. Umgeben von Weingärten und Wäldern schmiegen sich pittoreske kleine Dörfer an die lieblichen Hügel. Auf wenig befahrenen Nebenstrassen führt unsere Route zu den bekannten Ortschaften Greve in Chianti, Panzano in Chianti, Rad-da in Chianti und Castellina in Chianti. Das berühmte Toskana-Idyll findet man hier überall. Nach einer längeren Abfahrt erreichen wir Poggibonsi. Unentwegt fahren auch noch die restliche Strecke zur Unterkunft mit dem Velo. Alle anderen lassen sich im Reiseocar dorthin chauffieren.

6. Tag: Siena (ca. 65 km)

Noch einmal steht uns ein eindrucksvoller Tag bevor. Mit unseren Fahrrädern starten wir beim Hotel und fahren an San Gimignano vorbei ins Tal des Flusses Elsa. Über Land geht es weiter, bis wir um die Mittagszeit Siena erreichen, eine der schönsten Städte Italiens mit einem perfekt erhaltenen mittelalterlichen Zentrum. Wir wagen uns bis zum berühmten Platz «Piazza del Campo» vor, wo seit dem Mittelalter und bis heute das Pferderennen der «Palio di Siena» stattfindet. Wir verlassen die Stadt nicht, ohne vorher den aus schwarzem und weissem Marmor erbauten Dom zu bestaunen. Unser letztes Ziel ist Monteriggioni. Ebenfalls eine Perle in der toskanischen Landschaft mit der Festungsmauer

und den 14 Wehrtürmen. Nach der Besichtigung fahren wir mit dem Reiseocar zum Hotel.

7. Tag: Toskana - Schweiz

Nach intensiven Tagen treten wir am Morgen nach dem Frühstück die Heimreise an. Auf dem Weg zurück in die Schweiz haben wir Zeit, die unzähligen Eindrücke, welche wir auf den fünf Touren durch die Toskana gewonnen haben, Revue passieren zu lassen.

Reisedatum

So-Sa 01.10.-07.10.2023

Abfahrtsorte

07.30 Uhr Zürich Bus Station Sihlquai
08.00 Uhr Hirzel Garage Bühler

Reiseteam

Chauffeur Willi Sigrist
Radleiter Marcel Schiegg,
Ruedi Rothmund

Hotel

3* Superior Hotel Casolare Le Terre
Rosse, San Donato

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reiseocar
- Geschlossener Veloanhänger
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 5 gemütliche, kleine Mittagessen
- 6 Übernachtungen inkl. Halbpension mit Getränken
- Eintritte, Führungen (gem. Programm)

Preis pro Person

7 Tage im DZ CHF 1785.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag im DZ	CHF 245.-
Reiseversicherung	CHF 98.-
Velomiete	CHF 140.-
E-Velomiete	CHF 245.-
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF 50.-
Auftragspauschale p.P.	CHF 15.-
Rabatt Internetbuchung	CHF -10.-
2 Mittagessen	





Südfrankreich – im Land der Katharer

23. April bis 30. April 2023 | ab CHF 2115.– |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Atemberaubende Landschaften
- Höhlenbesichtigung
- Pferde, Flamingos, schwarze Stiere und eine Vielfalt an Vögeln
- Weindegustation mit Imbiss

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Nîmes

Wir fahren mit dem Car via Bern – Genf durch das Rhônetal bis Nîmes. Dort treffen wir in unserem Hotel ein und geniessen unser Abendessen.

2. Tag: Vom Canal du Midi ans Mittelmeer (ca. 60 km)

Ab Nîmes fahren wir mit dem Car (ca. 1½ Std.) bis Béziers. Bei der Schleusentreppe von Fonsérannes beginnt unsere Velotour. Wir folgen dem Canal du Midi, welcher zum Weltkulturerbe der UNESCO gehört, bis zum Oppidum von Ensérune. Dort eröffnet sich uns ein prächtiger Ausblick auf den «Étang de Montady». Über sanfte Hügel und entlang dem Fluss Aude gelangen wir ans Mittelmeer. Ein Veloweg führt uns dem Meer entlang via Narbonne Plage nach Gruissan. Dieses aktive Fischerdorf mit seinen Stelzenhäusern (Maisons sur Pilotis) liegt auf einer Halbinsel im Strandsee. Un-

ser Hotel, wo wir drei Nächte verbringen, befindet sich direkt am Veloweg.

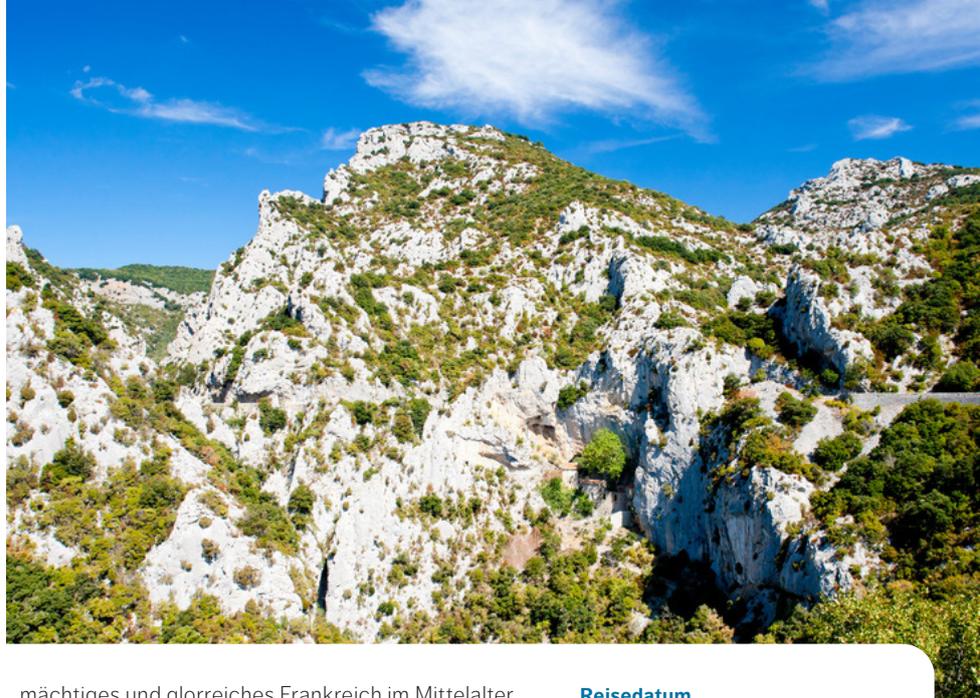
3. Tag: Narbonne und Umgebung (ca. 65 km)

Die Gegend von Narbonne wurde von der französischen Zentralregierung lange Zeit vernachlässigt. Dies hatte zur Folge, dass fast keine industrielle Entwicklung erfolgte und die Landschaft unberührt blieb. Um diese zu schützen, wurden so genannte Regionalparks gegründet. Heute durchqueren wir jenen der Clape. Bei der «Chapelle des Auzils» geniessen wir einen weiten Ausblick auf das Meer. Weiter geht es nach Narbonne, der ehemaligen Hauptstadt Südgaliciens zur Römerzeit. Hier machen wir Mittagshalt und haben Gelegenheit, die Stadt zu besichtigen. Am Nachmittag folgen wir dem Canal de la Robine bis zu jener Stelle, wo er den Fluss Aude überquert. Anschliessend fahren wir auf kleinen Strassen und Velowegen zurück nach Gruissan.

4. Tag: Étang de Bages (ca. 65 km)

Die heutige Tour führt uns rund um den Étang de Bages. In dieser Gegend spielte die Salzgewinnung immer schon eine bedeutende Rolle. Unseren Weg säumen zahlreiche, stillgelegte, sowie wirtschaftlich genutzte Salzgärten. Die Fischerei lebt vor allem vom Fang des Aals, welcher nach seiner Wanderung durch den Atlantik hier den Sommer verbringt. Von der Kirche des Künstlerdorfes Bages aus geniessen wir die Aussicht auf die





reizvolle Étang-Landschaft. Auf unserem Rückweg begegnen wir eventuell Flamingos, weissen Pferden und weidenden Stieren.

5. Tag: Auf den Spuren der Katharer (ca. 45 km)

Am Morgen fahren wir mit dem Car ins Herz des Katharer-Landes. Auf unzugänglichen und felsigen Höhen erspähen wir die Burgen Aguilar, Quéribus und Peyrepertuse. Durch die sonnenverbrannte Landschaft des Pays Cathare gelangen wir zur Gorges du Galamus, welche wir auf einer gewundenen, in den Fels gehauenen Strasse durchqueren. Schwindelfreie VelofahrerInnen wagen einen Blick in den tiefen Abgrund. Bei der anschliessenden Carfahrt nach Carcassonne geniessen wir weitere grossartige Landschaften. Besonders eindrücklich sind die Schluchten im Oberlauf der Aude. In Carcassonne wohnen wir für zwei Nächte in einem Hotel nahe der eindrucksvollen Altstadt «Cité».

6. Tag: Am Fusse der Montagne Noire (ca. 60 km)

Von unserem Hotel aus gelangen wir durch die «ville basse» zum Canal du Midi, welchem wir ca. 20 km lang bis Marseillette folgen. Wir durchqueren eine leicht gewellte Landschaft bis zum Fusse der Montagne Noire. Dort nehmen wir den Aufstieg zur Gouffre de Cabrespine, einer der grössten Höhlen Frankreichs, in Angriff. Deren Besichtigung entschädigt uns für den überstandenen, steilen Aufstieg. Die letzte Etappe führt uns an den Burgen von Lastours vorbei, den Zeitzeugen an ein

mächtiges und glorreiches Frankreich im Mittelalter.

7. Tag: Le Minervois (ca. 35 km)

Nach einer kurzen Carfahrt beginnen wir die Etappe bei der romanischen Abtei von Caunes - Minervois. Durch abwechslungsreiche Landschaften und vorbei an einer Windmühle steigen wir auf ein Hochplateau auf. Von hier aus geniessen wir den Blick, der vom Meer bis zu den Pyrenäen reicht. Wir gelangen nach Minerve, wo einst 200 katharische Ketzer miteinander verbrannt wurden. Auf einem kurzen Spaziergang erkunden wir das Dorf Minerve und den Canyon der Cesse. Zum Abschluss unserer Velotour werden wir in Azillanet zu einer Weindegustation erwartet. Anschliessend bringt uns der Car bis Nîmes, wo wir die letzte Nacht verbringen.

8. Tag: Nîmes - Schweiz

Nach dem Frühstück beginnt die Heimreise mit dem Car. Fahrt durch das Rhône-tal - Genf - Bern zurück an den Zürichsee.

Reisedatum

So-So 23.04.-30.04.2023

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Hirzel Garage Bühler
07.45 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
09.15 Uhr Bern Neufeld

Reiseteam

Chauffeur Peter Frei
Radleiter Beatrix und Willi Sigrist

Hotels (pro Nacht)

1. 4* Hotel C Suites, Nîmes
- 2.-4. 3* Hotel Le Phoebus, Gruissan
- 5.-6. 4* Mercure Porte de la Cité, Carcassonne
7. 4* Hotel C Suites, Nîmes

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 6 gemütliche, kleine Mittagessen
- 7 Übernachtungen inkl. 6 x HP
- 1 Abendessen im Restaurant
- Eintritte, Führungen (gem. Programm)

Preis pro Person

8 Tage im DZ CHF 2110.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 320.-
Reiseversicherung CHF 98.-
Velomiete CHF 160.-
E-Velomiete CHF 280.-
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.-
Auftragspauschale p.P. CHF 15.-
Rabatt Internetbuchung CHF -10.-
2 Mittagessen
Getränke beim Essen





Sardinien – Karibik des Mittelmeers

6. Mai bis 14. Mai 2023 | ab CHF 2090.– |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Tiefblaues Meer und unberührte Küsten
- Neptungrotte, schönste Tropfsteinhöhle Sardiniens
- Die pittoreske Altstadt von Alghero
- Bosa, die hübsche Kleinstadt mit den farbenfrohen Häusern

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Livorno, Fähre

Carfahrt via Tessin und an Mailand vorbei nach Livorno, mit Mittagshalt unterwegs auf einer Raststätte. Vor der Einschiffung auf die Fähre haben wir noch Gelegenheit, Livorno zu erkunden. Wir können hier etwas zu Abend essen oder uns erst auf der Fähre verpflegen. Die Einschiffung ist am Abend.



2. Tag: Olbia – Maristella (63 km)

Am Morgen erreichen wir mit der Fähre Olbia. Wir fahren zuerst mit dem Car ein Stück ins Landesinnere nach Borutta. Hier laden wir unsere Velos aus und lassen auf der ersten Fahrt die Natur im Innern Sardiniens auf uns wirken. Unterwegs geniessen wir das Mittagessen. Anschliessend fahren wir über Alghero zum Hotel in Maristella.

3. Tag: Maristella – Neptungrotte – Maristella (44 km)

Heute starten wir direkt von unserem Hotel aus zur Radtour. Sie beginnt flach, rund um den grossen Naturhafen von Porto Conte, bevor der Anstieg auf das Capo Caccia erfolgt. Oben angekommen, lassen wir die Räder stehen und steigen die 654 Treppenstufen zur Neptungrotte hinunter (bei hohem Wellengang kann sie nicht besichtigt werden). Diese Tropfsteinhöhle ist die grösste und schönste auf Sardinien. Bei einer Führung durch die Höhle bewundern wir Tropfsteingebilde, Kalksinterablagerungen und einen kleinen, etwa 120m langen Salzwassersee, der mit dem Meer verbunden ist. Nach dem Wiederaufstieg zu den Velos und einer kurzen Abfahrt Richtung Alghero haben wir unseren Mittagshalt auf einem Plateau mit einer traumhaften Aussicht über die Bucht von Capo Caccia verdient. Auf dem Rückweg über Fertilia zum Hotel besuchen wir die Nuraghen Siedlung Palmavera.

4. Tag: Ruhetag

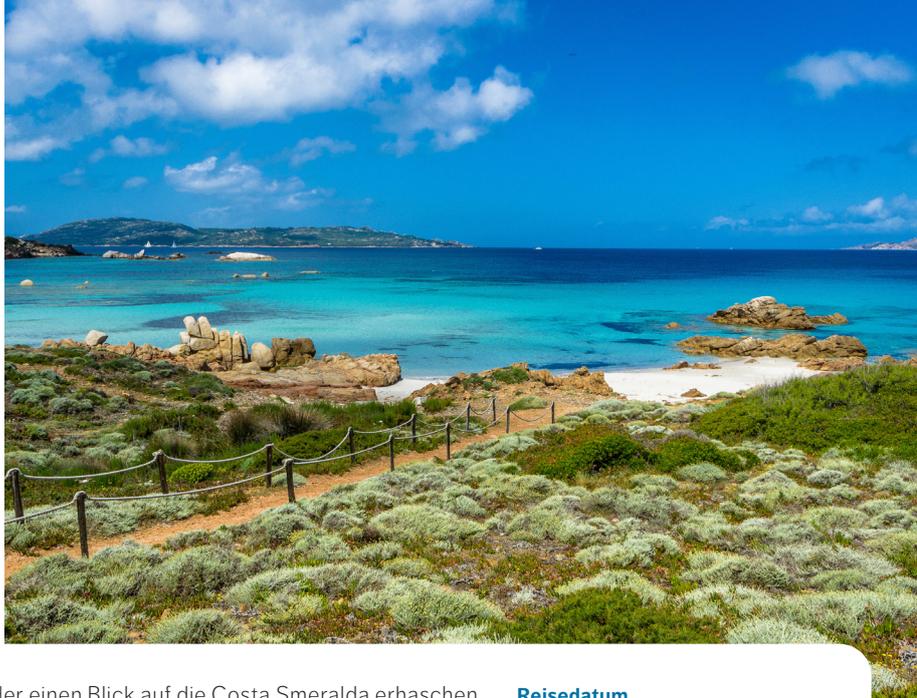
Wer Lust hat, kann die alte Hafenstadt Alghero auf eigene Faust erkunden oder bei einem Programm nach Ansage teilnehmen. Vielleicht möchte man aber einfach nur am Strand liegen und die Wärme des Frühsommers geniessen.

5. Tag: Maristella – Bosa Marina (58 km)

Nach dem Frühstück verladen wir unsere Koffer in den Car und fahren mit den Velos los. Zuerst nach Alghero und dann alles auf der Küstenstrasse nach Bosa. Es erwartet uns eine hügelige Strecke durch eine fast menschenleere Landschaft mit immer wiederkehrenden Blicken aufs türkisblaue Meer. Den Mittagshalt geniessen wir auf einer Anhöhe kurz vor Bosa. Nach der tollen Abfahrt nach Bosa beziehen wir unser nächstes Hotel. Es liegt am Mündungsgebiet des Flusses Temo, nahe dem Meer in Bosa Marina. Wir haben die Möglichkeit, mit einem Schiff in die Altstadt von Bosa zu gelangen. Bosa ist berühmt wegen seiner farbigen Häuser, die sich den Berg hinaufziehen.

6. Tag: Bosa Marina – Putzu Idu (63 km)

Kurz nach dem Start mit den Velos erwartet uns ein erster steiler Anstieg, der uns einen Gesamtblick zurück auf die farbigen Häuser von Bosa ermöglicht. Nach dem Aufstieg besichtigen wir die berühmten Wandmale-



reien in Tinnura und fahren weiter auf einer Bergstrecke mit Aussicht auf eine einzigartige Natur - und Kulturlandschaft, bevor wir auf rassistigen Abfahrten wieder ans Meer zurückkehren.

7. Tag: Putzu Idu – Halbinsel Sinis (60 km)

Heute umrunden wir auf flacher Strecke grossräumigen ausgedehnten Salzsee Stagno Cabras auf der Halbinsel Sinis. Unseren Mittagshalt machen wir in einem Agrotourismus, wo wir mit regionalen Köstlichkeiten verwöhnt werden. Am Nachmittag besuchen wir in San Giovanni die älteste Kirche Sardiens. Zudem besteht die Möglichkeit, die Ruinenstadt Tharros zu besichtigen. Vorbei an Artischockenfeldern fahren wir zurück zum Hotel.

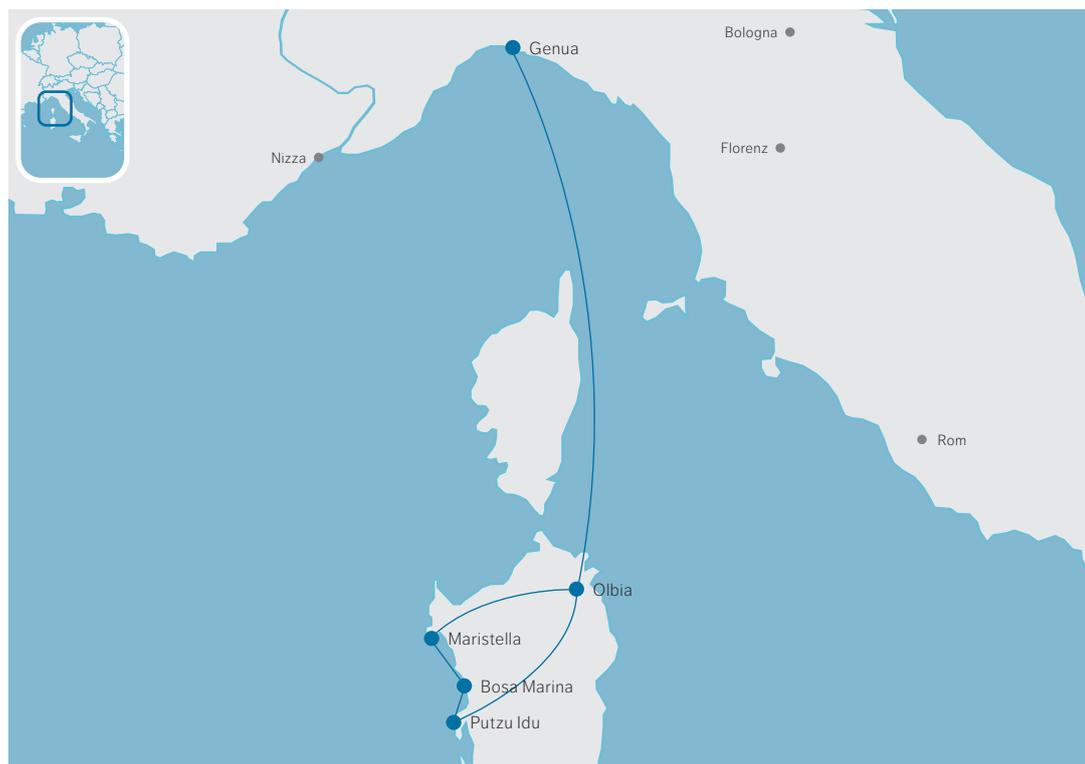
8. Tag: Putzu Idu – Olbia (35 km)

Den ersten Teil der heutigen Strecke fahren wir mit dem Car quer über die Insel nach Pittulongu, nördlich von Olbia. Dort werden wir, vor der Abfahrt mit dem Velo Richtung Porto Rotondo, am Strand picknicken. Auf der letzten Velofahrt können wir immer

wieder einen Blick auf die Costa Smeralda erhaschen. Die smaragdgrünen Farben des Meeres sind an dieser Küste einzigartig. In der Retortensiedlung Porto Rotondo reicht es für einen Kaffeehalt. Am frühen Abend verladen wir die Velos und fahren zum Hafen von Olbia. Die Altstadt befindet sich gleich gegenüber und wir haben genügend Zeit für einen Besuch. Das Abendessen kann individuell in Olbia oder auf der Fähre eingenommen werden. Die Einschiffung ist am Abend.

9. Tag: Genua – Hirzel

Am Morgen schiffen wir in Genua ein und fahren mit dem Reiseocar auf direktem Weg zurück in die Schweiz. Unseren Mittagshalt werden wir auf einer Raststätte verbringen und die Ankunft auf dem Hirzel erfolgt im Laufe des Nachmittags.



Reisedatum

Sa-So 06.05.-14.05.2023

Abfahrtsorte

07.30 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.00 Uhr Hirzel Garage Bühler

Reiseteam

Chauffeur Sascha Walther
Radleiter Urs Spälti, Röbi Walther

Hotels (pro Nacht)

- Nachtfähre Livorno – Olbia
- 4. 4* Hotel Porto Conte, Maristella
- 3* Hotel Al Gabbiano, Bosa Marina
- 7. 4* Hotel Raffael, Putzu Idu
- Nachtfähre Olbia-Genua

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reiseocar
- Geschlossener Veloanhänger
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 6 gemütliche, kleine Mittagessen
- 6 Übernachtungen inkl. Halbpension
- 2 Übernachtungen auf der Fähre
- Eintritte, Führungen (gem. Programm)

Preis pro Person

9 Tage im DZ, Innenkabine CHF 2085.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag	CHF	345.-
Zuschlag AK p.P. im DZ	CHF	35.-
Zuschlag AK im EZ	CHF	60.-
Reiseversicherung	CHF	98.-
Velomiete	CHF	180.-
E-Velomiete	CHF	280.-
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF	50.-
Auftragspauschale p.P.	CHF	15.-
Rabatt Internetbuchung	CHF	-10.-
3 Mittagessen		
2 Abendessen		
Getränke beim Essen		



Von der Moselquelle zum Rhein

28. Mai bis 4. Juni 2023 | ab CHF 2160.- |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Épinal die Hauptstadt der Vogesen mit der tausendjährigen Altstadt
- Urgemütliche Winzerdörfer
- Wunderschöne Weinberge entlang der Mosel
- Metz mit seinen historischen Bauwerken
- Trier, die älteste Stadt Deutschlands

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Épinal (ca. 66 km)

Mit dem Car gelangen wir nach Bussang zur Moselquelle. An der Moselquelle, auf 715 m ü. M., nahe von Bussang, starten wir mit unserer Velotour. Wir fahren von Bussang auf dem neuen Veloweg das obere Moseltal hinunter über Le Thillot bis nach Remiremont. Wir besichtigen die Stiftskirche Saint-Pierre und die Kanonissinnen Häuser der hochadligen Stiftsdamen, bevor wir weiter der jungen Mosel entlang radeln. Unser Etappenziel ist Épinal, die Hauptstadt der Vogesen.

2. Tag: Épinal – Nancy (ca. 82 km)

Weiter geht die Velotour durch das obere Moseltal. In Richardménil verlassen wir die Mosel und fahren dem Verbindungskanal Canal de Jonction entlang an die Meurthe. Unterwegs geniessen wir unsere Mittagsverpflegung. Der wunderschöne Radweg führt uns nach Nancy, der Hauptstadt des Départements Meurthe-et-Moselle. Über den Place Stanislas (UNESCO Weltkulturerbe) fahren wir zu unserem Hotel.

3. Tag: Nancy – Thionville (ca. 105 km)

Heute heisst der Fluss nicht Mosel den wir begleiten, sondern Meurthe. Wir folgen diesem bis Pompey, wo er in die Mosel mündet. Nun folgen wir einer kleinen Strasse, mehr oder weniger immer dem Fluss entlang bis Pont à Mousson. Weiter führt uns der Weg nach Metz, der Hauptstadt des Départements Mosel und der Region Lothringen. Die Altstadt nahe der Mosel bezaubert den Besucher immer von neuem. Besonders schön sind die historischen Bauwerke. Hier werden wir in einem Restaurant zum Mittagessen erwartet. Am Nachmittag fahren wir auf dem sehr schönen Radweg nach Thionville zu unserem Hotel.





4. Tag: Thionville – Trier (ca. 80 km)

Ab Thionville fahren wir auf dem Veloweg immer dem Moselufer entlang. Wir verlassen nun Frankreich und radeln durch das kleine schmucke Dorf Schengen. Es wurde wegen des Schengener Abkommens bekannt. Im Europäischen Zentrums machen wir Kaffeehalt. Die Mosel ist nun Grenzfluss zwischen Luxemburg und Deutschland. Schon bald werden wir zum Mittagessen in einem Restaurant erwartet. Unser Weg führt uns weiter bis Konz, wo die Saar in die Mosel fließt. Bald sehen wir die Römerbrücke, eines der vielen Wahrzeichen von Trier. Unser Hotel befindet sich im Zentrum des römischen Triers, direkt am Beginn der Fussgängerzone. Es bleibt Zeit für eine kleine Stadtbesichtigung.

5. Tag: Trier – Bernkastel-Kues – Traben-Trarbach (ca. 70 - 95 km)

Von Trier aus pedalieren wir dem Veloweg am rechten Moselufer entlang. Durch viele urgemütliche Winzerdörfer fahren wir bis Neumagen-Dhron, zum ältesten Weinort Deutschlands, wo bei Ausgrabungen ein römisches Weinschiff aus dem 2. - 4. Jahrhundert nach Christus entdeckt wurde. In Bernkastel-Kues, mit seinen hübschen Häusern und romantischen Plätzen haben wir Zeit zum Verweilen. Später können wir mit dem Car ins Hotel nach Traben-Trarbach fahren. Oder wir machen die letzte Etappe an diesem Tag auch mit dem

Velo und fahren der Mosel entlang bis zu unserer Unterkunft.

6. Tag: Traben-Trarbach – Cochem (ca. 60 km)

Von unserem Hotel in Traben-Trarbach fahren wir zum Weinort Bremm, das am Fusse des Calmont liegt. Er ist mit bis 76% Steigung der steilste Weinberg Europas. Wir fahren mit den Velos zum Fusse des Calmonter Klettersteiges, schauen auf die Moselschleife und das Kloster Stuben und bewundern das schöne Panorama. Weiter dem Mosel Radweg folgend, fahren wir nach Cochem. Wir wohnen für zwei Nächte im Hotel am Moselufer.

7. Tag: Cochem – Koblenz - Cochem (ca. 55 km)

Den letzten Tag an der Mosel genießen wir nochmals in vollen Zügen. Langsam, aber stetig nähern wir uns Koblenz und gelangen zum Deutschen Eck, wo die Mosel den «Vater Rhein» heiratet. Nach dem Picknick verladen wir unsere Velos und fahren mit dem Car nach Cochem zurück. Als Abschluss unserer Velotour genießen wir eine Bootsfahrt auf der Mosel.

8. Tag: Cochem - Schweiz

Nach dem Frühstück treten wir die Rückreise in die Schweiz an.

Reisedatum

So-So 28.05.–04.06.2023

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Hirzel Garage Bühler
07.45 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.30 Uhr Pratteln Autobahnraststätte

Reiseteam

Chauffeur Ueli Brandenberger
Radleiter Ferni Donzé, Sepp Lagler

Hotels (pro Nacht)

- 4* Best Western Hôtel La Fayette&Spa, Épinal
- 4* Hôtel Mercure Centre Gare, Nancy
- 4* Hôtel Mercure Centre, Thionville
- Hotel Deutscher Hof, Trier
- Trabener Hof – by Neupart, Traben-Trarbach
- 7. 3* Hotel Karl Müller, Cochem

Das ist dabei

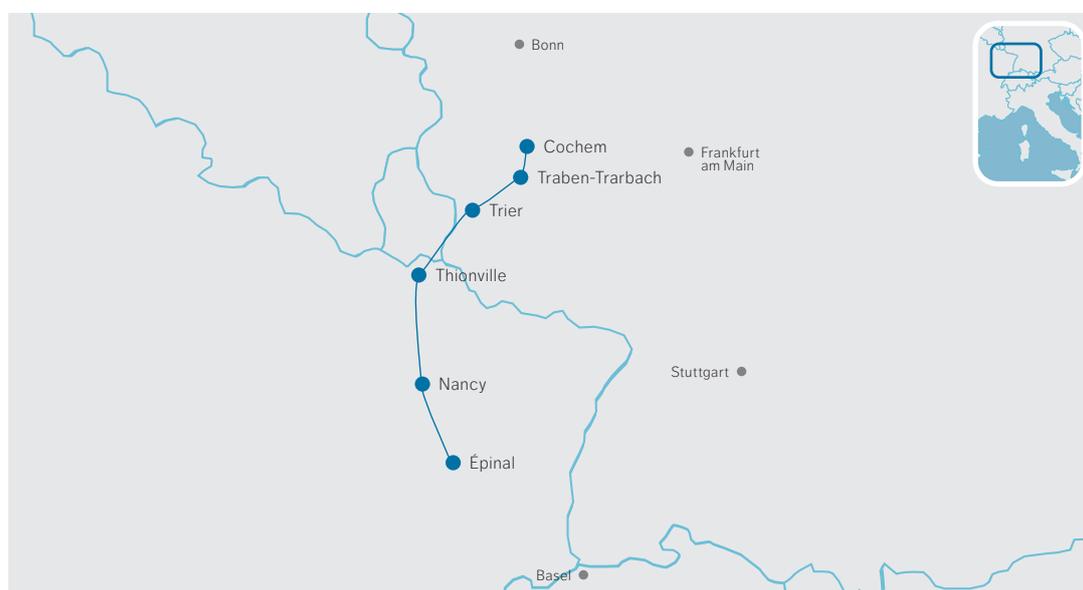
- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 7 gemütliche, kleine Mittagessen
- 7 Übernachtungen inkl. 5 x HP
- 2 Abendessen im Restaurant
- Eintritte, Führungen (gem. Programm)

Preis pro Person

8 Tage im DZ CHF 2155.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 370.-
Reiseversicherung CHF 98.-
Velomiete CHF 160.-
E-Velomiete CHF 280.-
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.-
Auftragspauschale p.P. CHF 15.-
Rabatt Internetbuchung CHF -10.-
1 Mittagessen
Getränke beim Essen





Reschenpass – Venedig, vom Alpenrand zum Meeresstrand

3. Juni bis 11. Juni 2023 | ab CHF 2080.– |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Etschtal und den Etsch Radweg
- Altstadt und «Ponte Vecchio» von Bassano del Grappa
- Die mittelalterliche Ortschaft Asolo
- Stadtführung in Venedig

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Reschenpass - Schlanders (ca. 25 km)

Die Anreise mit dem Car führt uns an Feldkirch vorbei, durch den Arlbergtunnel nach Landeck und via Nauders zum Reschenpass. Die Mittagspause verbringen wir am Reschensee. Dort steigen wir aufs Velo um. Wir folgen dem Etsch Radweg bis nach Schlanders zu unserem Hotel.

Letztes Jahr mussten wir notgedrungen die Tour vom Reschenpass starten (anstelle Ofenpass), da der Flüelapass noch Wintersperre hatte. Dabei stellten wir fest, dass die Etappe vom Reschensee hinunter nach Schlanders wunderschön ist und seit einigen Jahren einen gut ausgebauten Radweg besitzt.



2. Tag: Schlanders – Nals (56 km)

Der Weg führt uns weiter der Etsch entlang. Durch wunderbare Obstkulturen fahren wir talwärts via Naturns – Algund nach Forst und geniessen in der Brauerei unser Mittagessen. Weiter fahren wir nach Marling und haben auf der etwas erhöhten Strasse einen wunderbaren Blick ins Etschtal. Durch Obstkulturen gelangen wir nach Nals.

3. Tag: Nals – Trento (ca. 80 km)

Von Nals fahren wir nach Sigmundskron und weiter auf dem alten Bahntrasse nach Kaltern. Der schmucke Ort lädt uns zum Bummeln ein. Weiter geht unsere Reise, vorbei am Kalterersee, an die Etsch. In Kurtinig geniessen wir ein kleines Mittagessen und folgen, frisch gestärkt, dem wunderschönen Etsch Radweg bis Trento.

4. Tag: Levico Terme – Bassano del Grappa (76 km)

Mit dem Car fahren wir am Morgen nach Levico Terme. Im Valsugana folgen wir dem Fluss Brenta auf wunderschönen, zum Teil ganz neuen Radwegen. Wir fahren im Tal, flankiert von Gebirgsketten, nach Borgo. Die Durchfahrt von Borgo entzückt uns mit seinen antiken, malerischen Laubgängen. Eintlang einer Felsenge gelangen wir zu unserem Mittagshalt in Veneto. Weiter fahren wir auf der alten, wenig befahrenen Strasse in Richtung Süden bis Bassano del Grappa, eine der meistbevölkerten und höchstentwickelten Städte Venetiens. Unverkennbares Wiedererkennungspotential hat die Stadt aufgrund ihres Wahrzeichens, der berühmten Holzbrücke Ponte degli Alpini.

5. Tag: Bassano del Grappa - Oderzo (85 km)

Wir sind nun am Fusse der Berge und fahren am Vormittag noch etwas durch das Hügelgebiet bis zum Fluss Piave. Der Aufstieg zum mittelalterlichen Asolo, mit seinem pittoresken Ortsbild, lohnt sich auf jeden Fall. Nach einer kurzen Abfahrt durchqueren wir mehrere Ortschaften, bis wir uns nach knapp 40 km beim Mittagessen verwöhnen lassen. Wir gelangen erneut zum Fluss Piave, welchem wir für einige Zeit folgen. Auf Nebenstrassen erreichen wir Oderzo. Wir wohnen im Zentrum der Stadt.

6. Tag: Oderzo – Lido di Jesolo (50 km)

Auf kleinen Strassen erreichen wir Ponte di Piave. Nun fahren wir auf dem Damm des Flusses Piave, teils Teerstrasse, teils Naturstrasse. Von der Erhöhung des Damms aus geniessen wir einen schönen Überblick auf die Gegend. Am frühen Nachmittag erreichen wir Lido di Jesolo, eine der ältesten Badeorte an der italienischen Adriaküste. Unser Hotel befindet sich dirket am Meer, hier logieren wir für drei Nächte.



7. Tag: Venedig

Mit dem Car fahren wir nach Punta Sabbioni und mit dem Schiff nach Venedig. Nach der Stadtführung verbringen wir den Rest des Tages in der Lagunenstadt. Die Stadt Venedig entstand auf mehr als 120 ehemaligen sumpfigen Inseln. Sie wurden durch über 400 Brücken miteinander verbunden: Es entstand der Stadtstaat Venedig, der innerhalb kürzester Zeit an Reichtum und Macht gewann. Die Missgunst der anderen Länder wuchs allerdings ebenso schnell. Venedig besitzt ein reichhaltiges kulturelles Erbe. Zahlreiche Paläste schmücken das Ufer des Canal Grande und eine unbeschreibliche Vielfalt an Kirchen und Plätzen prägt das Stadtbild.

Am späteren Abend fahren wir mit dem Schiff zurück nach Punta Sabbioni und Lido di Jesolo.

8. Tag: Fahrt durch die Lagune von Venedig (55 km)

Heute fahren wir mit dem Velo in die Lagune von Venedig. Auf der schmalen Landzunge errichten wir den malerischen Ferienort Cavallino. Hier werden wir in einem wunderbaren Restaurant, mit Sicht auf die Lagune,

zum Mittagessen erwartet. Dieses bestellen wir individuell. Am Nachmittag kommen wir zurück nach Lido di Jesolo, damit noch genügend Zeit bleibt, das Meer zu geniessen.

9. Tag: Lido di Jesolo – Schweiz

Nach diesen vielen Eindrücken verlassen wir heute Lido di Jesolo und begeben uns nach dem Frühstück auf die Heimreise. Der Rückweg führt uns über den San Bernadino – Sargans zurück auf den Hirzel, wo wir im Laufe des Nachmittags eintreffen werden.

Reisedatum

Sa–So 03.06.–11.06.2023

Abfahrtsorte

07.30 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.15 Uhr Hirzel Garage Bühler
09.15 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur H. Peter Tobler
Radleiter Ruedi Feller, Fredi Frei

Hotels (pro Nacht)

1. 4* Parkhotel zur Linde, Schlanders
2. 3* Hotel Wilma, Nals
3. 3* Hotel Everest, Trento
4. 3* Dal Ponte, Bassano del Grappa
5. 4* Postumia Hotel Design, Oderzo
- 6.–8. 4* Hotel Colombo, Lido di Jesolo

Das ist dabei

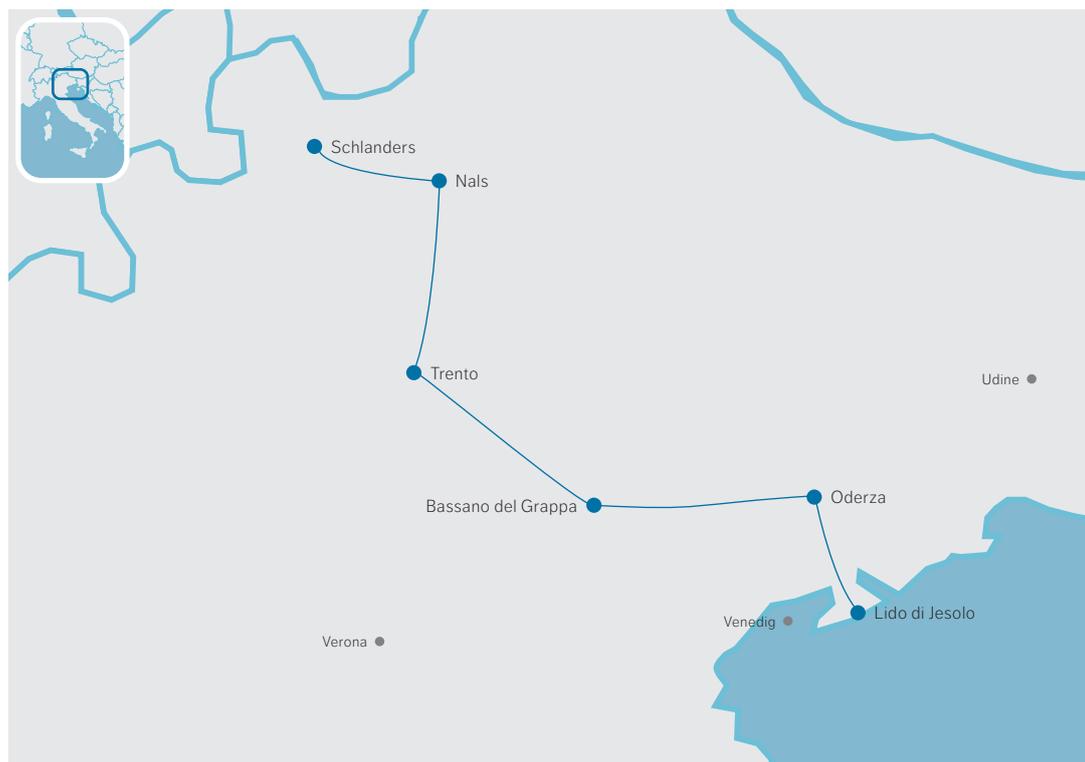
- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 6 gemütliche, kleine Mittagessen
- 8 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Schifffahrt nach Venedig
- Stadtführung in Venedig
- Eintritte, Führungen (gem. Programm)

Preis pro Person

9 Tage im DZ CHF 2075.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag	CHF	210.–
Reiseversicherung	CHF	98.–
Velomiete	CHF	180.–
E-Velomiete	CHF	280.–
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF	50.–
Auftragspauschale p.P.	CHF	15.–
Rabatt Internetbuchung	CHF	-10.–
3 Mittagessen		
1 Abendessen		
Getränke beim Essen		





Goldener Zirkel rund ums IJsselmeer

16. Juli bis 23. Juli 2023 | ab CHF 2035.- |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Grachtenstadt Amsterdam
- Marken – Volendam – Edam
- Nationalpark «De Weerribben»
- Giethoorn mit seinen jahrhundertalten Reetdachhäusern
- Abschlussdeich

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz - Nijkerk

Anreise mit dem Car vorbei an Karlsruhe – Köln nach Nijkerk. Das Mittagessen geniessen wir unterwegs und erreichen am Abend Nijkerk.

2. Tag: Nijkerk - Amsterdam (ca. 65 km)

Unsere Velotour beginnt beim Hotel. Schon nach wenigen Minuten auf dem Velo sind wir in der typischen Landschaft Hollands; Kanäle mit grossen Schiffen, Schleusen, hübsche Dörfer und eindruckliche Wohnquartiere. Wir fahren mit dem Velo nach Amsterdam zu unserem Hotel. Das Abendessen geniessen wir in einem Restaurant in der Stadt.

3. Tag: Amsterdam

Am Morgen werden wir zu einer Stadtführung erwarten und erhalten viele Informationen zu Amsterdam und den verborgenen Schätzen der Stadt. Der Rest vom Tag steht zur freien Verfügung. Besuchen Sie den Jordaan eines der charmantesten Viertel von Amsterdam. Hier fühlt man sich bei einem Spaziergang in die Vergangenheit zurückversetzt. Ursprünglich ein Arbeiterviertel, ist der Jordaan mit seinen schmalen, malerischen Strassen heute eines der begehrtesten Viertel von Amsterdam. Hier findet man noch unabhängige Kunstgalerien, Antiquitätenläden und begrünte Innenhöfe, aber auch Bars und Restaurant mit viel Charme. Falls Sie lieber Einkaufen möchten, lässt sich das gut in der Negen Straatjes machen, einem der besten Einkaufsviertel von Amsterdam. Hier finden Sie über 200 Geschäfte, darunter auch erlesene unabhängige Boutiquen, Vintage-Shops und Spezialitätengeschäfte. Hier bekommt man wirklich so gut wie alles – von Designer-Kleidern bis zu handgemachten Kosmetikprodukten.

Das Abendessen können Sie in einem der zahlreichen Restaurants geniessen.

4. Tag: Amsterdam - Enkhuizen (ca. 60 km)

Der Car bringt uns aus der Stadt. Auf dem Velo geht es auf der Zuiderzee





Route in den Goldenen Zirkel. Schon bald erwartet uns ein erster Höhepunkt; die Insel Marken mit ihren typischen Häusern und den Holzschuhwerkstätten. Über einen Damm gelangen wir zur Insel, zurück aufs Festland geht es mit dem Schiff. Wir sehen die niederländische Landschaft mit ihren Mühlen, Deichen und grünen Wiesen, mit Kühen, Schafen und Pferden. Wir durchstreifen die alten Fischerstädtchen Volendam – Edam – Hoorn bis zum Etappenziel Enkhuizen, das im 17. Jahrhundert eine reiche, auf die Heringsfischerei spezialisierte, Handelsstadt war.

5. Tag: Enkhuizen -Emmeloord (ca. 85 km)

Über Andijk, wo Trinkwasser für Millionen Holländer gewonnen wird, gelangen wir nach Medemblik und schliesslich zum Abschlussdeich. Der Abschlussdeich ist das wichtigste Einzelbauwerk der Zuiderzeewerke zur Landgewinnung und zum Küstenschutz in den Niederlanden. Er wurde 1932 vollendet und besteht aus einem Damm und zwei Tidesperrwerken. Mit dem Car fahren wir über den 30 km langen Deich bis in die Nähe von Warkum. Dort steigen wir wieder auf die Räder und fahren an Lemmer vorbei bis nach Emmeloord zu unserem Hotel.

6. Tag: Emmeloord - Zwartsluis (ca. 50–65 km)

Der heutige Tag wird uns nochmals alle Schönheiten dieses Landes zeigen. Ab Emmeloord fahren wir nach

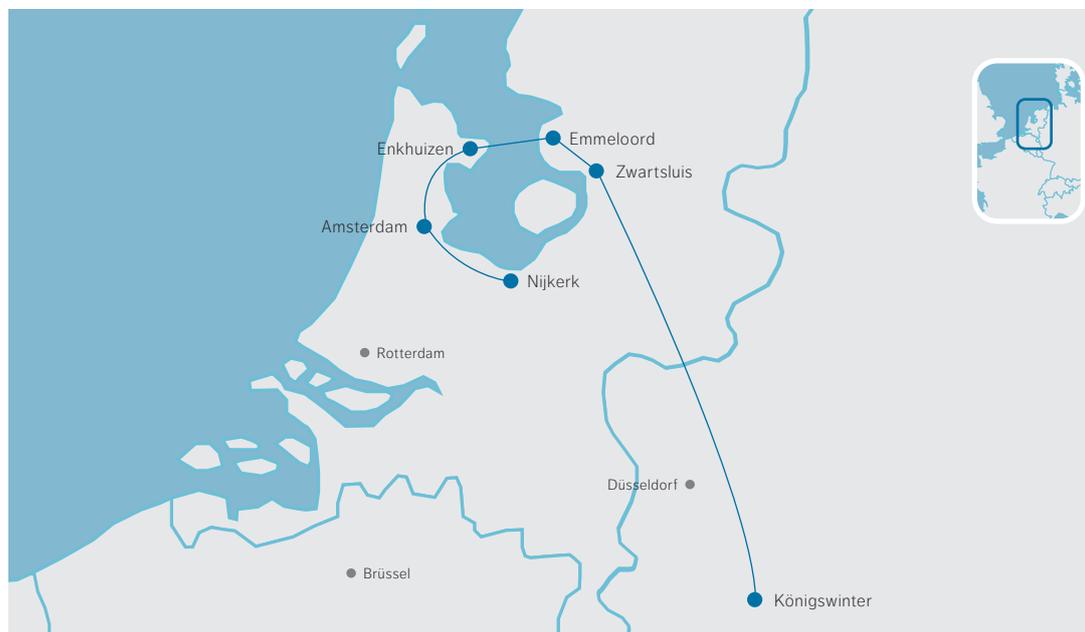
Ossenzijl und besuchen eines der schönsten Naturgebiete Europas, den Nationalpark De Weerribben. Am Nachmittag machen wir eine Bootsfahrt und erkunden Giethoorn mit seinen vielen Reetdachhäusern. Unser heutiges Tagesziel ist Zwartsluis.

7. Tag: Zwartsluis – Elburg – Königswinter (ca. 35 km)

Heute fahren wir mit den Velos nochmals in zwei wunderschöne Städte, Kampen und Elburg. Die Räder werden in Elburg verladen, wir fahren mit dem Car den ersten Teil der Rückreise bis nach Königswinter. Am Abend treffen wir in Königswinter ein und geniessen das Abendessen im Hotel direkt am Rhein.

8. Tag: Königswinter - Schweiz

Rückfahrt mit dem Car via Karlsruhe zurück in die Schweiz. Ankunft am frühen Abend.



Reisedatum

So–So 16.07.–23.07.2023

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Hirzel Garage Bühler
07.45 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.30 Uhr Pratteln Autobahnraststätte

Reiseteam

Chauffeur Willi Sigrist
Radleiter Urs Spälti, Beatrix Sigrist

Hotels (pro Nacht)

1. 4* Golden Tulip, Nijkerk
- 2.–3. 3* Hotel Motel One Waterlooplein, Amsterdam
4. 4* Hotel de Koepoort, Enkhuizen
5. 4* Hotel v.d.Valk, Emmeloord
6. 4* Hotel Zwartewater, Zwartsluis
7. 4* Maritim Hotel, Königswinter

Das ist dabei

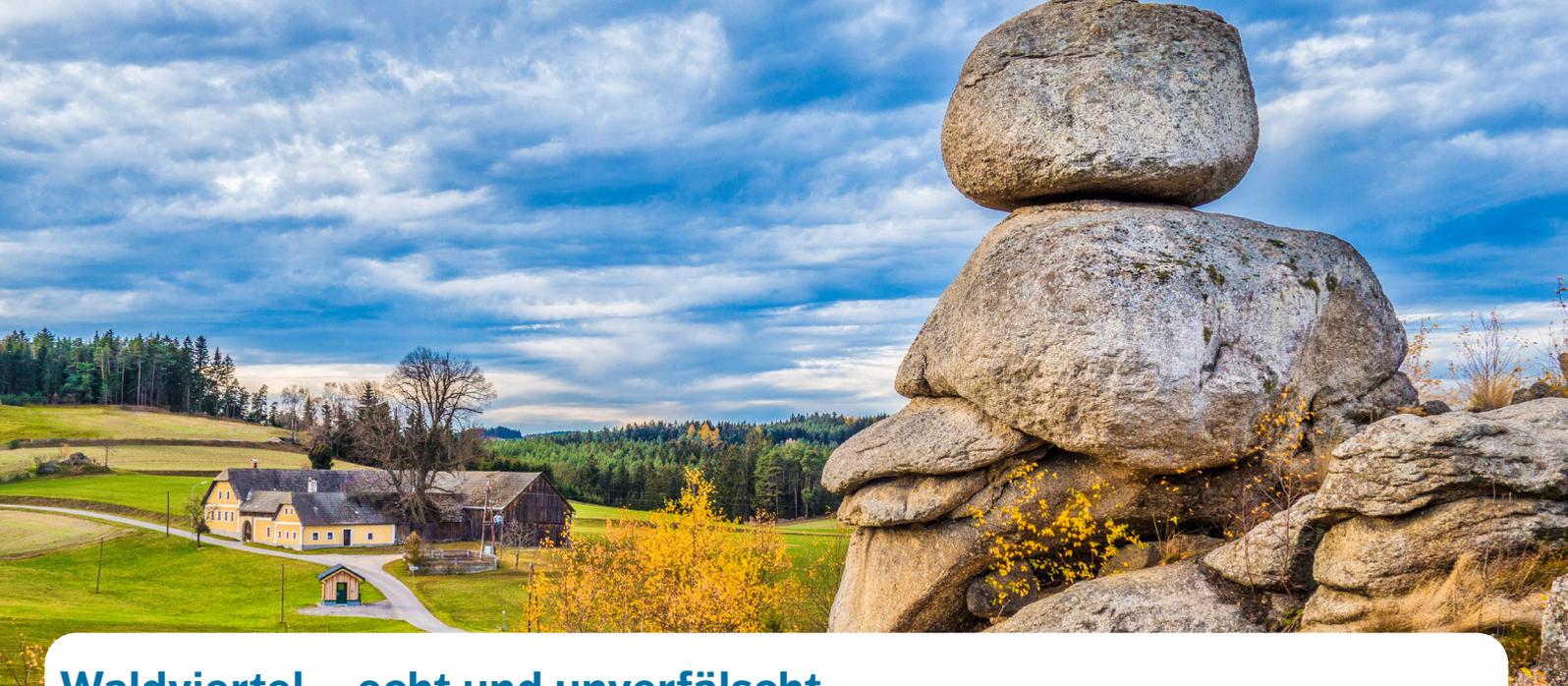
- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 6 gemütliche, kleine Mittagessen
- 7 Übernachtungen inkl. 4 x HP
- 2 Abendessen in einem Restaurant
- Eintritte, Führungen (gem. Programm)

Preis pro Person

8 Tage im DZ CHF 2030.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag	CHF	395.–
Reiseversicherung	CHF	98.–
Velomiete	CHF	160.–
E-Velomiete	CHF	280.–
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF	50.–
Auftragspauschale p.P.	CHF	15.–
Rabatt Internetbuchung	CHF	-10.–
2 Mittagessen		
1 Abendessen		
Getränke beim Essen		



Waldviertel – echt und unverfälscht

30. Juli bis 5. August 2023 | ab CHF 1730.– |  

★ Highlights auf dieser Reise

- Schmankerlhof Dangl
- Retzer Erlebnisweinkeller
- Kellergassenrundfahrt
- Benediktinerstift Melk

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Weitra

Anreise nach Weitra. Wir schlafen in der ältesten Brauerei Österreichs und dürfen uns auf ein feines Essen und einen guten Schluck Bier freuen.

2. Tag: Weitra – Heidenreichstein (ca. 85 km)

Ab Weitra fahren wir mit den Velos via Gmünd an den Blockheidsee zum Aussichtsturm beim Schutzhaus Blockheide. Vorbei an Wackel-, Kobold- und Pyramidensteinen fahren wir zum Kaffeehalt. Nach dem Halt radeln wir an kleinen Seen und Bächen entlang zu der Käsemacherwelt in Heidenreichstein. Hier werden wir zum Mittagessen mit anschliessender Führung durch die Produktion von Schnitt und Frischkäseherstellung erwartet. Weiter fahren wir nach Schrems zur Himmelleiter, die wir alle rauf und runter gehen. Wieder auf dem Boden angekommen, fahren wir auf kleinen Nebenstrassen und Radwegen zu unserem Hotel nach Weitra.

3. Tag: Weitra – Raabs an der Thaya (ca. 72 km)

Heute erkunden wir das Waldviertel auf gemütlichen Radwegen und Nebenstrassen. Unser erstes Ziel ist der Kaffeehalt bei Harrys Thayquellenhof in Schweiggers. Nach der Rast pedalieren wir durchs Knödelland zum Schmankerlhof Dangl zur Mittagsjause. Weiter fahren wir durch kleine Ortschaften, vorbei am Schloss Drösiedl und zur Perle des Thayatales; Raabs an der Thaya. Gemeinsam besichtigen wir das hübsche Städtchen. Nach einer Trinkpause geht es weiter zu unserem Hotel.

4. Tag: Raabs – Retz (ca. 62 km)

Auf dem wohl schönsten und abwechslungsreichsten Teil des Thayatal Radweges fahren wir über Modsiedl - Zemmendorf - Nonndorf nach Drosendorf zum Kaffee-

halt. Weiter führt uns der Weg durch den Nationalpark Thayatal, zur Perlmuttermanufaktur vorbei nach Hardegg zum Mittagshalt. Nach Niederfladnitz verändert sich die Landschaft und wir treten in das Weinviertel ein. In Mitterretzbach degustieren wir ein Glas Grünen Veltliner vom Winzer Krell. Nach einer kurzen Fahrt sind wir bereits mitten in Retz im Hotel Althof.

5. Tag: Kellergassenrundfahrt (ca. 40 km)

Der heutige Tag steckt voller Überraschungen. Mit hübschen Kellergassen, einem Musikwein und dazu ein kleiner Mittags-Imbiss in der Domaine Baumgartner. Am frühen Nachmittag sind wir zurück in Retz. Nun lernen wir die Unterwelt von Retz kennen; kilometerlange Kellerranlagen winden sich unter der Stadt. Wieder zurück im Hotel erwartet uns ein Weinkulinarisches Nachtessen.

6. Tag: Krems – Melk (ca. 50 km)

Carfahrt nach Langenlois zum Loisium, das wir kurz besichtigen werden. Anschliessend bringt uns der Bus nach Krems zur Schiffsanlegestelle. Hier starten wir mit der wunderschönen Wachautour. In Willendorf (Fundort der Venus) machen wir unseren Mittagshalt. Weiter geht die Tour zum Benediktinerstift nach Melk. Nach der Besichtigung und Freizeit verladen wir die Velos und fahren nach Wels.

7. Tag: Wels – Schweiz

Nach dem Frühstück treten wir die Heimreise an.



Reisedatum

So-Sa 30.07.–05.08.2023

Abfahrtsorte

07.30 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.00 Uhr Hirzel Garage Bühler
09.00 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur Peter Frei
Radleiter noch offen

Hotels (pro Nacht)

1.–2. Brauhotel Weitra
3. 3* JUFA Hotel Waldviertel, Raabs
4.–5. 4* Hotel Althof, Retz
6. 4* Hotel Ploberger, Wels

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 6 gemütliche, kleine Mittagessen
- 6 Übernachtungen inkl. 5 x HP
- 1 Weinkulinarium in Retz
- Eintritte, Führungen (gemäss Programm)

Preis pro Person

7 Tage im DZ CHF 1725.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 145.–
Reiseversicherung CHF 98.–
Velomiete CHF 140.–
E-Velomiete CHF 245.–
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.–
Auftragspauschale p.P. CHF 15.–
Rabatt Internetbuchung CHF -10.–
1 Mittagessen
Getränke beim Essen



Bocksbeuteltour

3. September bis 8. September 2023 | ab CHF 1475.- |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Radtouren durch liebeliche Weinorte und barocke Städtchen
- Fahrten entlang dem Main und der Regnitz
- Führung in Bamberg

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Lohr am Main (ca. 44 km)

Anreise mit dem Car via Stuttgart nach Wertheim. Das Picknick geniessen wir unterwegs. In Wertheim beginnt die Radtour entlang dem Main. Im schmucken Städtchen Markt Heidenfeld, welches den waldreichen Spessart mit dem fränkischen Weinland verbindet, machen wir einen Zwischenhalt. Weiter fahren wir zur Talweite von Lohr. In der Nähe der Altstadt übernachten wir.

2. Tag: Lohr am Main – Würzburg (ca. 60 km)

Heute fahren wir die grosse Mainschleife von Lohr nach Gemünden und weiter über Karlstadt nach Laudenschlager zum Picknick. Am Nachmittag haben wir nur noch einen kurzen Weg nach Würzburg. So bleibt uns genügend Zeit, die wunderschöne, alte Barockstadt zu erkunden.

3. Tag: Würzburg – Schweinfurt (ca. 65 km)

Immer am Mainufer entlang, führt unsere Bocksbeutel-tour von Würzburg nach Schweinfurt. Rundherum ragen die weinbewachsenen Hügel gegen den Himmel. Als romantisch, historisch und abwechslungsreich entpuppt sich dieser Abschnitt unserer Tour. Gelegentlich werden wir einem Kreuzfahrtschiff auf dem Main begegnen. Wir durchfahren historische Orte mit hübschen Gassen und prunkvollen Bürgerhäusern. In Volkach verladen wir unsere Velos, besuchen das schöne Weinstädtchen und fahren mit dem Car nach Schweinfurt. Unser Hotel hat einen besonderen Standort, wir wohnen auf der Maininsel.

4. Tag: Schweinfurt – Bamberg (ca. 62 km)

Der heutige Tag führt uns wieder dem Main entlang,

am Fusse des Naturparks Hassberg. Wir geniessen auf unseren Velos die Ruhe, durchfahren schmucke Dörflerlein und radeln so in die Weltkulturerbe Barockstadt Bamberg. Vor Bamberg fahren die grossen Schiffe vom Main in den Main-Donau-Kanal, wir besichtigen diesen Punkt. Nach unserer Ankunft im Hotel werden wir zu einer Stadtführung erwartet. Die nächsten beiden Nächte übernachten wir in Bamberg.

5. Tag: Fränkische Schweiz (ca. 62 km)

Für unsere Gruppe ist es ein Muss, in die fränkische Schweiz zu fahren. Am Vormittag nochmals flach dem Main entlang und am Nachmittag leicht hügelig wie in der Schweiz. Von dieser Rundfahrt werden wir im Laufe des Nachmittags wieder zurück in Bamberg sein, um die wunderschöne Stadt noch einmal zu geniessen.

6. Tag: Bamberg – Hausen – Schweiz (ca. 33 km)

Wir verlassen Bamberg und fahren dem Main – Donau – Kanal entlang. Unterwegs besuchen wir eine Schleuse und hoffen, dass wir ein Schiff darin sehen. Via Forchheim fahren wir nach Hausen. Hier verladen wir unsere Velos und nach einem Picknick fahren wir mit dem Car via Heilbronn – Stuttgart in die Schweiz zurück.



Reisedatum

So–Fr 03.09.–08.09.2023

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Hirzel Garage Bühler
07.45 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station

Reiseteam

Chauffeur Tobias Popp
Radleiter noch offen

Hotels (pro Nacht)

1. 3* Hotel Michel, Lohr am Main
2. Dorint Hotel, Würzburg
3. 4* Mercure Hotel Maininsel, Schweinfurt
- 4.–5. Welcome Kongresshotel, Bamberg

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 6 gemütliche, kleine Mittagessen
- 5 Übernachtungen inkl. 4 x HP
- 1 Abendessen in Bamberg
- Eintritte, Führungen (gem. Programm)

Preis pro Person

6 Tage im DZ CHF 1470.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag	CHF	175.-
Reiseversicherung	CHF	42.-
Velomiete	CHF	120.-
E-Velomiete	CHF	210.-
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF	50.-
Auftragspauschale p.P.	CHF	15.-
Rabatt Internetbuchung	CHF	-10.-
Getränke beim Essen		



Vetlin – Sentiero Valtellina

11. September bis 14. September 2023 | ab CHF 940.– |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Traumhaft schöne Anreise mit dem Car
- Imposante Berg- und Tallandschaft
- Abwechslungsreiche Vegetation inmitten der Alpen

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz - Arnoga - Bormio (23 km)

Anreise mit dem Car via Tiefencastel über den Julierpass ins Engadin und weiter via Pontresina zum Picknick bei der Lagalb-Seilbahn. Gestärkt geht die Fahrt weiter zum Berninapass. Kurz nach der Passhöhe biegen wir nach Livigno ab und fahren weiter Richtung Bormio. In Arnoga laden wir die Velos aus und fahren über einen Höhenweg bis oberhalb Pedenossa. Von dort geht es in Serpentina ins Tal der Adda hinunter. Nun folgen wir dem Flusslauf bis zu unserem Hotel. Bormio ist eine kleine italienische Stadt mitten in den Bergen mit engen Gassen und Plätzen. Sie ist Hauptort des oberen Veltlins und liegt auf 1225 m ü. M.

2. Tag: Bormio – Sondrio (75 km)

Ab Bormio fahren wir teils auf Radwegen und teils auf der alten Hauptstrasse bis Grosio. Ab da beginnt der wunderschöne Radweg «Sentiero Valtellina». Er führt uns immer dem Fluss Adda entlang. Tirano befindet sich ungefähr auf halber Strecke und liegt noch auf

440 m ü. M. Bei der Wallfahrtskirche Santuario Madonna di Tirano machen wir einen Halt. Nun kommen wir ins Gebiet der Weine. Wer kennt ihn nicht, den Veltliner. Wir fahren weiter auf dem Radweg bis zu unserem Hotel in Sondrio. Mit ca. 22'000 Einwohnern ist Sondrio der grösste Ort des Veltlins.

3. Sondrio – Comer See (57 km)

Wir fahren auf dem Radweg und zum Teil auf absolut verkehrsarmen, kleinen Strassen bis zum Mittagshalt beim Agriturismo La Fiorida. Hier wird das Tal immer weiter. Über Felder und Auen radeln wir Richtung Comer See bis Colico. Da endet der «Sentiero Valtellina». Wir fahren zu unserem Hotel, geniessen den See und gönnen uns vielleicht sogar ein Bad.

4. Tag: Comer See – Chiavenna - Schweiz (30 km)

Wir verlassen den Comer See und fahren auf ruhigen, überschaubaren Wegen Richtung Norden. Am Lago di Mezzola vorbeikommend, folgen wir nun dem Fluss Mera bis nach Chiavenna. Hier verzweigen zwei, schon von den Römern genutzte, Alpenübergänge. Der Splügen- und Malojapass. An dieser Stelle beenden wir unsere Tour. In Chiavenna bleibt Zeit für ein Mittagessen oder einen Rundgang durch den historischen Stadtkern mit den engen Gassen, den attraktiven Geschäften und Restaurants. Mit dem Car fahren wir über den Malojapass nach Silvaplana und via Julierpass - Thusis - Chur zurück an den Zürichsee.



Reisedatum

Mo–Do 11.09.–14.09.2023

Abfahrtsorte

07.30 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.15 Uhr Hirzel Garage Bühler
09.15 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur Ueli Brandenberger
Radleiter Rolf Aeberli, Sepp Lagler

Hotels (pro Nacht)

1. 4* Hotel Baita dei Pini, Bormio
2. 4* Grand Hotel Della Posta, Sondrio
3. 3* Hotel Risi, Colico

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 3 gemütliche, kleine Mittagessen
- 3 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Eintritte, Führungen (gem. Programm)

Preis pro Person

4 Tage im DZ CHF 935.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 110.–
Reiseversicherung CHF 30.–
Velomiete CHF 100.–
E-Velomiete CHF 140.–
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.–
Auftragspauschale p.P. CHF 15.–
Rabatt Internetbuchung CHF -10.–
1 Mittagessen
Getränke beim Essen



Côte d'Azur

8. Oktober bis 15. Oktober 2023 | ab CHF 2255.- |

☆ Highlights auf dieser Reise

- Radtouren abseits des Touristenrummels
- Atemberaubende Gebirgswelt und Küstenstrassen
- Besuch von St. Tropez und Port Grimaud
- Atemberaubende Verdonschlucht

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Le Lavandou

Anreise mit dem Car nach Le Lavandou. Im wunderschön gelegenen Hotel «Les Flots Bleus» beziehen wir unsere Unterkunft. Unser Hotel liegt direkt am Meer.

2. Tag: La Corniche des Maures (ca. 50 km)

Auf Velowegen oder der stillgelegten Eisenbahnlinie (Train des Pignes) pedalieren wir bis zur Halbinsel von Giens. Der Blick auf die Felsenküste und das schäumende Meer ist beeindruckend. Doch bevor wir dort ankommen, geniessen wir einen Aufenthalt in der Palmenstadt Hyères. Nach einer individuellen Verpflegung radeln wir den ehemaligen Salzgärten entlang bis nach La Tour de Fondue. Die Rückfahrt erfolgt mit dem Car.

3. Tag: Massif des Maures (ca. 63 km)

Der Car bringt uns nach Cogolin zum Tourstart. Auf wenig befahrenen, kurvenreichen Strassen entdecken wir das Innere des Mauren-Massiv. Immer wieder bieten sich uns herrliche Aussichten auf die ausgedehnten, dunklen Korkeichen- und Kiefernwälder, das Meer und die Hyerischen Inseln. In Collobrières, wo die berühmten Marrons Glacés hergestellt werden, machen wir unseren Mittagshalt. Über den Col de Babaou kehren wir zurück an die Küste und zu unserem Hotel.

4. Tag: St. Tropez und Umgebung (ca. 48 km)

Vom Hotel fahren wir mit den Velos bis nach Cavalaire-sur-Mer zum Kaffeehalt. Danach besuchen wir das idyllisch gelegene Dörfchen Ramatuelle, das den typischen, provenzalischen Charakter bewahren konnten. Über den «Moulin du Paillas» (Ruinen von ehemaligen Ölmöhlen) erreichen wir das skandalumwitterte St. Tropez. Hier haben wir Zeit, um zu flanieren und einen Kaffee/

Apero zu trinken. Die Rückfahrt erfolgt mit dem Car.

5. Tag: Cogolin – Saint Raphaël (ca. 62 km)

Mit dem Car gelangen wir nach Cogolin zum Tourstart. Via Le Plan de la Tour fahren wir nach Roguebrune-sur-Argens und erreichen schliesslich die Römerstadt Fréjus mit seinem Amphitheater. Bis nach St. Raphael ist es jetzt nicht mehr weit.

6. Tag: Verdonschlucht (ca. 58 km)

Einmalig schön ist die heutige Etappe durch die Verdonschlucht. Die Anreise erfolgt mit dem Car nach Comps sur Artuby. Die Verdon-Schlucht, auch der Grand Canyon Frankreichs genannt, bietet unvergessliche, in mehrfacher Hinsicht schwindelerregende Ausblicke.

7. Tag: Corniche d'Or und Massif de l'Estérel

Wir erkunden das Hinterland im Massif de l'Estérel und bewundern die roten Porphyrfelsen. Auf der «Route des Cols» steigen wir immer höher, geniessen den atemberaubenden Blick auf die Küste des Estérel-Massivs und gelangen schliesslich über den Col Notre-Dame auf den Pic de l'Ours. Wir fahren weiter auf einem Höhenweg (Naturstrasse) Richtung Mont Vinaigre. Eine rassige Abfahrt führt uns wieder zurück an die Küste.

8. Tag: Saint Raphaël - Schweiz

Nach dem Frühstück treten wir die Rückfahrt in die Schweiz an.



Reisedatum

So-So 08.10.-15.10.2023

Abfahrtsorte

06.30 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
07.00 Uhr Hirzel Garage Bühler

Reiseteam

Chauffeur Peter Frei
Radleiter Röbi Walther, Urs Spälti

Hotels (pro Nacht)

1.-4. 3* Hotel Les Flots Bleus, Le Lavandou
5.-7. 4* Hotel La Marina, St. Raphaël

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 6 gemütliche, kleine Mittagessen
- 7 Übernachtungen inkl. 6 x HP
- 1 Abendessen in St. Raphaël
- Eintritte, Führungen (gem. Programm)

Preis pro Person

8 Tage im DZ CHF 2250.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag	CHF	365.-
Meersichtzuschlag p. P. im Hotel la Marina	CHF	42.-
Reiseversicherung	CHF	98.-
Velomiete	CHF	160.-
E-Velomiete	CHF	280.-
Gepäck-/Veloabholung ab Auftragspauerschale p.P.	CHF	50.-
Rabatt Internetbuchung	CHF	15.-
2 Mittagessen	CHF	-10.-
Getränke beim Essen		



Monferrato im Piemont - erfahren, erleben, geniessen

2. Mai bis 7. Mai 2023 | ab CHF 1485.- |   

☆ Highlights auf dieser Reise

- Monferrato - das weniger bekannte Piemont
- Reisanbau aus nächster Nähe
- «Heiliger Berg» Sacro Monte di Crea
- Infernot - Steinkeller und UNESCO Weltkulturerbe
- Gaumenfreuden mit lokalen Spezialitäten

Lieber auf geteerten Strassen oder zwischendurch über «Stock und Stein»? Wählen Sie zwischen Velo- und Mountainbike-Route.

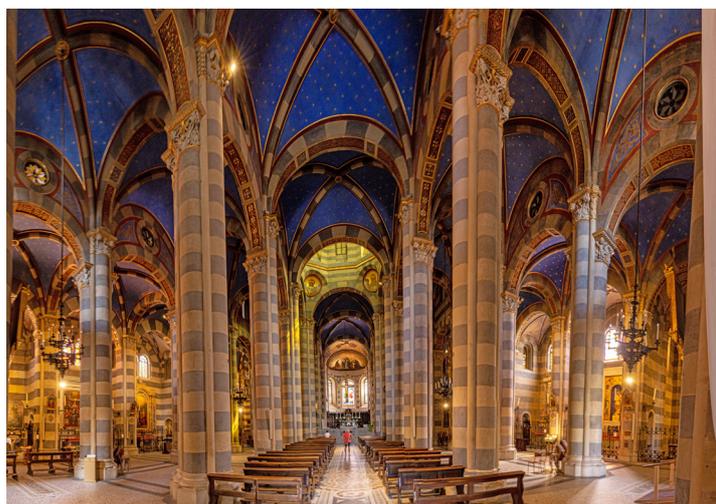
Bereits bei der Buchung wählen Sie das Streckenprofil aus, welches Sie bevorzugen. Trotz unterschiedlicher Streckenführung kommen wir an den Zielen und Zwischenzielen wieder zusammen und ein Wechsel von einer Gruppe zur anderen ist möglich.

Velostrecken:

Mehrheitlich wenig befahrene, asphaltierte Nebenstrassen.

Mountainbike-Routen (MTB):

Wenig befahrene, asphaltierte Nebenstrassen sowie längere Abschnitte auf Naturstrassen und landwirtschaftlichen Wegen mit leichten bis mittleren fahrtechnischen Anforderungen. Aufstiege mit bis zu 12 Steigungsprozenten und entsprechende Abfahrten im Gelände sollten keine Schwierigkeiten bereiten.



Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Robbio - Camino

Nachdem wir mit dem Reiseкар im Hirzel gestartet sind, lehnen wir uns bequem zurück und geniessen die Fahrt ins Tessin und an Mailand vorbei bis Robbio. Vor dem Start zu unserer ersten Tour, stärken wir uns mit einem feinen Picknick. In der Poebene geht es zunächst gemütlich durch kleine Dörfer und an Reisfeldern vorbei. Wir überqueren den grössten Fluss Italiens und erreichen Casale Monferrato. Nach einer Pause in der sehenswerten Kleinstadt geht es im hügeligen Gelände weiter. Wir erreichen unsere Unterkunft nach einem kurzen Aufstieg. Das Hotel liegt erhöht in ruhiger Umgebung und lädt zur Erholung ein.

E-Velo: 45 km, 350 Hm

E-Mountainbike: 50 km, davon 20 km Naturstrassen, 200 Hm

2. Tag: Weingärten, Weinkeller und heilige Berge

Der Start zu unserer Tour erfolgt gleich bei der Unterkunft. Nach einer kurzen Abfahrt beginnt schon bald der Aufstieg zum «Heiligen Berg». Der Sacro Monte di Crea gehört zu den insgesamt neun Kapellenanlagen Italiens, welche zum UNESCO-Weltkulturerbe zählen. Die Andachtsstätte stellen das Leben der Gottesmutter dar. Nach einer Besichtigung fahren wir weiter nach Moncalvo zum Mittagessen. Weiter geht es durch die reizvolle Hügellandschaft des Monferrato bis zum Weingut Montalbera. Der Besuch dieses Familienbetriebes ist nicht nur für Weinliebhaber ein Erlebnis. Mit dem Reiseкар geht es zurück zum Hotel.

E-Velo: 50 km, 850 Hm

E-Mountainbike: 50 km, davon 30 km Naturstrassen und Feldwege
750 Hm

3. Tag: Ivrea

Diese Tour führt vom Po Richtung Norden zu den ersten Ausläufern der Alpenkette. Mit dem Reiseкар fahren wir zunächst hinunter zum Po nach Castelrosso. Die Strecke verläuft zunächst flach bis die ersten niedrigen Erhöhungen folgen. Dabei kommen uns die hohen Alpenkämme immer näher. Um die Mittagszeit erreichen wir die Stadt Ivrea. Wir überqueren den Fluss Dora Baltea und begeben uns in die Altstadt zum Mittagessen. Über Land geht es anschliessend weiter, bis wir den Lago di Viverone (Viverone-See) erreichen. Wir umfahren den See nördlich. Dabei erhaschen wir herrliche Ausblicke auf See und Landschaft. Nach wenigen Kilometern erreichen wir Cavaglia, wo uns der Reiseкар für die Rückfahrt erwartet.



E-Velo: 65 km, 450 Hm
 E-Mountainbike: 65 km, davon 12 km Naturstrassen
 450 Hm

4. Tag: Infernot-Tour

Der Infernot ist eine kleine unterirdische Kammer, die aus dem örtlichen Fels der Pietra da Cantoni herausgebrochen wurde. Der Stein der Cantoni kommt nur im nördlichen Monferrato vor und ist aus Tuffstein entstanden. Die Kammer hat weder Licht noch Belüftung und dient in erster Linie der Lagerung von Weinflaschen. Infernots gehören zum UNESCO Weltkulturerbe. Unsere Tour starten wir bei der Unterkunft. Sie führt in einem Auf und Ab durch die einmalige Landschaft des Monferrato. In Vignale Monferrato machen wir Mittagshalt. Danach geht es nochmals ein gutes Stück bis nach Cella Monte. Hier besuchen wir das Weingut «Cinque Quinti». Das Gut mit seinem einladenden Innenhof, den historischen Gebäuden und dem Infernot lädt zu einem Rundgang ein und selbstverständlich werden wir auch die Spezialitäten des Hauses geniessen.

E-Velo: 60 km, 1200 Hm
 E-Mountainbike: 60 km, davon 30 km Naturstrassen
 und Feldwege 1000 Hm

5. Tag: Velotour durchs Reis

Vom Hotel aus folgt unsere Route der Anhöhe und wir

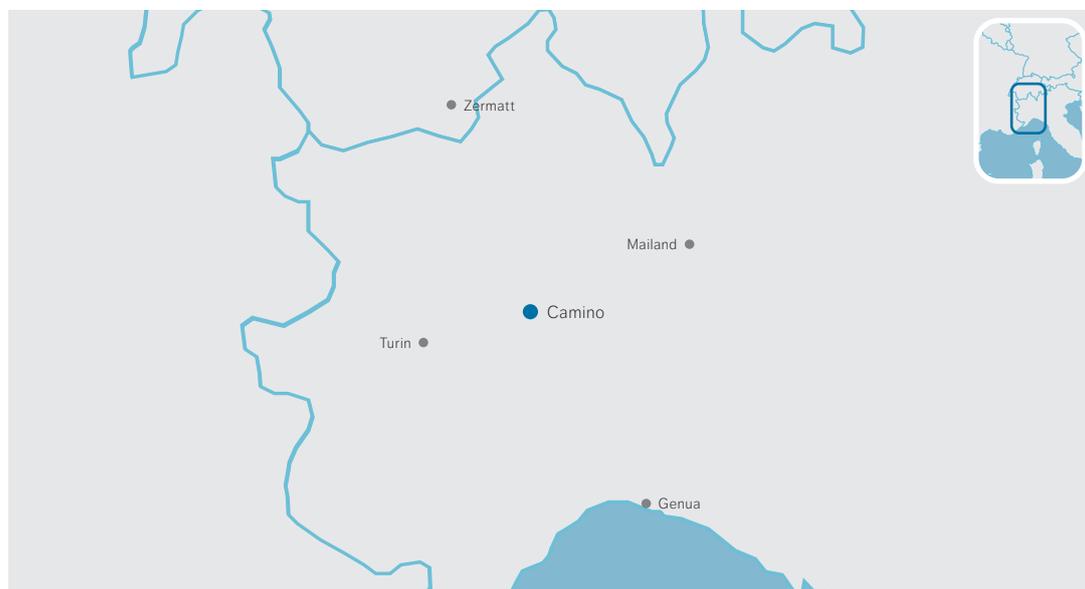
blicken da und dort hinunter in die Ebene. Eine rasante Abfahrt bringt uns zum Po, dessen Flusslauf wir einige Kilometer folgen. Eine lange Brücke bringt uns auf die andere Seite. Schon bald befinden wir uns mitten in den Reisfeldern. Nach einer Weile taucht die Osteria «La Colombara» auf, welche uns zu einem köstlichen Mittagessen erwartet. Anschliessend erfahren wir bei einer Führung in der Tenuta Colombara vieles über den Reis und dessen Anbau. Der Rückweg zum Hotel führt uns zurück zum Po und von dort geht es hinauf nach Camino.

E-Velo: 65 km, 500 Hm
 E-Mountainbike: 65 km, davon 15 km Naturstrassen
 500 Hm

6. Tag: Velotour «Naviglio Grande» - Schweiz

Wir verlassen unsere Unterkunft und fahren mit dem Reiseacar nach Bernate Ticino am gleichnamigen Fluss. Auf unserer Auslauftour pedalieren wir dem Grossen Kanal entlang und betrachten auf unserer Fahrt dem Wasser entlang und durch Naturschutzgebiete eine ganz andere Umgebung. Bevor wir mit dem Reiseacar zurück in die Schweiz fahren, verpflegen wir uns mit einem letzten italienischen Essen.

alle: 30 km, 150 Hm



Reisedatum

Di-So 02.05.-07.05.2023

Abfahrtsorte

07.15 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
 08.00 Uhr Hirzel Garage Bühler

Reiseteam

Chauffeur Willi Sigrist
 Radleiter Marcel Schiegg,
 Ruedi Rothmund

Hotel

Ca' San Sebastiano Wine Resort & Spa,
 Camino

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reiseacar
- Geschlossener Veloanhänger
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 6 gemütliche, kleine Mittagessen
- 5 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Eintritte, Führungen (gem. Programm)

Preis pro Person

6 Tage im DZ CHF 1480.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 170.-
 Reiseversicherung CHF 42.-
 E-Velomiete CHF 210.-
 Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.-
 Auftragspauschale p.P. CHF 15.-
 Rabatt Internetbuchung CHF -10.-
 Getränke beim Essen



Elsass – ein Juwel

9. Mai bis 12. Mai 2023 | ab CHF 920.– |   

☆ Highlights auf dieser Reise

- Weindegustation mit Führung in Barr
- Besuch von Kaysersberg – Riquewihr – Ribeauvillé
- Kaiserstuhl Rundfahrt
- Colmar – La Petite Venise
- Château du Haut-Koenigsbourg
- Berberaffen – Park

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Berrwiller – Bischwihr (56 km)

Anreise mit dem Car via Basel – Mulhouse – Cernay nach Berrwiller. Hier laden wir die Räder aus und beginnen mit der Velotour durch das wunderschöne Elsass. Wir pedalieren nach kurzer Zeit bereits auf kleinen Strassen und Velowegen durch die Rebberge des Elsass. Zum Mittagshalt haben wir das Restaurant Bellevue in Gueborschwihr reserviert. Weiter fahren wir durch Rebberge und kleine verschlafene Dörfer, umfahren Colmar und erreichen bald unser Hotel in Bischwihr.

2. Tag: Städte gross und klein (58 km)

Unser erstes Ziel ist Colmar, die Hauptstadt der elsässischen Weine. Auf einer Velostadtrundfahrt besuchen wir das Petite Venise, das Maison Pfister, den Platz Unterlinden und vieles mehr. Nach der Kaffeepause fahren wir aus der Stadt durch die Weinberge nach Kaysersberg. Dieses hübsche Weindorf muss man gesehen haben. Wieder auf dem Velo ist unser nächstes Ziel der individuelle Mittagshalt in Riquewihr. Weiter geht es auf Velowegen nach Ribeauvillé, das genau so hübsch ist wie die ersten zwei Dörfer zuvor. Nun geht es auf den Heimweg. Via Guémar – Holtzwihr erreichen wir unser Hotel in Bischwihr.

3. Tag: Burgen – Affen – Wein (63 km)

Unsere erste Etappe führt uns auf die Haut Koenigsbourg. Mit etwas Glück geniessen wir eine super Fernsicht über die Rheinebene zum Schwarzwald. Weiter geht die Reise zum Affenpark. Hier leben über 200 Berberaffen in einem 24 Hektar grossen, wunderschönen

Wald, unter Bedingungen, die nahezu einem Leben in der Wildnis gleichkommen. Zum Mittagessen geht die Fahrt nach Châtenois ins Restaurant La Romanella. Wieder auf den Velos fahren wir weiter durch kleine Dörfer und Weinberge bis Barr zur Domaine Klipfel. Hier werden wir zu einer Weinkellerführung und Degustation erwartet. Mit dem Car fahren wir zurück zu unserem Hotel.

4. Tag: Vom Elsass zum Kaiserstuhl im Breisgau (50 km)

Das erste Ziel heute ist die Rheinschleuse bei Markolsheim, die wir mit unseren Velos überqueren und sicher nach Sasbach am Kaiserstuhl gelangen. Von nun an sind wir im Weingebiet. Auf kleinen Nebenstrassen nähern wir uns dem Texaspass, der uns zu einer fantastischen Aussicht einlädt. Weiter fahren wir auf kleinen Winzerwegen zum Mondhalden Pavillon, der wiederum eine atemberaubende Fernsicht bietet. Weiter in den Weinbergen geht es über Vogtsburg zu unserer Mittagsrast auf den Lenzenberg. Nach dem Mittagshalt nehmen wir die letzten Kilometer unter die Räder und fahren zum Bahnhof in Ihringen, wo die Velos verladen werden. Hier endet unsere Velotour und wir verabschieden uns vom Elsass. Die Rückfahrt mit dem Car führt uns an Rheinfeldern und Zürich vorbei zurück auf den Hirzel.



Reisedatum

Di–Fr 09.05.–12.05.2023

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Hirzel Garage Bühler
07.45 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station

Reiseteam

Chauffeur Tobias Popp
Radleiter noch offen

Hotel

3* Brit Hotel Le Relais du Ried, Bischwihr

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 3 gemütliche, kleine Mittagessen
- 3 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Eintritte, Führungen (gem. Programm)

Preis pro Person

4 Tage im DZ CHF 915.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 100.–
Reiseversicherung CHF 30.–
E-Velomiete CHF 140.–
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.–
Auftragspauschale p.P. CHF 15.–
Rabatt Internetbuchung CHF -10.–
1 Mittagessen
Getränke beim Essen



Oberbayern – neues erfahren und erleben

18. Juni bis 22. Juni 2023 | 17. September bis 21. September 2023 | ab CHF 1425.– |   

★ Highlights auf dieser Reise

- Längste Burg der Welt
- Aronia Saft Produktion
- Milchviehbetrieb mit Melkroboter, Biogasanlage und Bauerngarten
- Hirtenschutz-Hunde Zucht
- Genuss-Spur für Gaumen und Geist

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz - Altötting (ca. 20 km)

Anreise mit dem Car nach Mühldorf am Inn. Beim Sportzentrum werden unsere Velos ausgeladen und wir starten unsere Tour nach Altötting zu unserem Hotel im Zentrum. Seit mehr als 1250 Jahren ist Altötting das geistliche Zentrum Bayerns und seit mehr als 500 Jahren bedeutendster Marienwallfahrtsort Deutschlands. Nach dem Zimmerbezug bleibt noch genügend Zeit für eine Entdeckungstour, ob Stiftskirche, Gnadenkapelle, Basilika oder betrachten Sie aus dem hoteleigenen Biergarten das rege Treiben.

2. Tag: Burghausen – Aronia Betrieb (ca. 67 km)

Mit den Velos fahren wir via Gendorf – Burgkirchen an der Alz nach Burghausen an der Salzach. Hier besichtigen wir die längste Burg der Welt. Wieder auf den Velos machen wir einen Abstecher zum Innspitz, dem Zusammenfluss von Salzach und Inn. Dieser Ort ist ein bedeutendes Europareservat für Zugvögel. Weiter geht es zum Mittagshalt beim Aronia Produzenten. Nach dem Essen lernen wir viel über die Aroniabeere, deren Zucht und Verarbeitung. Um eine Erfahrung reicher, pedalieren wir über sanfte Hügel zurück nach Altötting.

3. Tag: Corawerk Hirten – Loding (ca. 69 km)

Vom Hotel aus starten wir mit unseren Fahrrädern zum Corawerk Hirten. Die Alzwerke bestehen aus zwei Kraftwerken; dem einen in Trostberg und dem anderen, sogenannten «Carowerk» in Hirten an der Alz. Von hier wird das Wasser durch einen 16 Kilometer langen Kanal zur Wehranlage nach Burghausen geführt. Nach der Pause geht unsere Entdeckungsfahrt weiter zur Familie Bau-

er nach Loding. Hier auf dem Milchviehbetrieb werden wir zum Mittagessen erwartet, anschliessend geht es auf den Hofrundgang. Uns werden der Melkroboter, die Biogasanlage und der gepflegte Bauerngarten gezeigt. Nach dieser interessanten Führung fahren wir zurück zu unserem Hotel.

4. Tag: Genusspur um den Waginger See (ca. 52 km)

Fahrt mit dem Car zum Start und Ziel der Genusspur nach Waging am See. Diese Tour thematisiert Kultur, Kulinarik und Kirchenschätze mit malerischen Panoramaausblick, sowie der sprichwörtlichen bayerischen Gemütlichkeit bei der Rast. Auf der gemütlichen Runde quer durch den Rupertiwinkel machen wir uns auf die Suche nach den «Best-ofs» dieser Region.

5. Tag: Altötting – Schweiz (ca. 42 km)

Mit den Rädern folgen wir dem Benedikt Radweg via Mühldorf – Waldkraiburg bis auf den Trescherberg. Hier empfängt uns die Familie Lohner und erklärt uns die Aufzucht ihrer Hirtenschutzhunde. Bei einem kleinen Mittagessen können wir noch Fragen zu den Schutzhunden und der Schäferei im Allgemeinen stellen. In dieser Zeit werden die Velos verladen. Anschliessend treten wir die Heimreise an.



Reisedaten

So-Do	18.06.–22.06.2023
So-Do	17.09.–21.09.2023

Abfahrtsorte

07.00 Uhr	Zürich Sihlquai Bus Station
07.45 Uhr	Hirzel Garage Bührer
08.45 Uhr	Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur	Tobias Popp
Radleiter	Beatrix und Willi Sigrist

Hotel

4* Hotel zur Post, Altötting

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 5 gemütliche, kleine Mittagessen
- 5 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Eintritte, Führungen (gem. Programm)

Preis pro Person

5 Tage im DZ	CHF 1420.–
--------------	------------

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag	CHF	95.–
Reiseversicherung	CHF	42.–
E-Velomiete	CHF	175.–
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF	50.–
Auftragspauschale p.P.	CHF	15.–
Rabatt Internetbuchung	CHF	-10.–
Getränke beim Essen		



Florenz – Rom: Sport trifft Kultur

14. Mai bis 23. Mai 2023 | ab CHF 2245.- |   

☆ Highlights auf dieser Reise

- Lernen Sie Italiens schönste Städte kennen: Florenz, Arezzo, Assisi, Pisa und Rom
- Vatikanführung
- 3 Nächte in Rom

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Florenz

Anreise mit dem Car vorbei an Mailand und Bologna nach Calenzano bei Florenz.

2. Tag: Florenz – Poppi (ca. 40–63 km)

Nach einer kurzen Velostrecke stehen wir mitten in Florenz und bestaunen die fantastischen Renaissance-Paläste. Hier geniessen wir einen individuellen Lunch und haben noch Zeit für eine eigene Stadterkundung. Danach durchkreuzen wir den Höhenzug von Villamagna. Prächtige Weitblicke erwarten uns in einer Region der Toskana, die wohl den meisten Touristen verborgen bleibt. In Pontassieve werden die Velos verladen. Auf den Consuma-Pass gelangen wir mit dem Car. Am frühen Abend erreichen wir per



Velo oder mit dem Car unser Etappenziel Poppi.

3. Tag: Poppi – Passignano sul Trasimeno (ca. 50–70 km)

Nach dem Frühstück fahren wir hinauf zur sehenswerten Altstadt von Poppi. Auf kleinen Nebenstrassen und attraktiven Radwegen gelangen wir gegen Mittag nach Arezzo zum Mittagshalt auf der historischen Piazza Grande. Wir durchstreifen die sehenswerte Altstadt und fahren einige Kilometer zur Stadt hinaus. Nun verladen wir die Velos. Bei der mächtig, am Hang thronenden Stadt Cortona machen wir Halt. Eine verkehrssarme Panoramastrasse mit Blick über den Trasimeno See führt uns zum Hotel in Passignano sul Trasimeno. Wer möchte kann diese Strecke per Velo zurücklegen.

4. Tag: Passignano sul Trasimeno – Assisi (ca. 72 km)

Der Weg führt am Lago Trasimeno entlang. Danach gelangen wir auf einer Aussichtsstrasse nach Magione. Durch sanfte Hügellandschaften und an üppigen Feldern vorbei erreichen wir die Hauptstadt der Region Umbrien, Perugia. Vom Fusse der Altstadt bringt uns die Mini Metro Bahn hinauf ins Zentrum. Wir nutzen unsere Pause für ein individuelles Mittagessen und haben Zeit, die Altstadt zu erkunden. Über den Tiber sind es nur wenige Radkilometer bis in die Geburtsstadt des heiligen Franziskus von Assisi. Schon von weitem sehen wir die eindruckliche Stadt auf dem Felsenkamm. Nach der Besichtigung von Assisi fahren wir eine kurze Strecke bis zum Hotel.

5. Tag: Assisi – Terni (55 km)

Am Fusse des gewaltigen Monte Subasio pedalieren wir gemächlich durch Olivenhaine zur mittelalterlichen Stadt Spello und später nach Foligno zum Kaffeehalt. Weiter durch das Valle Umbra erwarten uns Oliven- und Obstbaumhaine und schöne Wiesen. In Spoleto geniessen wir die faszinierende Stadt mit ihrem hohen Aquädukt, der Kathedrale und vielen anderen Kunstschätzen. Mit dem Car fahren wir in die moderne Stadt Terni, im Süden Umbriens.

6. Tag: Terni – Rom (ca. 62–120 km)

Von Terni aus fahren wir durch kleine Verbindungsstrassen, am Lago l'Aia vorbei, und gelangen zum geografischen Mittelpunkt Italiens, zur Stadt Narni. Weiter geht unsere Tour über wenig befahrene Strassen mit fantastischer Fernsicht Richtung Tiber-Tal über Calvi dell'Umbria zum Mittagshalt in Ponzano Romano. Wir passieren wunderschöne Dörfer, die wie Schwalbennester an den Hügeln kleben. Nun befinden wir uns in der Region Latium. Nach dem Mittagshalt überqueren wir den letzten Höhenzug und rollen danach zügig unserem Ziel entgegen. Für die letzten Kilometer nutzen wir einen schönen Radweg, der uns dem Tiber entlang zu unserem Hotel am Rande von Rom führt. (Teiletappen können mit dem Car zurückgelegt



werden). Das gemeinsame Abendessen geniessen wir im Hotel. Da genau zu unserem Reisetern die Rom Masters (Tennis) stattfinden und zudem die Einfahrt in das Stadtzentrum von Rom mit dem Reiseocar nicht gestattet ist, haben wir uns für ein Hotel ausserhalb des Zentrums entschieden. Direkt vor unserer Nase befindet sich eine Busstation und wir erreichen die Sehenswürdigkeiten Roms innerhalb von 30 Minuten.

7. Tag: Die ewige Stadt Rom (ca. 30 km)

Ein altes Sprichwort sagt: «Roma non basta una vita». Zu Deutsch: Rom ist nicht in einem Leben zu besuchen. Gemeinsam tauchen wir in die Welt- und Kulturstadt ein. Mit dem Öffentlichen Verkehr gelangen wir zu all den grossen Sehenswürdigkeiten, wie der Spanischen Treppe, dem Trevibrunnen, dem Kolosseum und vielem mehr. Weiter geht es durch verwinkelte Gassen zu den berühmten Kirchen und Plätzen Roms. Der ganze Tag steht uns für diese Entdeckungsreise zur Verfügung. Wir geniessen ein individuelles Mittagessen in einem der unzähligen Restaurants. Gemeinsames Abendessen im Hotel.

8. Tag: Rom

Individuelle Freizeit und Verpflegung in Rom. Kultur, Shopping usw. Wer sich dem Leiterteam anschliessen möchte, ist herzlich willkommen. Für Interessierte

organisieren wir eine Führung in der Vatikanstadt mit Besuch des Vatikanmuseums, der Sixtinischen Kapelle und dem Petersdom. Diese Führung ist sehr empfehlenswert. Zudem fällt beim Besuch in der Gruppe das Anstehen in der Warteschlange weg. Für diese Führung wird eine separate Anmeldung benötigt. Am Morgen können Sie wählen, ob Sie das Abendessen im Hotel einnehmen möchten oder lieber in der Stadt.

9. Tag: Rom – Lido di Camaiore (ca. 47 km)

Am frühen Morgen verlassen wir Rom und reisen per Car zu unserem nächsten Höhepunkt, dem Weltkulturerbe Pisa. Mit den Velos fahren wir vom Ausladeort in Caprona in die Stadt Pisa – direkt zur Besichtigung der Piazza dei Miracoli mit Dom und Schiefem Turm. Über kleine und meist wenig befahrene Strassen gelangen wir ans Mittelmeer zum Strand von Camaiore und zu unserem Hotel.

10. Tag: Lido di Camaiore – Schweiz

Rückfahrt mit dem Car via Parma – Mailand und Como in die Schweiz.

Reisedatum

So-Di 14.05.–23.05.2023

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
07.45 Uhr Hirzel Garage Bühler

Reiseteam

Chauffeur Willi Sigrist
Radleiter Fredi Frei, Ruedi Feller

Hotels (pro Nacht)

1. 4* Hotel Miro, Calenzano
2. 3* Parc Hotel Village, Poppi
3. 4* Hotel Villa Paradiso, Passignano sul Trasimeno
4. 3* Hotel La Terrazza, Assisi
5. 4* Hotel Valentino, Terni
- 6.–8. Favilla Hotel di Charme, Rom
9. 3* Hotel Piccadilly, Lido di Camaiore

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reiseocar
- Geschlossener Veloanhänger
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 5 gemütliche, kleine Mittagessen
- 9 Übernachtungen inkl. 8 x HP
- Eintritte, Führungen (gem. Programm)

Preis pro Person

10 Tage im DZ CHF 2240.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag	CHF	310.–
Reiseversicherung	CHF	98.–
E-Velomiete	CHF	280.–
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF	50.–
Auftragspauschale p.P.	CHF	15.–
Rabatt Internetbuchung	CHF	-10.–
Führung Vatikanstadt	CHF	80.–
5 Mittagessen		
1 Abendessen in Rom oder Hotel		
Getränke beim Essen		





Faszinierende Dolomiten

25. Juni bis 30. Juni 2023 | ab CHF 1510.– |   

☆ Highlights auf dieser Reise

- Bozen, Wolkenstein, Cortina d'Ampezzo
- Grandiose Bergwelt und glasklare Bergseen
- Seiseralm

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Sterzing – Klausen (47 km)

Anreise mit dem Car nach Sterzing. Unterwegs geniessen wir ein kleines Picknick. Wir pedalieren dem Fluss Eisack entlang bis zum weltberühmten Kloster Neustift. Von da sind es nur noch wenige Kilometer bis nach Brixen zum Kaffeehalt. Unser heutiges Ziel ist Klausen, ein hübsches mittelalterliches Städtchen im Eisacktal.

2. Tag: Klausen – Waidbruck (ca. 55 km)

Auf dem Eisacktal Radweg fahren wir auf einem ehemaligen Bahntrasse talwärts durch viele Tunnels nach Bozen in die Altstadt. Nach dem freien Mittagessen bringt uns die Rittner Seilbahn auf den tausend Meter höher gelegenen Bozner Hausberg. Auf einer Panoramaroute mit traumhaftem Blick in die Dolomiten fahren wir zu den Erdpyramiden. Wir geniessen eine herrliche Abfahrt und erreichen Waidbruck. Fahrt mit dem Car nach Wolkenstein.

3. Tag: Wolkenstein – Seiseralm (ca. 35–50 km)

Talauswärts fahren wir bis St. Ulrich. Ein Aufstieg führt uns zum Panider Sattel. Die Nebenstrasse mit prächtiger Weitsicht führt uns nach Kastelruth. In diesem malerischen Ort legen wir eine Kaffeepause ein. Auf der prächtigen Route Richtung Völs haben wir stets den imposanten Bergstock «Schlern» vor Augen. Gleichzeitig bietet uns das Hochplateau gegen Süden beste Fernsicht. In Seis angekommen bringt uns die neue Umlaufbahn auf die Seiseralm zum Mittagessen. Die Strasse auf die Seiseralm kann auch mit dem Velo befahren werden. Die einzigartige Aussicht auf die Dolomitengipfel «Platt- und Langkofel» begleitet uns hinunter ins Tal und zurück nach Wolkenstein.

4. Tag: Valparolapass – Olang (ca. 70 km)

Eine wunderschöne Carfahrt mitten durch die imposante Berglandschaft der Dolomiten bringt uns nach Corvara und weiter zum Valparolapass. Mit dem Velo rollen wir in dieser wunderschönen Berglandschaft nach Cortina d'Ampezzo. Nach einem kurzen Aufenthalt im Städtchen fahren wir auf einem ehemaligen Bahntrasse über den Passo di Cimbanche zum Picknick beim «Drei Zinnenblick». Vorbei an Toblach kommen wir auf den Pustertal Radweg, welcher uns nach Olang zu unserem Hotel führt.

5. Tag: Rund um den Kronplatz (ca. 45 km)

Alle, die den Kronplatz vom Skifahren her kennen, werden begeistert und erstaunt sein, wie sich das Landschaftsbild im Sommer zeigt. Um den Kronplatz gibt es zahlreiche Varianten – von einfachen bis zu sehr strengen Routen. Hoch über dem nördlichen Val Badia geht es auf einer verkehrssarmen Nebenstrasse nach Reichschach zur Mittagspause. Nach dem Mittagshalt warten noch drei «Kamelbuckel» auf uns, bevor wir unser schönes Hotel erreichen.

6. Tag: Olang – Schabs – Schweiz (ca. 40 km)

Wir fahren zum Pustertal-Radweg und folgen diesem via Bruneck bis Schabs. Hier besuchen wir die Raststätte Lanz und haben die Möglichkeit, allerlei regionale Produkte einzukaufen und uns zu verpflegen, bevor wir mit dem Car zurück in die Schweiz.



Reisedatum

So–Fr 25.06.–30.06.2023

Abfahrtsorte

07.15 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
07.45 Uhr Hirzel Garage Bühler
08.45 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur Tobias Popp
Radleiter Fredi Frei, Ruedi Feller

Hotels (pro Nacht)

1. 3* Parkhotel Post, Klausen
2.–3. 4* Hotel Oswald, Wolkenstein
4.–5. 4* Hotel Christoph, Olang

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 4 gemütliche, kleine Mittagessen
- 5 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Eintritte, Führungen (gem. Programm)

Preis pro Person

6 Tage im DZ CHF 1505.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 120.–
Reiseversicherung CHF 42.–
E-Velomiete CHF 210.–
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.–
Auftragspauschale p.P. CHF 15.–
Rabatt Internetbuchung CHF -10.–
2 Mittagessen
Getränke beim Essen



S' Berner Oberland isch schön

29. Juni bis 2. Juli 2023 | ab CHF 1210.- |   

☆ Highlights auf dieser Reise

- Thun mit Schloss, Schadaupark, Innenstadt
- Panoramastrasse über dem Thunersee mit Blick auf Alpen mit Eiger, Mönch, Jungfrau, Niesen etc.
- Justistal (bekannt vom Käseteilet), Giessbachfälle am Brienersee
- Bern mit Bundeshaus, Münster und Altstadt

Reiseprogramm

1. Tag: Hirzel - Thun (ca. 40 km)

Anreise mit dem Car nach Thun direkt zu unserem Hotel. Nach dem Mittagessen radeln wir gemütlich eine erste schöne Runde im Berner Oberland. Die Strecke Thun – Übeschiseeli – Amsoldingensee – Zwieselberg – Wimmis – Thun ist eine schöne Tour zum Einfahren mit herrlicher Panoramansicht entlang der Stockhornkette auf Thunersee und Niederhorn.

2. Tag: Panoramastrasse hoch über Thuner – und Brienersee (ca. 54 km)

Mit dem Car fahren wir vom Hotel weg, ziemlich steil bergauf auf ca. 1100 Meter, in die Nähe des Reha-Zentrums Heiligenschwendi. Dort werden die Velos ausgeladen und nach einem kurzen Anstieg erfreut uns eine atemberaubende Abfahrt auf der Panoramastrasse mit Blick auf Alpen, Niederhorn und Thunersee über Tschingel nach Sigriswil. Nach einem Kaffeehalt fahren wir zuerst sachte, dann etwas steiler bergauf bis zum Eingang des Justistals. Nach der verdienten Rast geht es weiter der spektakulären Felsenstrasse entlang (absolut ungefährlich) auf den Beatenberg. Auch hier wieder prächtige Aussicht. Nun folgt eine rassige Abfahrt nach Interlaken.

Nach dem Mittagessen fahren wir, mit einigen kleineren Steigungen, entlang des Brienersee bis zu den Giessbachfällen. Im bekannten Grand Hotel Giessbach geniessen wir Kaffee und Kuchen. Wieder erfolgt eine herrliche Abfahrt ans Ende des Sees Richtung Brienz. Hier verladen wir die Velos und fahren zurück zum Hotel.

3. Tag: Gürbetal – Gantrisch Gebiet (ca. 68 km)

Die Tour führt uns vom Hotel Richtung Gürbetal und ins Gantrisch-Gebiet. Wir fahren nordwärts bis zum Naturschutzgebiet Gerzensee. Vor dem Aufstieg nach Rigisberg ins Gantrisch-Gebiet machen wir einen Kaffeehalt. Am höchsten Punkt geniessen wir die herrliche Rundschau über all die Hügel und in das Aare-Tal. Es folgt eine rasante Abfahrt nach Burgwil, doch gleich kommt der nächste Aufstieg nach Blumenstein Oberstocken. In dieser Region stillen wir den Hunger bei einem kleinen Mittagessen. Über Reutigen fahren wir zurück zum Hotel. Hier haben wir noch etwas Zeit, das schöne Städtchen Thun mit den idyllischen Strassencafés entlang der Aare zu erkunden.

4. Tag: Thun – Bern – Hirzel (ca. 42 km)

Am Morgen verladen wir unser Gepäck in den Car und treten mit dem Velo den ersten Teil der Heimreise an. Mit einem kleinen Abstecher in die ersten Hügel des Emmentals verlassen wir das Berner Oberland. In Münsingen folgen wir der Aare flussabwärts und erreichen die Bundes-Hauptstadt. Nach dem Verladen der Fahrräder besichtigen wir das Münster, erkunden die schmucken Lauben der Altstadt und zählen die Brunnen bis zum Bundeshaus. Die Mittagspause gestalten wir individuell nach Lust und Laune. Anschliessend reisen wir gemeinsam zurück an den Zürichsee.

Reisedatum

Do-So 29.06.–02.07.2023

Abfahrtsorte

07.45 Uhr Hirzel Garage Bühler

08.30 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station

Reiseteam

Chauffeur Peter Schacher

Radleiter Ferni Donzé, Peter Flury

Hotel

3* Hotel Restaurant Holiday, Thun

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 3 gemütliche, kleine Mittagessen
- 3 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Eintritte, Führungen (gem. Programm)

Preis pro Person

4 Tage im DZ CHF 1205.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 135.-

Reiseversicherung CHF 42.-

E-Velomiete CHF 140.-

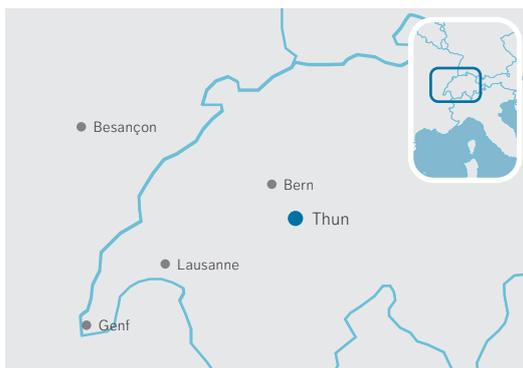
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.-

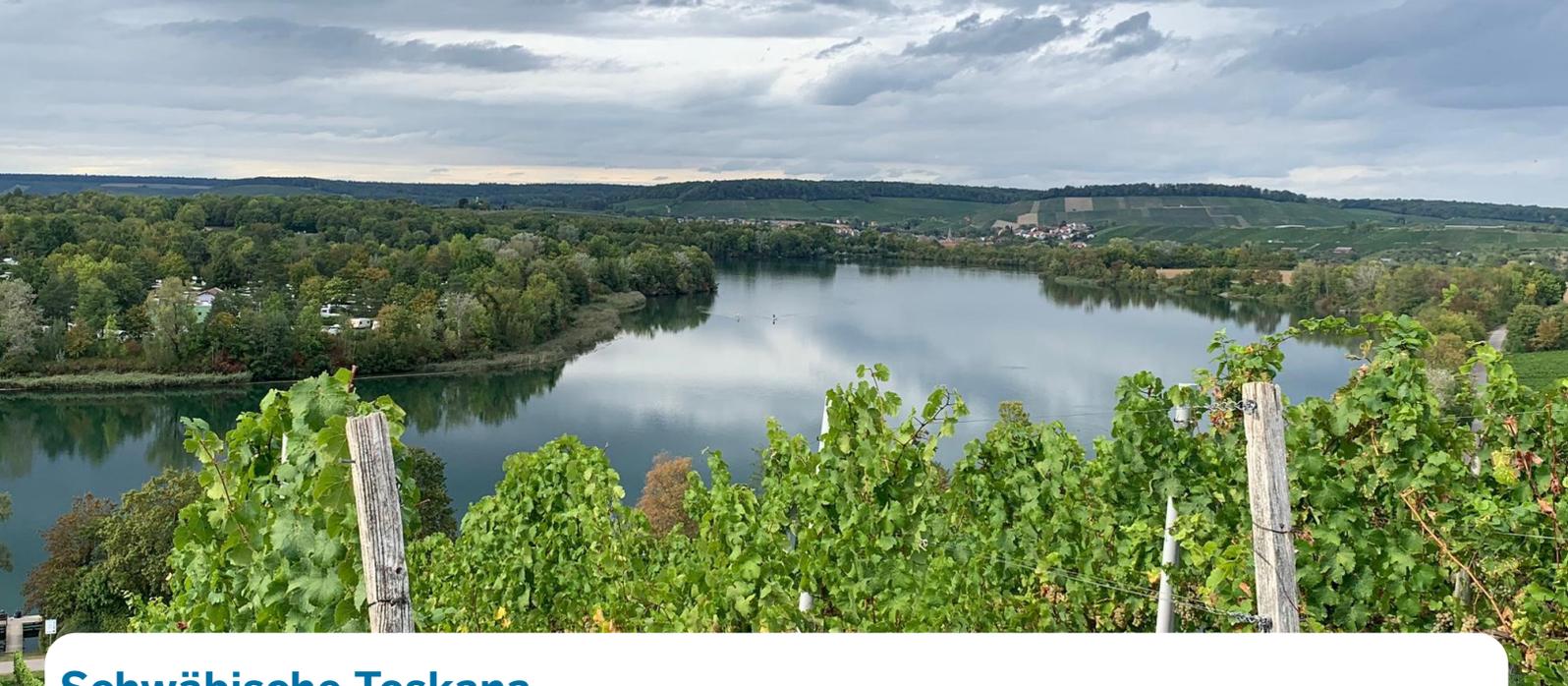
Auftragspauschale p.P. CHF 15.-

Rabatt Internetbuchung CHF -10.-

1 Mittagessen

Getränke beim Essen





Schwäbische Toskana

9. Juli bis 13. Juli 2023 | ab CHF 1290.- |   

☆ Highlights auf dieser Reise

- Weg vom Massentourismus
- Heilbronner Land, grösste Rotweinregion in DE
- Eppingen ist die 1000-jährige Fachwerkstadt
- Bad Wimpfen am Neckar

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Wüstenrot – Hösslinsülz (ca. 28 km)
Anreise mit dem Car nach Spiegelberg im Naturpark Fränkisch Schwäbischer Wald nach Wüstenrot. Unterwegs nehmen wir ein kleines Picknick ein. In Wüstenrot werden die Velos ausgeladen. Von hier radeln wir zur hoch erhobenen Burg Maienfels. Durch eng geschlungene Gassen gelangen wir ins Brettachtal. Hier hat der bekannte Brettacher-Apfel seine Heimat. Vom Eschenauer Paradies haben wir einen traumhaften Ausblick über das Naherholungsgebiet im Weinsbergertal und den Breitenauersee. Bald erreichen wir unser Hotel mit eigener Sauna und Beautybereich.

2. Tag: Lembergetour (ca. 46 km)
Heute fahren wieder mit dem Car vom Hotel nach Leingarten, wo wir unsere Velos ausladen. Der Radweg führt uns westlich direkt in die Lemberger Runde. Das Heilbronner-Land ist die grösste Rotweinregion Deutschlands. Der gehaltvolle Lemberger ist der Star unter den Rebsorten. Mitten in dieser herrlichen Landschaft liegt Eppingen, die 1000 – jährige Fachwerkstadt. Hier machen wir in der Altstadt unseren Mittagshalt. Via Schwaigern am Heuchelberg fahren wir zurück zu unserem Ausgangspunkt und verladen die Velos. Rückfahrt mit dem Car zum Hotel, wo wir die Saunalandschaft oder den Biergarten geniessen dürfen. Der ganze Tag ist geprägt von Rebbergen, Ackerbau und Streuobstwiesen.

3. Tag: Vier-Täler-Tour (ca. 64 km)
Nach dem Frühstück fahren wir im Sumstal am Breitenauersee entlang bis Brettfeld. Nun folgen wir dem Brettachtal-Radweg flussabwärts via Brettach bis kurz vor Neuenstadt an der Kocher. Hier verlassen wir das Tal und fahren westlich nach Neckarsulm direkt in die Stadt,

wo wir das Mittagessen einnehmen. Entlang der Sulm fahren wir an der Burgruine Weibertreu vorbei. Auf dem Radweg «treue Weiber» gelangen wir zurück zum Hotel.

4. Tag: Regiotour Bad Friedrichshall (ca. 65 km)
Vom Hotel führt uns der Weg mit den Velos nach Lehensteinsfeld in die Talsenke. Historische Gebäude wie das Rathaus aus dem 16. Jahrhundert sowie der Wehrturm bilden das Wahrzeichen von Lehensteinsfeld. Bekannt ist hier der Riesling. Quer durch Neckarsulm fahren wir an den Neckar und flussabwärts nach Bad Wimpfen. Wir geniessen die historische Altstadt bei einem freien Aufenthalt und individuellem Mittagessen. Die Rückfahrt erfolgt auf dem Salz und Sole Radweg an Bad Friedrichshall vorbei dem Neckar entlang bis Heilbronn. Mit dem Velo erkunden wir das Stadtzentrum. Danach werden wir unsere Räder wieder verladen und kehren mit dem Car in unser Hotel zurück.

5. Tag: Mundelsheim – Schweiz (ca. 37 km)
Nach dem Frühstück führt uns die letzte Etappe via Lehensteinsfeld und Abstatt westlich nach Neckarwestheim und Kirchheim. Ab hier fahren wir flussaufwärts dem Neckar entlang nach Besigheim und Mundelsheim. Noch einmal radeln wir mitten in den Reben unserem Ziel entgegen. In Mundelsheim endet unsere Radtour und wir geniessen das letzte gemeinsame Mittagessen bevor wir mit dem Car zurück in die Schweiz fahren.



Reisedatum
So-Do 09.07.-13.07.2023

Abfahrtsorte
07.30 Uhr Hirzel Garage Bühler
08.15 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station

Reiseteam
Chauffeur Tobias Popp
Radleiter Ruedi Feller und Fredi Frei

Hotel
3* Landgasthof Roger, Löwenstein

- Das ist dabei**
- Fahrt im Komfort-Reisecar
 - Geschlossener Veloanhänger
 - Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
 - Reiseunterlagen
 - Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
 - Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
 - 4 gemütliche, kleine Mittagessen
 - 4 Übernachtungen inkl. 3 x HP
 - 1 Grillabend im Hotel
 - Weinprobe
 - Eintritte, Führungen (gem. Programm)

Preis pro Person
5 Tage im DZ CHF 1285.-

Das kommt noch dazu

- EZ-Zuschlag CHF 135.-
- Reiseversicherung CHF 42.-
- E-Velomiete CHF 175.-
- Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.-
- Auftragspauschale p.P. CHF 15.-
- Rabatt Internetbuchung CHF -10.-
- 1 Mittagessen
- Getränke beim Essen



Piemont Alba – wo Velofahren zum Genuss wird

25. September bis 29. September 2023 | ab CHF 1330.– |   

★ Highlights auf dieser Reise

- Atemberaubende Hügellandschaft der Langhe
- Weinort Barolo
- Malerische kleine piemontesische Dörfer

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Piccolo Giro di Vino (ca. 32 km)

Nach der Ankunft am Nachmittag im 4-Sterne-Hotel in Alba beziehen wir unsere Zimmer. Kurze Zeit später treffen wir uns zur ersten Ausfahrt ins Dolcetto-Gebiet nach Serralunga d'Alba. Dabei erhalten wir einen ersten Eindruck von der einzigartigen und bezaubernden Landschaft des Piemonts.

2. Tag: Strada di Grande Vino (ca. 65–70 km)

Heute erwartet uns ein sehr abwechslungsreicher Tag mit vielen herrlichen Fernsichten. Prächtige Landschaftsbilder wechseln sich ab mit hübschen Weinorten, die alle zum Verweilen einladen. In La Morra geniessen wir einen fantastischen Panoramablick und bei einer Tasse Kaffee in Barolo das lebendige Treiben des Ortes. Weiter geht es auf der Weinstrasse durch die faszinierende Landschaft nach Dogliani zum Mittagslunch. Frisch gestärkt fahren wir leicht aufwärts nach Roddino und gelangen später ins Nachbartal nach Sinio. Auf den letzten Kilometern rollen wir talauswärts nach Alba.

3. Tag: Giro Roero (ca. 55–60 km)

An diesem Tag unternehmen wir eine Entdeckungsreise in das Gebiet Roero, wo u.a. der Arneis-Weisswein angebaut wird. Nach dem kurzen Einfahren steuern wir die erste kurze Steigung nach Castelrotto an. Weiter geht es über kleine Nebenstrassen rauf und runter nach Vezza d'Alba. Etwas später schalten wir an einem malerischen Ort eine Pause ein. Weiter führt uns der Weg durch hübsche kleine Orte, Rebhänge und Obstplantagen, die in eine sanfte Hügellandschaft eingebettet sind. Hier erleben wir Piemont pur. Im Raume Montaldo Roero machen wir den Mittagshalt. Auf einer leicht hügeligen

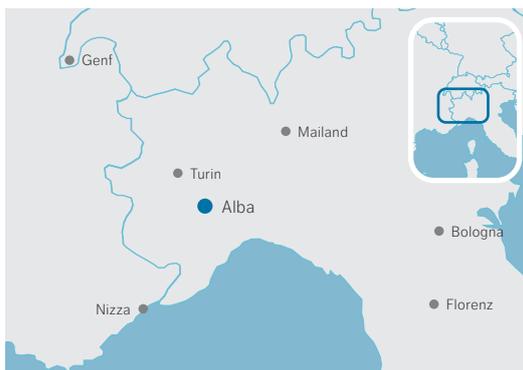
Strecke kehren wir nach Alba zurück zu unserem Hotel.

4. Tag: Bella Vista (ca. 55–60 km)

Die heutige Etappe führt uns vom Hotel südwärts zur Stadt hinaus. Schon bald folgt ein länger, aber moderater Aufstieg auf wenig befahrenen Nebenstrassen. Dabei eröffnen sich mal rechts, mal links wunderbare Aussichten auf die liebevolle Landschaft der Langhe und die pittoresken Dörfer, die auf sanften Hügeln thronen. Ein Zwischenhalt erfolgt im hübschen Städtchen Mango. Über eine Hügelkette fahren wir weiter nach Neive. In Neive, eines der schönsten Städtchen des Piemonts, machen wir den Mittagshalt. Am Nachmittag fahren wir hinauf nach Tre Stelle, einem Ortsteil von Barbaresco. Dort geniessen wir im Weingut Montaribaldi eine Weinprobe mit einem kleinen Imbiss. Zurück zum Hotel sind es nur noch wenige Kilometer. Es bleibt genug Zeit, um der Altstadt von Alba einen Besuch abzustatten.

5. Tag: Alba – Asti – Schweiz (ca. 30 km)

Nochmals befahren wir schmale Nebenstrassen, die uns durch kleine Dörfer, fantastischen Fernsichten und imposanten Schlössern Richtung Asti führen. Das Mittagessen erfolgt in einem typisch italienischen Restaurant. Wir verladen die Velos und machen uns auf Rückfahrt in die Schweiz.



Reisedatum

Mo–Fr 25.09.–29.09.2023

Abfahrtsorte

06.45 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
07.30 Uhr Hirzel Garage Bühler

Reiseteam

Chauffeur Peter Frei
Radleiter Fredi Frei und Ruedi Feller

Hotel

4* Hotel I Castelli, Alba

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 5 gemütliche, kleine Mittagessen
- 4 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Eintritte, Führungen (gem. Programm)

Preis pro Person

5 Tage im DZ CHF 1325.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag	CHF	120.–
DZ zur Alleinbenützung	CHF	210.–
Reiseversicherung	CHF	42.–
E-Velomiete	CHF	175.–
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF	50.–
Auftragspauschale p.P.	CHF	15.–
Rabatt Internetbuchung	CHF	-10.–
Getränke beim Essen		



Jakobsweg – pilgern mit dem Velo

6. August bis 20. August 2023 | ab CHF 3930.- |   

☆ Highlights auf dieser Reise

- Eindrückliche Kathedralen
- Überquerung der Pyrenäen
- Iberische Meseta
- Wunderschöne und abwechslungsreiche Landschaftsbilder

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz - Lourdes

Anreise mit dem Car nach Lourdes. Ankunft am späten Abend im Hotel.

2. Tag: Lourdes – Roncesvalles (ca. 60 km)

Am frühen Morgen holen wir im Heiligen Bezirk unsere Pilgerpässe. Danach fahren mit dem Car von Lourdes zum Col d'Osquich im Baskenland. Hier laden wir unsere Velos aus und das Abenteuer Jakobsweg beginnt. Col d'Osquich – Larceveau nach St. Jean-Pied-de-Port, wo es den ersten Pilgerstempel und eine kleine Erfrischung gibt. Nach der Pause ruft der Berg, noch genauer die Pyrenäen. Wir fahren die wildromantische Passstrasse hoch bis Roncesvalles zum Kloster, in dem wir übernachten werden.



3. Tag: Roncesvalles – Pamplona (ca. 60 km)

Weiter geht die Überquerung der Pyrenäen, dieser wilden und majestätischen Bergkette, welche die Iberische Halbinsel vom Rest Europas trennt. Von Roncesvalles bis nach Pamplona erwartet uns ein ständiges Auf und Ab. In Pamplona werden wir in der Altstadt eine Rundfahrt mit unseren Velos machen. Wir besuchen den Rathausplatz, auf dem sich jedes Jahr am 6. Juli Tausende von Menschen versammeln, um die Chupinazo-Eröffnungszereemonie des berühmten San Fermín-Festivals zu feiern. Weiter geht es auf die Route des berühmten Traditionslaufes der Bullen entlang der Calle Estafeta. Zum Schluss kehren wir in der Bar ein in der Ernest Hemingway verewigt wurde. Anschliessend fahren wir mit unseren Rädern zum Place Europa zu unserem Hotel.

4. Tag: Pamplona – Fuenmayor oder Cogolla (ca. 110 km)

Unser Weg führt uns durch die gebirgige Weinregion La Rioja, eine fruchtbare Gegend reich an Weingärten, bewaldeten Bergen und Flüssen. Wir lernen die interessante Stadt Puente la Reina kennen, welche den aragonesischen und navarretischen Zweig des Jakobsweges vereint. Über die gleichnamige und bekannte Brücke führt unser Weg wieder in die weite Landschaft. Vorbei an Estella kommen wir zur Hauptstadt der Region nach Logroño. Nach einer Pause fahren wir zu unserem Hotel nach Fuenmayor.

5. Tag: Fuenmayor – Burgos (ca. 115 km)

Wir pedalieren nach Santo Domingo de la Calzada - die Stadt mit den lebenden Hühnern in der Kirche - und weiter nach Burgos. Burgos ist durch ihre intakte mittelalterliche Architektur geprägt. Bekanntestes Wahrzeichen ist die im Stil der französischen Gotik erbaute Kathedrale, die der Heiligen Maria gewidmet ist. Für viele ist es die schönste Stadt auf dem Jakobsweg.

6. Tag: Burgos

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung.

7. Tag: Burgos – Carrión de los Condes (ca. 100 km)

Heute fasziniert die karge Hochebene der iberischen Meseta. Durch viele reizende kleine Dörfer erreichen wir schliesslich unser Ziel, Carrión de los Condes.

8. Tag: Carrión de los Condes – León (ca. 110 km)

Unser Ziel ist León, eine Stadt am Río Bernesga im Nordwesten Spaniens. Bei einer Stadtrundfahrt mit unseren Velos fahren wir zu den schönsten Sehenswürdigkeiten. Zur gotischen Catedral de León aus dem 13. Jahrhundert mit ihren Türmen und Strebebögen, der romanischen Basílica de San



Isidoro aus dem 10. Jahrhundert, berühmt für ihre Fresken und königlichen Gräber. Doch auch der Gaudi-Palast, der Guzman-Palast oder das ehemalige Pilgerhospiz San Marcos beeindrucken.

9. Tag: León – Ponferrada (ca. 110 km)

Wir verlassen die Meseta und fahren durch das Gebirge Montes de León. So erreichen wir das «Dach des Pilgerweges», Cruz de Ferro (1504 m). Durch die grüne Bierzo Gegend gelangen wir nach Ponferrada zu unserem Hotel. Nach einer Pause spazieren wir zu der eindrücklichen Tempelritterburg.

10. Tag: Ponferrada – Portomarin (ca. 125)

Unsere Tour führt uns zuerst ins berühmten Bergdorf O Cebreiro. Dieses verfügt über einen Gral, den manche für heilig halten, andere für wundertätig. Der Ort ist das Tor zu Galizien. Galizien erhält vom Atlantik her mehr Feuchtigkeit als die bisher in Spanien durchfahrenen Regionen und ist daher viel grüner. Leicht bergab führt uns der Weg nach Portomarin.

11. Tag: Portomarin – Santiago de Compostela (ca. 100 km)

Auch die letzte Etappe ist nochmals bergig. Der Weg führt uns vorbei an Melide – Arzúa – Lavacolla bis zur Praza do Obradoiro, dem grossen Platz vor der Kathedrale. Die berühmte Catedral de Santiago de Compos-

tela liegt innerhalb der mittelalterlichen Mauern der Altstadt und soll die Überreste des biblischen Apostels Jakobus aufbewahren.

12. Tag: Santiago de Compostela

Am Morgen werden wir zu einer interessanten Stadtführung erwartet und lernen die Stadt und Ihre Geschichte kennen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

13. Tag: O Campo de Berdeogas – Cabo Fisterra

Der Car bringt uns nach O Campo de Berdeogas. Mit dem Velo fahren wir durch das wild romanische Hinterland an die Atlantikküste, entlang, durch Fischerdörfer bis ans «Ende der Welt». Hier fahren wir zum Leuchtturm hoch und verabschieden uns vom Atlantik und dem Jakobsweg. Mit den Velos geht es den Berg wieder zum Dorf Fisterra zurück. Hier treffen wir unseren Bus. Wer Lust hat geht am Strand noch Jakobsmuscheln suchen. Nun verabschieden wir uns endgültig vom Atlantik und beginnen mit unserer Heimreise bis Leon.

14. Tag: Heimreise León – Narbonne

Früh am Morgen starten wir zum ersten Teilstück unserer Heimreise mit dem Car.

15. Tag: Heimreise Narbonne – Schweiz

Nach dem Frühstück verlassen wir Narbonne und fahren mit dem Car zurück in Schweiz. Ankunft am Abend.

Reisedatum

So-So 06.08.–20.08.2023

Abfahrtsorte

06.00 Uhr Hirzel Garage Bühler
06.30 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.00 Uhr Bern Neufeld (Car-Terminal)

Reiseteam

Chauffeur H. Peter Tobler
Radleiter Beatrix und Willi Sigrist

Hotels (pro Nacht)

1. 4* Hôtel Padoue - Lourdes
2. Hotel Roncesvalles - Orreaga
3. Noch nicht bestimmt
4. Noch nicht bestimmt
- 5.-6. 4* Hotel Burgos Corona de Castilla
7. 4* Hotel Real Monasterio San Zolito
- 8.&13. 4* Hotel Silken Luis de León
9. Hotel Marriott Ponferrada
10. Hotel Villajardin
- 11.-12. 4* Hotel Exe Peregrino
14. Hotel Novotel Narbonne Sud

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 12 gemütliche, kleine Mittagessen
- 14 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Ausflüge, Eintritte etc. gemäss Programm

Preis pro Person

15 Tage im DZ CHF 3925.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag	CHF 690.-
Jahresreiseversicherung	CHF 123.-
E-Velomiete	CHF 280.-
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF 50.-
Auftragspauschale p.P.	CHF 15.-
Rabatt Internetbuchung	CHF -10.-
3 Mittagessen	
Getränke beim Essen	





E-Mountainbike-Tour im Jura Val de Travers

10. Juli bis 14. Juli 2023 | ab CHF 1290.- |

★ Highlights auf dieser Reise

- Creux du Van - der Grand Canyon der Schweiz
- Le Chasseron mit einzigartigem Ausblick bis zum Mont Blanc
- Fahrt an den Doubs und zu den zwei Seen Lac de Moron und Lac des Brenets
- Schifffahrt auf dem Lac des Brenets

Reiseprogramm

1. Tag: Hirzel – Couvet (28 km)

Anreise mit dem Car ab Hirzel nach Corcelles Neuenburg. Ab Corcelles Bahnhof fahren wir mit dem Velo Richtung Boudry und dann durch die L'Areuse-Schlucht, wo selbst an heissen Sommertagen stets ein kühles Lüftchen weht. Unterwegs geniessen wir in einem Restaurant oder in Form eines Picknicks unser Mittagessen. Danach fahren wir weiter Richtung Couvet. Im Herzen des Val de Travers befindet sich unser, aus dem 18. Jahrhundert bestehendes Hotel L'Aigle.

2. Tag: Couvet – Creux du Van – Couvet (37 km)

Die Tour startet ein Stück der L'Areuse entlang und dann hoch bis zur La Ferme Robert. Hier legen wir eine Kaffeepause ein, bevor wir den Anstieg auf der Südseite des Creux du Van in Angriff nehmen. Die Krone des Creux du Van ist unser Ziel. Bei der Ferme du Soliat geniessen wir unser Mittagessen. Wir haben genügend Zeit die eindrückliche Felsenarena zu bestaunen. Nachdem wir uns gestärkt haben und die wunderbare Aussicht geniessen konnten, fahren wir weiter über Waldwege Richtung Motiers nach Couvet zum Hotel.

3. Tag: La Brévine – Les Brenets (44 km)

Heute bringt uns der Car bis zum Lac des Tallières bei La Brévine. Jetzt gehts aufs Bike und über Forstwege und einem kleinen Pfad durch Wald und Wiese. Wir fahren ein Stück der schweizerisch-französischen Grenze entlang Richtung Le Locle. Nach einer Kaffeepause fahren wir hoch bis zum Creux de Moron. Von hier hat man einen wunderschönen Ausblick auf den Lac de Moron, den gestauten Doubs. Im Restaurant Les Roches-des-

Moron machen wir unseren Mittagshalt. Nach der Pause geniessen wir die Talfahrt hoch über dem Lac de Moron Richtung Les Brenets, am Saut du Doubs vorbei bis zum Lac des Brenets. Dort verladen wir unsere Velos und steigen um aufs Schiff. Als Abschluss dieser schönen Tour geniessen wir eine Rundfahrt auf dem Lac des Brenets. Im Anschluss bringt uns der Car zurück zum Hotel.

4. Tag: Couvet – Le Chasseron – Couvet (49 km)

Vom Hotel aus geht es los Richtung Fleurie, dann immer gleichmässig, durch wunderschöne Natur, hoch bis zum Restaurant Les Preissettes. Hier machen wir einen Kaffeehalt, bevor es weiter auf den Gipfel Le Chasseron geht. Wir geniessen unser Mittagessen und eine unglaublich schöne Aussicht bis zum Mont Blanc, Genfersee und der ganzen Alpenkette. Später fahren wir mit den Velos immer etwas abwärts in Richtung Creux du Van nach Couvet zum Hotel.

5. Tag: Vue des Alpes – Schafis - Hirzel (34 km)

Mit dem Car fahren wir auf den Col de la Vue des Alpes. Hier haben wir noch einmal einen schönen Ausblick zu den Alpen. Per Velo geht es talwärts ins Val de Ruz nach Chézard-Saint-Martin zur Kaffeepause. Frisch gestärkt fahren wir nach Savagnier und über den Chaumot nach Le Landeron und Schafis. Beim Weinbauer Robert Andrey geniessen wir ein feines Mittagessen und schliessen unsere schöne Jura-Bike Tour ab. Am späteren Nachmittag werden wir auf dem Hirzel eintreffen.



Reisedatum

Mo–Fr 10.07.–14.07.2023

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Hirzel Garage Bühler
07.45 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station

Reiseteam

Chauffeur Günter Tscherbatschoff
Radleiter Robert Walther, Peter Flury

Hotel

3* Hôtel Restaurant de l'Aigle, Couvet

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und Gipfeli auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 5 gemütliche, kleine Mittagessen
- 4 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Eintritte, Führungen (gem. Programm)

Preis pro Person

5 Tage im DZ CHF 1285.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 160.-
Reiseversicherung CHF 42.-
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.-
Auftragspauschale p.P. CHF 15.-
Rabatt Internetbuchung CHF -10.-
Getränke beim Essen



Bündner-Herrschaft

Tagesvelotour mit oder ohne E

Die Bündner Herrschaft ist die nördlichste Ecke Graubündens, eine kleine Ferien- und Weinbauregion, die sich auf der rechten Rheinseite bis an die Landesgrenze zum Fürstentum Liechtenstein erstreckt. Das Zentrum ist Maienfeld. Als «Herrschaftler» bezeichnet man übrigens nicht die Bewohner der Gegend, sondern den hervorragenden Wein. Von Maienfeld geht es hinauf zur Festung Luziensteig, nun führt uns die Strasse nach Lichtenstein und weiter nach Vaduz. In der Fürststadt machen wir Mittagspause. Anschliessend fahren wir weiter bis Ruggell, hier überqueren wir den Rhein und pedalen das Rheintal zurück bis Werdenberg. Nach einem Besuch im Städtchen verladen wir unsere Räder und fahren mit dem Car zurück an unsere Einsteigeorte.

Velo-Distanz

ca. 56 km
Aufstieg ca. 650 m
Abstieg ca. 700 m

Datum

Mo 03.07.2023

Abfahrtsorte

07:15 Uhr Horgen Bahnhof See SPAR
07:30 Uhr Wädenswil Güterschuppen
08:00 Uhr Hirzel Garage Bühler

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger
- Erfahrene Veloreiseleiter mit Ortskenntnissen
- Erfrischungen zum Mitnehmen aufs Velo
- Möglichkeit in den Car umzusteigen

Rückkehr

ca. 18.30 Uhr - 1. Ausstiegsort Hirzel Garage Bühler

Preis pro Person

Tagesausflug CHF 85.–



Ab ins Toggenburg

Tagesvelotour mit oder ohne E

Ab Rüti fahren wir auf einer Route mit wunderschönem Panorama via Laupen – Hintergoldigen zum Atzmännig. Über alte Pilgerwege gelangen wir zum Rickenpass, der Wasserscheide zum Toggenburg. Auf kleinen Nebenstrassen erreichen wir Ullisbach bei Wattwil. Nun folgen wir der Thur bis Nesslau. Wir fahren immer etwas erhöht durch kleine Weiler und geniessen so den Blick ins Tal und die vor uns liegenden Berge.

Velo-Distanz

ca. 50 km
Aufstieg ca. 1000 m
Abstieg ca. 720 m

Datum

Fr 14.07.2023

Abfahrtsorte

07:15 Uhr Horgen Bahnhof See SPAR
07:30 Uhr Wädenswil Güterschuppen
08:00 Uhr Hirzel Garage Bühler

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger
- Erfahrene Veloreiseleiter mit Ortskenntnissen
- Erfrischungen zum Mitnehmen aufs Velo
- Möglichkeit in den Car umzusteigen

Rückkehr

ca. 17:00 Uhr - 1. Ausstiegsort Hirzel Garage Bühler

Preis pro Person

Tagesausflug CHF 85.–



Mostindien

Tagesvelotour mit oder ohne E

Ab Turbenthal im Tösstal fahren wir via Bichelsee – Sirmach nach Wil SG und gelangen dann bald an die Thur. Auf einem schönen Weg folgen wir dem Fluss und erreichen das schöne Städtchen Bischofszell. Hier geniessen wir das gemeinsame Mittagessen. Anschliessend durchfahren wir das Naturschutzgebiet «Hudelmoos», ein ehemaliges Torfabbaugesamt, und fahren am Wasserschloss Hagenwil vorbei. Bevor wir an den Bodensee kommen, sehen wir einige Obstplantagen, schliesslich sind wir jetzt in «Mostindien». Schon bald ist unser heutiges Ziel, Romanshorn, in Sicht.

Velo-Distanz

ca. 56 km
Aufstieg ca. 340 m
Abstieg ca. 520 m

Datum

Mi 26.07.2023

Abfahrtsorte

07:15 Uhr Horgen Bahnhof See SPAR
07:30 Uhr Wädenswil Güterschuppen
08:00 Uhr Hirzel Garage Bühler

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger
- Erfahrene Veloreiseleiter mit Ortskenntnissen
- Erfrischungen zum Mitnehmen aufs Velo
- Möglichkeit in den Car umzusteigen

Rückkehr

ca. 18.30 Uhr - 1. Ausstiegsort Hirzel Garage Bühler

Preis pro Person

Tagesausflug CHF 85.–